



## WUNSCHKANDIDAT

Philipp Hausner ist der neue kaufmännische Geschäftsführer beim Jahn.

SEITE 11



## EXTRA

Gratis für Leser: die wöchentliche Fernsehzeitschrift SONDERBEILAGE



## KARRIERE

Wolfgang Schäuble verlässt die große politische Bühne.

SEITE 3

SEITE 1 DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

Meine Zeitung für Kelheim, Abensberg und Neustadt von Das Medienhaus

77. JAHRGANG / NR. 242 / 2,20 EURO

## ANZEIGE

**MOBELHOF**  
wir wurden **ausgezeichnet**

EINE MARKE VON  
**FOCUS MONEY**

BRANCHENCHECK  
**FAIRSTES UNTERNEHMEN**

Möbelhof  
MÖBELHÄNDLER

Infos auf: [moebelhof.de](http://moebelhof.de)

## LOKALES

### Fahrverbot nach tödlichem Unfall

**KELHEIM.** Einen Monat Fahrverbot und eine Geldstrafe lautete das Urteil im Prozess gegen einen jungen Landwirt. Der hatte beim Abbiegen einen Motorradfahrer übersehen. **SEITE 19**

### DGK wird ausgezeichnet

**KELHEIM.** Am Donau-Gymnasium in der Kreisstadt Kelheim bekommt auch Europa seit Jahren seinen Raum. Und damit punktet die Schule bei einer Bewerbung. **SEITE 21**

## INHALT

<b>Sport</b>	Seite 11
<b>Kultur</b>	Seite 8
<b>Junior</b>	Seite 15
<b>Themenwelten</b>	Seite 29
<b>TV &amp; Radio</b>	Seite 16

## BÖRSE

<b>DAX</b>	15.474,47	-112,89
<b>Gold (1 kg)</b>	48.471,00	+3,00
<b>Euro (in \$)</b>	1,1604	+0,0002

Referenzkurs der EZB in US-Dollar. \* = Vortag.

## ANZEIGE

**Audi RS3 Limousine ab 487€ netto/mtl.** im Geschäftsleasing.  
Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,7-8,2 l/100km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 195-188 g/km.

**MAŠČEK**

## WETTER

Di. 14° | Mi. 20° | Do. 16°  
Alle Vorhersagen finden Sie im Innenteil

## KONTAKT

**MITTELBAYERISCHER VERLAG**  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg  
(0800) 207 207-0  
[www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)



## Das olympische Feuer brennt

**ATHEN/OLYMPIA.** Das olympische Feuer für die Winterspiele in China ist gestern entzündet worden. Die Flamme wurde mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht (Foto: Thanassis Stavrakis/dpa). Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Spiele an China.

# Preisschock für die Autofahrer

**VERBRAUCHER** Seit Monaten steigen die Kosten an der Zapfsäule. Diesel ist so teuer wie nie und auch für Superbezin droht ein Höchststand.

**MÜNCHEN.** Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer immer schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC gestern mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte Ero lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er zieht mit dem Wiedererstarren der Konjunktur nach dem Corona-Schock an und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Investoren machen sich vor den Wintermonaten Sorgen um ein zu geringes Angebot. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so

teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer. Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.

Die Preisspirale sorgt auch für politische Debatten. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO<sub>2</sub>-Preis: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent.

### Eingriffe sind nicht möglich

Die aktuelle Bundesregierung sieht allerdings kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen von Großhandelspreisen ab, sagte eine Ministeriumssprecherin am Montag. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Ein-

kommen gern reduzieren. So habe er vorgeschlagen, die Preissteigerung über ein höheres Wohngeld abzufedern. Außerdem sinke zum kommenden Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

Altmaier hatte bereits Ende vergangener Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden, wenn man das wolle. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die derzeit über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt. SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungs-

bildung noch vor Weihnachten abzuschließen. Auch Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) hat Finanzminister Olaf Scholz (SPD) bereits aufgefordert, die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen kurzfristig finanziell zu entlasten. „Dies dient unserem gemeinsamen Ansatz, dass Mobilität in unserem Land bezahlbar bleiben muss“, schrieb er in einem Brief an den Vizekanzler. Sollte der normale Benzinpreis in diesem Jahr noch die 2-Euro-Marke überschreiten, wäre das für viele Menschen nicht mehr tragbar. Experten halten es aber für unwahrscheinlich, dass diese Grenze kurzfristig überschritten wird.

### ADAC warnt die Parteien

Auch der ADAC warnt davor, die Bevölkerung zu überfordern. „Ich hoffe – und gehe angesichts der aktuellen Spritpreissteigerung davon aus, dass ein noch schneller ansteigender CO<sub>2</sub>-Preis vom Tisch ist“, sagte ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand in Richtung der Koalitionsgespräche von SPD, Grünen und FDP. „Die Verhandlungsparteien müssen auch an jene Menschen denken, die bisher keine Alternative zum fossil angetriebenen Pkw haben.“ Besonders Menschen auf dem Land müssten mit der Entfernungspauschale finanziell entlastet werden. (dpa) **SEITE 2**

„  
Ich hoffe, dass ein noch schneller ansteigender CO<sub>2</sub>-Preis vom Tisch ist.“

**GERHARD HILLEBRAND**  
ADAC-Verkehrspräsident

## AMPEL-KOALITION

### Lindner sieht keine Liebesheirat

**BERLIN.** Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte gestern auch die FDP für die Aufnahme intensiver Gespräche. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef

Christian Lindner. Zugleich begannen vor allem zwischen Grünen und FDP unterschiedliche Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien. Lindner machte deutlich, das Ampel-Bündnis sei vor der Wahl keine Wunschkonstellation gewesen und werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede. (dpa) **SEITE 2**

## ANZEIGE

**KARRIEREMESSE**  
21.10. - 07.11.2021  
Nur noch **2** Tage bis zum **Start!**

[www.messe-mittelbayerische.de](http://www.messe-mittelbayerische.de)

## VERBRAUCHER

## Vier Fragen zu den Spritpreisen

## 1 WARUM WIRD SPRIT DERZEIT IMMER TEURER?

Die Ursache liegt vor allem im steigenden Erdölpreis. Binnen eines Jahres hat er sich in etwa verdoppelt und erreichte gestern mehrjährige Höchststände. Die für Europa wichtige Sorte Brent lag bei Werten um 86 Dollar pro Barrel (159 Liter). Der langfristige Anstieg beim Öl liegt an der weltweiten wirtschaftlichen Erholung nach Corona. Seit einigen Wochen gibt es zudem Sorgen vor einem Angebotsdefizit. Bei Diesel gibt es zudem eine saisonale Komponente, da im Herbst typischerweise auch die Nachfrage nach dem sehr ähnlichen Heizöl ansteigt.

## 2 WIE SETZT SICH DER SPRITPREIS ZUSAMMEN?

Ein großer Teil des Spritpreises sind Steuern und Abgaben. Die Energiebeziehungsweise Mineralölsteuer macht bei Superbenzin 65,45 Cent pro Liter aus, bei Diesel sind es 47,07 Cent. Dazu kommt die Mehrwertsteuer – beim aktuellen Preisniveau sind das knapp 27 Cent bei Super E10 und rund 25 Cent bei Diesel. Der seit Jahresbeginn anfallende CO<sub>2</sub>-Preis sorgt für zusätzliche Kosten. Je nachdem, wie hoch der Biospritanteil ist, sind das – noch ohne Mehrwertsteuer – gut 5 Cent bei Super E10 und gut 6 Cent bei Diesel. Der Rest teilt sich auf in den Preis für Rohöl und Kosten für die Weiterverarbeitung, Transport, Tankstellen sowie den Gewinn der Mineralölwirtschaft. Diese hat zuletzt aber betont, dass ihre Margen nicht steigen seien.

## 3 WARUM IST DIESEL BILLIGER ALS BENZIN?

Der entscheidende Faktor ist der Unterschied bei Mineralölbeziehungsweise Energiesteuer. Inklusive Mehrwertsteuer macht das theoretisch knapp 22 Cent aus. Weil die Preise für Diesel und Superbenzin im Großhandel aber je nach Nachfrage schwanken, weicht der Preisunterschied an der Tankstelle teilweise deutlich davon ab.

## 4 KOSTET BENZIN JETZT BALD ZWEI EURO?

Das ist eher unwahrscheinlich – zumindest solange es keine zusätzlichen Preistreiber über den Ölpreis hinaus gibt. Bleibe der Wechselkurs des Dollar konstant, müsste der Ölpreis für einen durchschnittlichen E10-Preis von 2 Euro weit über 100 Dollar steigen, sagt ADAC-Experte Jürgen Albrecht. Ein solcher Anstieg sei aber unwahrscheinlich, sagt Albrecht: Die Vereinigung Opec+ habe kaum Interesse daran, die Preise noch weiter steigen zu lassen. Zudem würde dies auch die Fördermethode Fracking attraktiver machen, was die Preise durch ein dann steigendes Angebot zusätzlich bremsen würde. Dass an einzelnen Tankstellen zu gewissen Zeiten mehr als zwei Euro pro Liter Super verlangt werden, ist damit aber nicht ausgeschlossen. Zum einen gibt es über das vom ADAC beobachtete Super E10 hinaus andere, in der Regel teurere Sorten. Zudem schwanken die Preise je nach Uhrzeit, Region und Tankstelle teils deutlich. Am günstigsten tankt es sich typischerweise abends, am teuersten im morgendlichen Berufsverkehr. (dpa)



Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. FOTO: FRANK MAY/DPA



FDP-Fraktions- und Parteivorsitzender Christian Lindner gibt nach einer gemeinsamen Sitzung des FDP-Bundesvorstand und der neugewählten Bundestagsfraktion grünes Licht: Die FDP stimmt der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen zu. FOTO: PAUL ZINKEN/DPA

## Ampel: Der Ton wird rauher

**KOALITION** Eine Woche lang herrschte demonstrative Übereinstimmung der drei Parteien. Nun tritt Parteichef Lindner aber betont kühl auf.

VON CARSTEN HOFFMANN, MARTINA HERZOG UND THERESA MÜNCH

**BERLIN.** Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsverhandlungen freudig freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird am Montag deutlich: Nach dem politischen Kurs in der Erkundungsphase (Sondierungen) der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibes wie am Freitag“.

Noch am Wochenende hat er ein Klimaministerium ins Spiel gebracht. Was naheliegt: Die SPD stellt in einer möglichen Ampel-Regierung mit Olaf Scholz den Kanzler. Lindner selbst will – das hat er immer wieder gesagt – Finanzminister werden und konkurriert dabei womöglich mit dem Grünen Robert Habeck. Und Klima ist das Herzthema der Grünen, ein mächtiges Ministerium mit dieser Zuständigkeit kann man sich dort grundsätzlich gut vorstellen. Nur: Im Sondierungspapier steht kein Klimaministerium. Lindner

winkt bei der Frage, ob er so die künftige Arbeitsverteilung in einem Ampel-Bündnis sehe, ab: „Das war ein Versähen.“

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Deshalb kann und deshalb muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Respekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben.

## Einige Streitpunkte sind weg

In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein – muss es aber nicht. Auch die Besetzung der Gruppen mit Fachpolitikern aus den Frakti-

onen und Ländern will organisiert sein, genauso Tagungsorte und -struktur. Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist das zum Wochenbeginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Das wurde schon deutlich, da war die Tinte auf dem Sondierungspapier kaum getrocknet.

Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrenen Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigentlich für die Endphase der gemeinsamen Gespräche auf. Doch die FDP wolle wohl schon einmal Pflöcke einschlagen, mutmaßte SPD-Chef Norbert Wal-

ter-Borjans in einem Interview. Es ist kein Geheimnis, dass sich die Grünen auch Habeck auf dem Posten vorstellen könnten. Vor allem die SPD versucht erst einmal zu bremsen. Zu viel steht auf dem Spiel, sollten sich Grüne und FDP jetzt verkrachen. Auch FDP-Generalsekretär Volker Wissing betonte aber direkt, Ressortfragen wolle man erst am Ende erfolgreicher Koalitionsverhandlungen stellen. Lindner dagegen rät lediglich von „Diskussionen in der Öffentlichkeit“ ab – ließ aber zugleich eigenes Interesse am Finanzressort anklingen.

## Wie wird Klimaschutz bezahlt?

Dabei hätten die Ampel-Parteien eigentlich erst einmal ganz andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben können. Im Bilanzpapier konnten sie etwa nicht schlüssig erklären, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten.

Walter-Borjans sieht die Messe beim Thema Steuern noch lange nicht gelesen. „Wir haben gesagt, dass ... keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte er RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat (...) mal beschäftigt, ob sie in Sachen Aufwand der Erhebung und Ertrag (...) richtig im Lot sind.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. SPD und Grüne wollen hohe Einkommen und Vermögen stärker belasten, damit Geld für diejenigen da ist, die wenig haben. Für die FDP ist Umverteilung eine rote Linie.

## GRÜNE POSITIONEN

**Bürgergeld:** Beim Kleinen Parteitag der Grünen machten viele Redner deutlich, wo für sie besonderer Handlungsbedarf besteht. Das gilt zum Beispiel für die genaue Ausgestaltung des Bürgergelds, das an die Stelle von Hartz IV treten soll.

**Klima:** Und wenn es im Verkehrsbereich nach den Grünen geht, verständigigt sich die neue Regierung auf einen massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Förderung von Elektroautos und mehr Radwege.

## „Zwölf Stämme“ im Visier der Polizei

**KRIMINALITÄT** Die Sekte sorgte immer wieder für Schlagzeilen. Dann wurde es still – bis ein Mädchen verschwindet.



Die Sekte lebte früher in Klosterzimmern bei Deiningen im Nördlinger Ries. FOTO: D. KARMANN/DPA

**HOLZHEIM.** Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, sagte ein Polizeisprecher gestern. Mehrere Medien hatten über die E-Mail zuvor berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten.

Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den

menhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten daraufhin in der Gegend nach dem Kind gesucht.

Es werde auch geprüft, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften in Tschechien ist, erklärte der Polizeisprecher. Details zu den bisherigen Maßnahmen und Erkenntnissen wurden nicht bekannt gegeben. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte der Sprecher. Auch ein Verbrechen oder ein Unglück werde weiter nicht ausgeschlossen. Das Polizeipräsidium in Cheb (Eger) teilte mit, man sei um Zusammenarbeit bei der Fahndung nach der Elfjährigen gebeten

worden. Auf dieser Grundlage habe man einen möglichen Aufenthaltsort des Mädchens in der Stadt Skalna in der Verwaltungsregion Karlsbad (Karlovy Vary) überprüft. „Die Polizisten stellten vor Ort fest, dass sich das vermisste Mädchen nicht dort befindet.“

Die „Zwölf Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterzimmern bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. 2013 hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Zu diesen Kindern zählte nach Angaben des Landratsamtes Dillingen auch das nun verschwundene Mädchen. Es sei seit acht Jahren bei den jetzigen Pflegeeltern, sagte ein Sprecher der Kreisbehörde. Die leiblichen Eltern hätten in dieser Zeit „unregelmäßigen Kontakt“ zu dem Kind gehabt. (dpa)

# Der harte Hund tritt ab

**MENSCHEN** „Isch over“: Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble verlässt die große politische Bühne. Damit geht eine große Polit-Karriere zu Ende, wie sie vor knapp 50 Jahren begonnen hat – als einfacher Parlamentarier.

VON EVA QUADBECK

Wann immer die CDU in den vergangenen Jahrzehnten die Weichen gestellt hat, ein Mann hatte seine Finger Spiel: Wolfgang Schäuble – graue Eminenz, Strippenzieher, Ratgeber, Urgestein, Political Animal. Sein Lebenslauf ist selbst im Zeitraffer lang: Bundestagsabgeordneter seit 1972, Helmut Kohls ehemaliger Kronprinz, Ex-Fraktions- und Parteichef, Ex-Kanzleramtsminister, Ex-Innenminister, Parteispender-Dealer, Einheitsvertrag-Verhandler, Attentat-Opfer, Ex-Finanzminister und in wenigen Tagen der frühere Bundestagspräsident. Nur eines ist er nicht geworden: Bundeskanzler.

Der 79-Jährige verlässt die große politische Bühne nicht freiwillig. Er muss gehen, weil seine CDU die Bundestagswahl verloren hat, weil die Union nur zweitstärkste Kraft im Bundestag ist, weil CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet enttäuscht hat. Tragisch am Ende dieser ebenso großen wie umstrittenen Polit-Karriere: Es war Schäuble, der mit der Autorität des Silberrückens in interner Sitzung maßgeblich dafür gesorgt hat, dass Laschet gegen die Umfragewerte, gegen den Widerstand der CSU und gegen weite Teile der Parteibasis Kanzlerkandidat wurde.

Nun wird schmutzige Wäsche gewaschen. Nachdem Schäuble angekündigt hat, keine Führungsämter mehr anzustreben, fordert der Chef der bayerischen Jungen Union, Christian Dolechal, Schäuble solle zudem sein Bundestagsmandat niederlegen. Auch wenn viele in der CDU-Führung rückblickend mit Schäubles Rolle bei der Nominierung des Kanzlerkandidaten nicht glücklich sind, so ist die Empörung über die Forderung des jungen unbekanntenen CSU-Mannes in der CDU groß. „Stillos“ ist noch eine der freundlicheren Erwidern. Einer aus der CDU-Führung erinnert daran, dass Schäuble vom dritten Brustwirbel an gelähmt ist, weil er 1990 bei einem Wahlkampfauftritt Opfer eines Attentats wurde. Diesem Mann vorschreiben zu wollen, wann er gehen muss, empfinden viele in der CDU als Frevel. Schließlich wurde er niedergeschossen, während er im Dienst der Partei stand.

## Den Wahlkreis direkt gewonnen

Zumal Schäuble seinen Wahlkreis wieder direkt gewonnen hat – zum 14. Mal in Folge. Das ist ein Rekord, den keiner so schnell knacken wird. Und er ist auch noch nicht müde: Fast jeden Abend hat er im Sommer in seinem Wahlkreis Offenburg in Baden-Württemberg Termine absolviert. Klar, schnell und effizient sei er immer noch beim Arbeiten, sagen diejenigen, die ihn gut kennen. Zum Verdross seiner Verhandlungspartner verfügt der 79-Jährige nicht nur über rhetorische Schärfe, sondern auch über ein erstaunlich gutes Gedächtnis, aus dem er bei Bedarf alle möglichen Details hervorholt. Er ist in vielerlei Hinsicht das, was man gemeinhin einen harten Hund nennt.

Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung um die Rettung der griechischen Staatsfinanzen 2015 schleudert er der Regierung aus den Linkspopulisten Alexis Tsipras und dessen Finanzminister Yanis Varoufakis sein berühmtes „Isch over“, entgegen. Mit diesem Mix aus Mundart und Englisch warnt er, dass Europa den Geldhahn zudrehen wird, wenn Griechenland von den Regeln für die Hilfsprogramme abrukt. Der alte Knochen aus Deutschland hat die Schlacht gewonnen. Varoufakis ist längst Geschichte, Griechenland ist im Euro geblieben, und Schäuble immer noch da.



Für Wolfgang Schäuble stand die Sicherung der Macht stets an erster Stelle.

FOTO: SOEREN STACHE/DPA



Die CDU Deutschland hat kein besseres Organ, um die Basis zu berücksichtigen als den Parteitag.“

**WOLFGANG SCHÄUBLE**  
Bundestagspräsident, zur Idee eines Mitgliedervotums für die Wahl des neuen Parteichefs

schen, sozialen, psychologischen und sonstigen Auswirkungen abwägen“.

Schäuble ist eben auch ein Meister der Provokation. Er findet schnell den wunden Punkt seines Gegenübers und streut genüsslich Salz hinein. Wobei er bei den großen politischen und gesellschaftlichen Themen wie in der Corona-Pandemie immer klug genug war, nicht um der Provokation Willen einen Sturm der Entrüstung zu entfachen. Wenn es nötig war, hat er die Kanzlerin auch verteidigt – zum Beispiel als Bundestagspräsident gegen die Anwürfe der AfD. Wie er sich überhaupt als Bundestagspräsident in seiner Unnachgiebigkeit und seiner juristischen Sturheit als wirkungsvoller Domppter gegenüber der AfD erwiesen hat.

## Schäuble rät zum Weitermachen

Wenn Schäuble an einem Samstag im November 2016 nicht zu einem Vier-Augen-Gespräch ins Kanzleramt gekommen wäre, wäre Merkel mutmaßlich nicht mehr im Amt. Er hat ihr geraten, noch einmal als Parteichefin und 2017 als Kanzlerin anzutreten. Es war die Zeit, in der das Land in Folge der Flüchtlingskrise gesellschaftlich tief gespalten war. Der damalige Finanzminister stand nicht auf Merkels Seite. Im Gegenteil: Er war einer ihrer schärfsten Kritiker. Seine Beweggründe liegen auf der langen strategischen Linie, dass sich die CDU zuerst das Kanzleramt sichern muss. Trotz Merkels herber Popularitätsverluste 2015 und 2016 sieht Schäuble niemand anderen in der Union, der den Machterhalt garantieren kann. Knapp zwei Jahre später wiederum, im Sommer 2018, zieht er im Hintergrund die Fäden für das Ende Merkels Amtszeit, das er nach einer schwierigen Regierungsbildung und der existenzbedrohenden Auseinandersetzung mit der CSU um die Flüchtlingspolitik gekommen sieht.

Der protestantische Jurist Schäuble ist bei aller intellektuellen Schärfe immer auch ein emotionaler Politiker. Er kann aufbrausend sein, rechthaberisch, voll diebischer Freude, wenn ihm eine rhetorische Spitze gelingt. Und dann ist er auch Vater und Großvater, der es genießt, Weihnachten zu Hause am Familientisch zu sitzen und sich mit den Werten und Positionen der jüngeren Generation auseinanderzusetzen. Aber er mag auch nicht ständig zu Hause am Familientisch sitzen.

Ein harter Hund, der auch ohne bedeutendes Amt mit 79 Jahren nicht aufhört. Auch als einfacher Abgeordneter wird er sich Gehör verschaffen und weiter versuchen, die Geschicke des Landes und seiner CDU mitzubestimmen. Was er von der Idee hält, den neuen Parteichef per Mitglieder-Votum bestimmen zu lassen, hat er auch schon gesagt: „Die CDU Deutschland hat kein besseres Organ, um die Basis zu berücksichtigen als den Parteitag.“

Er ist eben auch ein politischer Überlebenskünstler. Einer vom alten Schlag, für den die Sicherung der Macht an erster Stelle steht.

Daher kam wohl auch die Motivation, die Kanzlerkandidatur 2021 unbedingt für die CDU zu reservieren. In der entscheidenden Phase im April standen die Umfragewerte für die Union noch so gut, dass man davon ausgehen konnte, die Union werde den Wahlsieg nach Hause schaukeln – mit Laschet oder mit Markus Söder. Doch was wäre aus der CDU geworden, wenn nach der Ära Merkel ein CSU-Mann ins Kanzleramt aufgestiegen wäre? Söder hätte auf die große Schwester keine Rücksicht genommen, er hätte sie an die Wand gedrückt – heißt es in der CDU. Es hätte der Beginn des Niedergangs der Christdemokraten sein können. Nun droht dieser Niedergang aus anderen Gründen und Schäuble ist damit verwoben – wie er seit Jahrzehnten mit der Union verwoben ist.

Sein Wort hat Gewicht in der Union, auch bei Bundeskanzlerin Angela Merkel. Wobei der Beziehungsstatus der beiden mit der Umschreibung „es ist kompliziert“ noch beschönigt beschrieben ist. Sie griff im Jahr 2000 beherzt zu, als er im Zuge der CDU-Spendenaffäre den Parteivorsitz aufgeben musste. Sie machte ihn 2009 zum Finanzmin-



## TROTZ LÄHMUNG ZEIGT ER KEINE SCHWÄCHE

**Hilfe:** Schwäche hat Wolfgang Schäuble nach außen nie gezeigt. Bilder, die seine Hilfsbedürftigkeit belegen könnten, vermeidet er stets sorgsam. Der frühere leidenschaftliche Tennisspieler hat sich auch nach seiner Lähmung fit gehalten und bewegt seinen Rollstuhl alleine.

**Rollstuhl:** Hand anlegen darf an den Rollstuhl nur ein sehr kleiner Kreis von Leuten – ein Bodyguard und EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gehören dazu.

ter und setzte sich in der Euro-Krise immer wieder über seine Ratschläge hinweg. Schäuble achtet und verachtet die Parteifreundin gleichermaßen. Bis heute sind sie beim Sie geblieben, obwohl sie so viele Nächte gemeinsam durchverhandelt haben. Im Regierungsflieger haben sie sogar auf engem Raum nebeneinander geschlafen – wie bei ihrer gemeinsamen Reise zum G20-Gipfel nach China 2016. Sie haben sich zusammen mal den Film „Ziemlich beste Freunde“ angesehen. Ein Happy End gibt es bei Schäuble und Merkel aber nicht.

Sie sind ständig unterschiedlicher Meinung. Ende März 2020 hält Merkel eine eindringliche TV-Ansprache zur Corona-Pandemie, in der sie an die Bevölkerung appelliert, den Lockdown zu akzeptieren: „Es ist ernst. Nehmen Sie es ernst“, spricht die Kanzlerin in die Kamera. Einen Monat später hält Schäuble gegen und erklärt in einem Interview mit dem „Tagesspiegel“ das Gegenteil von dem, was Merkel den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt hat: „Wenn ich höre, alles andere habe vor dem Schutz von Leben zurückzutreten, dann muss ich sagen: Das ist in dieser Absolutheit nicht richtig.“ Man dürfe nicht alleine den Virologen die Entscheidungen überlassen, sondern müsse auch die „gewaltigen ökonomi-

## MENSCH DES TAGES

## Viktor Orbans Herausforderer

PETER MARKI-ZAY  
Ungarischer  
Oppositionspolitiker



Die Opposition in Ungarn hat nach einer mehrwöchigen Vorwahl ihren Spitzenkandidaten für die Parlamentswahl im April 2022 gekürt. Die Stichwahl, die am Wochenende zu Ende ging, gewann überraschend deutlich der parteilose Konservative Peter Marki-Zay (Foto: Attila Kisbenedik/afp) mit 57 Prozent gegen die Sozialdemokratin Klara Dobrev mit 43 Prozent der Stimmen, wie die Vorwahl-Kommission in der Nacht zum Montag auf ihrer Facebook-Seite mitteilte. Marki-Zay, der als krasser Außenseiter in die Vorwahl gegangen war, ist damit der von sechs Oppositionsparteien unterstützte Herausforderer des rechtsnationalen Ministerpräsidenten Viktor Orban.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Die sechs Parteien, deren Spektrum von links-grün bis rechtskonservativ reicht, waren zuvor heillos zerstritten. Die Beteiligung an der Vorwahl, die im Vormonat begonnen hatte, übertraf alle Erwartungen. 630 000 Bürger stimmten in der ersten Runde ab, 660 000 in der zweiten. „Dies ist die Revolution der kleinen Leute“, erklärte Marki-Zay am späten Sonntagabend. Der Opposition könne es nur gemeinsam gelingen, „die korrupteste Regierung der letzten 1000 Jahre“ zu abzuwählen. Dobrev bekräftigte ihre Unterstützung für den siegreichen Rivalen. „Von jetzt an beschäftigen wir uns alle nur noch damit, das Orban-System abzuräumen“, sagte sie. Marki-Zays Stärke: Als Konservativer aus dem ungarischen Tiefland, bekennender Katholik und Vater von sieben Kindern, kann er Wähler auf dem Land ansprechen, die konservativ eingestellt sind, aber von Orbans Herrschaft nicht mehr so überzeugt sind. Zugleich vergrault er die urbanen, eher linken Wähler der Großstädte nicht, weil sich sein Konservativismus mit Weltoffenheit, Toleranz und Kompromissfähigkeit verbindet.

Marki-Zay studierte Wirtschaft, Elektrotechnik und Geschichte. Von 2004 bis 2009 lebte er mit seiner Familie in Kanada und den USA. In die Politik stieg er erst 2018 ein. Damals gewann er – gleichfalls überraschend – die Bürgermeisterwahl in Hodmezövásárhely. Der Ort galt bis dahin als uneinnehmbare Hochburg der Orban-Partei Fidesz. Im Jahr darauf wiederholte er den Wahlsieg. Die Erfolge in seiner südostungarischen Heimatgemeinde waren aber auch nur möglich, weil sich alle Oppositionsparteien um ihn geschart hatten. Insofern gelten die damaligen Kampagnen als die Blaupause für die derzeitige Oppositionsallianz. Die Idee der Vorwahl war wiederum von Politologen und Thinktanks entwickelt worden. In Meinungsumfragen lagen Orbans Regierungspartei Fidesz und die vereinte Opposition zuletzt Kopf an Kopf. (dpa)



KARIKATUR: MESTER

## LEITARTIKEL

## Neue Zäune, neue Mauern

**EUROPA** Der belarussische Machthaber Lukaschenko lässt Migranten Richtung Westen durchreisen, um es der EU zu zeigen. Damit könnte sich das Regime in Minsk schwer verkalkuliert haben.

JAN STERNBERG  
Hauptstadt-Korrespondent  
des Redaktionsnetzwerks  
Deutschland



Auf der Ladefläche eines Kleintransporters, den Zollbeamte auf der Autobahn 12 kurz hinter der deutsch-polnischen Grenze bei Frankfurt (Oder) anhalten, drängen sich 25 Iraker und Syrer. Bundespolizisten bringen die Männer in die Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber. Der Fahrer wird festgenommen. Solche Berichte kommen inzwischen täglich von der deutsch-polnischen Grenze. Allein am vergangenen Wochenende werden mehr als 400 Migranten in Grenznähe aufgegriffen. Bis zu 5000 können es im Verlauf des Oktobers werden.

Die Menschen kommen meist aus den Kriegs- und Krisengebieten des Nahen und Mittleren Ostens. Über die belarussische Hauptstadt Minsk werden sie an die polnische Ostgrenze gebracht. Überall sind sie Spielball der Politik. Der Minsker Machthaber Alexander Lukaschenko betreibt mit ihnen ein zynisches Reisegeschäft: Flugtickets, Touristenvisa und Weitertransport gegen harte Devisen. Und er will durch eine neue Flüchtlingswelle die Europäische Union destabilisieren.

Die nationalkonservative Regierung in Warschau findet ihre eigene Antwort: Nur die Entschlossenheit polnischer Uniformierter schützt vor den Fremden, die der Diktator aufs Abendland loslässt, gibt sie zu verstehen. Die in der polnischen Hauptstadt ansässige EU-Grenzpolizei Frontex ist an der Grenze uner-

wünscht. Forderungen nach weiteren Sanktionen gegen Lukaschenko erhebt Polen zwar – wichtiger aber ist Geld für eine „ernsthafte Barriere“ gen Osten. Warschau erklärt den Ausnahmezustand, hält Helferinnen und Helfer, Journalistinnen und Journalisten aus dem Grenzgebiet fern – und steuert den Krieg der Bilder selbst. Mal ist dort ein Grenzschutz-Jeep unter einer kitschigen Morgenröte in der Puczcza Bialowiezka zu sehen. Mal sind es Videos von Gruppen dunkelhaariger junger Männer, die einen Stacheldrahtzaun einreißen wollen – auf der anderen Seite Uniformierte mit Sturmhauben, die den Zaun wieder aufrichten. In Warschau gibt es bereits die ersten Demonstrationen gegen die inhumanen Maßnahmen der Grenztruppen.

Was nicht ganz zu diesem Bild der Härte passt: Nur eine Minderheit derjenigen, die diese Grenze überwinden, werden in Polen als Asylsuchende registriert, die Mehrheit lässt man gen Westen ziehen. Sofort fordern die Ersten Grenzkontrollen an Oder und Neiß. Nachdem die Deutsche Polizeigewerk-

schaft vorlegte, zogen vornehmlich AfD-Vertreter nach. Die Antwort auf die Frage, was das bringen soll, bleiben sie schuldig. Bereits jetzt ist die Bundespolizei mit Hubschraubern, Wärmebildkameras und Pferdestaffel an der gesamten Länge der Grenze im Einsatz. Die Flüchtenden wiederum laufen ihnen oft direkt in die Arme – sie haben ihr Ziel erreicht, können Asyl beantragen, werden gepflegt und untergebracht. Nach Polen zurückgeschoben würde auch niemand, der direkt auf der Grenzbrücke angehalten wird. Eine konkrete Rücknahmevereinbarung fehlt.

Im eng verflochtenen deutsch-polnischen Grenzraum sind die Erinnerungen an die temporäre Schließung der Übergänge im Corona-Jahr 2020 noch frisch. Niemand will diese Situation erneut erleben – auch die verantwortlichen Politiker nicht. Das Bundesinnenministerium greift dem überforderten Land Brandenburg nun unter die Arme und richtet eine zentrale Anlaufstelle in Frankfurt (Oder) ein. Wie bereits an der Südgrenze in Rosenheim sollen hier alle Ankommenden registriert, getestet und auf die Bundesländer verteilt werden. Die Asyl-Maschinerie läuft an. Lukaschenko aber könnte sich verkalkuliert haben. Die nächsten Sanktionen könnten die staatliche Fluglinie Belavia hart treffen. Zudem bleiben immer mehr Migranten im Land zurück, die es nicht über die neuen Grenzbefestigungen schaffen. Sie sind die ersten Verlierer dieser zynischen Politik – ebenso wie die Belarussinnen und Belarussen. Sie leben in Zukunft in einem Land hinter neuen Mauern, die ihr Diktator verschuldet hat.

„Lukaschenko betreibt ein zynisches Reisegeschäft: Flugtickets, Touristenvisa und Weitertransport gegen harte Devisen.“

» KRITIK AN LUKASCHENKO  
Die Berichterstattung zum Leitartikel SEITE 6

## PRESSESTIMMEN

NEUE OSNABRÜCKER  
OZ ZEITUNG

Die Zeitung aus Osnabrück zur Lage der Union:

„Die CDU muss aufpassen, dass sie vor lauter Willen nach Erneuerung nicht einen Irrweg einschlägt. Andere konservative Volksparteien in Europa haben sich erst nach ganz rechts und dann in die Bedeutungslosigkeit verabschiedet. Auch die CDU wird nur als konservative Kraft der Mitte wieder erfolgreich sein. Bei der CDU muss achtsam renoviert, nicht rigoros saniert werden.“

Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt

„Für vier Jahre am Kabinetttisch ist Kuscheln keine Option. Da sind harte Arbeit und Disziplin gefragt.“

DIE ZEITUNG ZU KOALITIONSVERHANDLUNGEN

DIE RHEINPFALZ

Die Zeitung aus Ludwigshafen zur Ampel:

„Im Eckpunktepapier für die Ampel-Koalition müssen die Grünen große Kröten schlucken. Doch ihnen geht es darum, dass es überhaupt zu Koalitionsverhandlungen kommt. Sie wissen: Das Papier ist ein Zwischenergebnis. Auf den zwölf Seiten wird vieles gar nicht thematisiert. Was wirklich zählt, ist der Koalitionsvertrag. Und in dem will die Partei deutlich mehr grüne Ideen durchsetzen.“

CORRIERE DELLA SERA

Die Zeitung aus Rom zur Neuaufstellung der CDU:

„Das Bild, das die CDU abgibt, (...) verheißt nichts Gutes, abgesehen von der Aussicht auf einen langen Machtkampf um die Spitze. Vor allem bietet die Union heute das Ebenbild einer Partei, in der für Frauen und Leute aus dem Osten kein Platz ist. Tatsache ist, dass die fünf Kandidaten auf den Vorsitz allesamt Männer, Katholiken und aus dem gleichen Bundesland Nordrhein-Westfalen sind.“

THE TIMES

Die Zeitung aus London zum tödlichen Angriff auf David Amess:

„Die Ermordung eines Abgeordneten während der Ausübung seiner Tätigkeit trifft das Herzstück des politischen Systems. Wir müssen uns Gedanken darüber machen, wie wir Abgeordnete besser schützen können, damit sie ihre Arbeit ohne Angst erledigen können. Zunächst wird das Land um einen Mann trauern, der fast 40 Jahre lang gezeigt hat, dass Politik eine noble Berufung sein kann.“

# Colin Powell: Der tragische Held ist tot

**TRAUER** Der erste schwarze Außenminister der USA erliegt mit 84 den Folgen einer Covid-19-Erkrankung. Als Politiker scheiterte er an den eigenen Ansprüchen.

VON THOMAS SPANG

**WASHINGTON.** Der Sohn jamaikanischer Einwanderer versuchte stets das Richtige zu machen. Als fleißiger Schüler in der armen South Bronx von New York, wo Colin Powell in einer multiethnischen Nachbarschaft aufwuchs. Später dann als Geologie-Student des City College und eifriger Anwärter des „Reserve Officers' Training Corps“ der US-Army. Mit dem gleichen Impetus diente er sich von Einsätzen in Vietnam als junger Offizier hoch zum General, der seinen vierten Stern in Deutschland verdiente und als Joint-Chiefs of Staff im ersten Golfkrieg zu nationalem Ruhm gelangte. Mit großen Ambitionen trat er unter George W. Bush den Posten des US-Außenministers an, den er nutzen wollte, das westliche Bündnis zu stärken.

Intellektuelle Brillanz verbunden mit einem Sinn für Pragmatismus und einer Menge Charme gehören zu Eigenschaften, die viele seiner Bewunderer mit Colin Powell verbinden. Doch die Umstände seines Todes rücken eine andere Dimension seiner Persönlichkeit in den Blick, die ihn mindestens so sehr durch sein Leben begleitete: die Tragik des Scheiterns an den eigenen Ansprüchen.

## Chefankläger Saddam Husseins

Powell hatte nicht einen Moment gezögert, sich gegen Corona impfen zu lassen. Jetzt erlag er den Komplikationen nach einer Covid-Infektion. Er sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Dass er sich dennoch ansteckte und am Ende den Kampf gegen den Erreger verlor, kam so unerwartet, wie seine Rolle als Chefankläger Saddam Husseins im Welt sicherheitsrat im Februar 2003.

Ausgerechnet der Mann, der sich in der Rolle als Chef-Diplomat Bushs intern nach Kräften gegen den Marsch in den zweiten Irak-Krieg gestemmt hat-

te, setzte seine Glaubwürdigkeit aufs Spiel, als er bei den Vereinten Nationen mehr als 75 Minuten lang eine Kette von Indizien präsentierte, die beweisen sollte, dass der Irak im Besitz von Massenvernichtungswaffen sei. Bei der anschließenden Invasion des Irak musste Powell erleben, wie die Regierung die nach ihm benannte Doktrin ignorierte. Die USA hatten weder ein klar definiertes Ziel, noch genoss die Regierung breite Unterstützung in der Bevölkerung.

Dass am Ende das Desaster eintrat, von dem der Außenminister Bush abzubringen versucht hatte, bedauerte Powell zeitlebens zutiefst. In einem Interview nach seinem Rücktritt als Außenminister nannte er seinen Auftritt vor dem Welt sicherheitsrat gegenüber dem Fernsehsender ABC 2005 als „Schandfleck“ seiner Karriere, den er nur schwer wegstecken könne.

## Von Vietnam geprägt

Solch tragische Momente hatte es allerdings schon früher in seiner Auslandslaufbahn als schwarzer Offizier und Politiker gegeben. In seiner 1995 erschienenen Autobiografie „My American Journey“ schrieb Powell, wie ihn und andere Offiziere Vietnam geprägt habe. „Wenn wir an der Reihe sind, werden wir nicht halbherzige Kriege aus halb-garen Gründen führen, die das amerikanische Volk nicht nachvollziehen kann.“ Als Powell 1968 während seines zweiten Einsatzes in Vietnam als Offizier die Chance hatte, selber etwas zu tun, scheiterten seine Ansprüche an der Realität. Er verstand nicht die Brisanz der schriftlichen Beschwerde eines Soldaten, der sich, ohne den Ort namentlich zu erwähnen, über das Massaker an vietnamesischen Zivilisten von „My Lai“ im März des Jahres beschwert hatte. Als zuständiger Offizier ging er der Sache nicht auf den Grund, sondern verwarf den Vorwurf.

Powell geriet auch während der Iran-Contra-Affäre in den Verdacht, als rechte Hand des damaligen Verteidigungsministers Casper Weinberger den Kongress bei einer Anhörung 1987 in die Irre geführt zu haben. Obwohl er sich niemals selber strafrechtlichen Vorwürfen ausgesetzt sah, passte seine Rolle in der Affäre nicht so ganz zu dem kultivierten Image der über alle Zweifel erhabenen Ausnahmefigur.

Niemand wusste das besser als Powell selbst, der 2008 eine scharfe



Colin Powell war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroamerikaner Außenminister der USA. FOTO: MICHAEL REYNOLDS/DPA

## VON DEN PARTEIFREUNDEN ENTFREMDET

**Austritt:** Zur Unterstützung von Joe Bidens Kandidatur für das Weiße Haus war es für Colin Powell nur ein kleiner Schritt. Wie sein Austritt aus der Republikanischen Partei nach dem Aufstand der Trump-Anhänger vom 6. Januar die Endstation einer politischen Reise markierte, die ihn desillusioniert zurückließ.

**Wahrheit:** „Die Republikaner stehen nicht auf und sagen die Wahrheit“, kritisierte er das Schweigen seiner längst entfremdeten Parteifreunde zu dem gescheiterten Coup. „Wir brauchen Leute, die für die Wahrheit einstehen, die sich daran erinnern, dass sie für ihre Mitbürger tätig sind und hier sind für ihr Land.“

Kehtwende vollzog und mit Barack Obama erstmals einen Demokraten für das Weiße Haus unterstützte. Er verstand seinen Anteil am Aufstieg Donald Trumps, der von dem Ärger an der republikanischen Basis über den Interventionismus der Neokonservativen profitierte. Und sprach sich gegen die autokratischen Neigungen des Populisten im Amt aus. „Er lügt“, sagte Powell in einem CNN-Interview über

den Präsidenten. „Er lügt über Dinge, und er kommt damit davon, weil er nicht zur Rechenschaft gezogen wird.“

Der Sohn schwarzer Einwanderer aus Jamaika hat in seiner Karriere persönlich viel erreicht. Sein Erfolg als Politiker blieb hingegen hinter den eigenen Ansprüchen zurück. Es ist die Tragik eines Menschen, der sonst als eine der ganz großen Gestalten in die Geschichte der USA eingegangen wäre.

# Aufruf zur Gripeschutz-Impfung

**GESUNDHEIT** Für Schwangere ist der Piks in diesem Jahr laut Experten besonders wichtig.

**BERLIN.** Nach der quasi ausgefallenen Grippe-Welle vergangene Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Pflicht zum Tragen der Maske weg, so dass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“ Schwangere könnten sich durchaus überlegen, ob sie zum eigenen Schutz unabhängig von Vorgaben einen Mund-Nase-Schutz tragen möch-



Corona macht die jährliche Grippeimpfung für schwangere Frauen noch wichtiger. FOTO: JAN WOITAS/DPA

ten. Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommission ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Influenza in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“ Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken

und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation. Bei schweren fieberhaften Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt. In ihrer Praxis in Großpöna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann.

Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Piks gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt die Corona-Immunisierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommission bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte. Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte

Hösemann. Inzwischen erhalte sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manch anderen Ländern wie Israel und den USA konnten sich Schwangere noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten. Trotz der mittlerweile breiten Erfahrung: Unwissenheit und Fehlinformationen rund um die Covid-19-Impfung bekommt Hösemann häufig mit. Ungeimpfte Frauen fragt sie nach den Gründen.

„Bei den Schwangeren bei uns in der Praxis war etwa die Hälfte schon vorher gegen Covid-19 geimpft, die andere Hälfte hatte die Schwangerschaft geplant und die Impfung deshalb erst einmal nicht machen lassen. Dieses Abwarten wäre natürlich nicht notwendig gewesen.“ Wegen des mRNA-Impfstoffs müsse man sich keine Sorgen machen, sagte Hösemann. (dpa)

## CORONA

# Spahn will „epidemische Lage“ beenden

**BERLIN.** Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich für ein Auslaufen der sogenannten „epidemischen Lage nationaler Tragweite“ ausgesprochen. Wie ein Ministeriumssprecher bestätigte, äußerte sich der CDU-Politiker gestern bei Corona-Beratungen mit den Gesundheitsministern der Länder entsprechend. Das Robert Koch-Institut stuft „das Risiko für geimpfte Personen als moderat ein“, somit könne angesichts der aktuellen Impfquote die epidemische Lage am 25. November 2021 als bundesweite Ausnahmeerregung auslaufen und beendet werden, wurde Spahn „Bild“ zufolge von Teilnehmern zitiert. Die Entscheidung liegt allerdings beim Bundestag.

Der hatte die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ erstmals im März 2020 zu Beginn der Pandemie festgestellt und danach immer wieder verlängert, zuletzt Ende August für weitere drei Monate. Sie läuft automatisch aus, wenn sie vom Parlament nicht erneut verlängert wird. Die „epidemische Lage“ gibt Bundes- und Landesregierungen Befugnisse, um Verordnungen zu Corona-Maßnahmen oder zur Impfstoffbeschaffung zu erlassen. Was Spahns Äußerungen konkret bedeuteten, ist noch offen.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hatte in der „Welt am Sonntag“ gesagt: „Wenn der Bundestag die epidemische Lage nicht mehr verlängert, dann bedeutet dies wohl das Ende aller Sicherheitsauflagen. Denn nur das Feststellen der epidemischen Lage ist Basis und Rechtsgrundlage für die Infektionsschutzverordnungen der Länder. Dann hätten wir Ende November indirekt den Freedom Day.“ Dagegen geht SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach davon aus, dass zentrale Maßnahmen weiterhin gelten. „Kein Bundesland wäre so verrückt, bei den derzeitigen Fallzahlen auf Zugangsbeschränkungen für geschlossene Räume zu verzichten oder die Maskenpflicht in Bus und Bahn zu begraben“, sagte Lauterbach dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. „Dinge, die notwendig sind, werden weitergeführt, das ist für mich ganz klar.“ (dpa)

## POLITIK IN KÜRZE

### Schweigeminute für Tory-Abgeordneten

**LONDON.** Mit einer Schweigeminute haben die britischen Abgeordneten im Londoner Unterhaus ihres getöteten Kollegen David Amess gedacht. Der Sprecher, Lindsay Hoyle, sprach den Angehörigen des Tory-Politikers im Namen des Parlaments sein Beileid aus. Amess war am Freitag während einer Bürgersprechstunde in den Räumen einer Methodisten-Kirche im Küstenort Leigh-on-Sea erstochen worden. Ein 25-Jähriger wurde unmittelbar nach der Tat vor Ort unter Mordverdacht festgenommen, inzwischen wird er wegen Terrorverdachts festgehalten. (dpa)

### Russland schließt Nato-Vertretung

**MOSKAU/BRÜSSEL.** Im Streit um entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Moskau ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte das russische Außenministerium mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros sowie die der Nato-Militärmission in Moskau werden demnach beendet. „Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zusammenarbeit interessiert“, sagte Außenminister Sergej Lawrow laut Agentur Interfax. (dpa)

## BAYERN IN KÜRZE

## Archäologen finden Silberschatz

**AUGSBURG.** In Augsburg sind mehr als 15 Kilogramm Silbermünzen aus der Römerzeit entdeckt worden. „Es handelt sich um den größten römischen Silberschatz, der je auf bayerischem Gebiet gefunden wurde“, teilte die Stadt gestern mit. Die Münzen stammten aus dem 1. und 2. Jahrhundert nach Christus. Augsburgs Stadtarchäologie Sebastian Gairhos will den Fund morgen der Öffentlichkeit präsentieren. Die Münzen waren bei einer Ausgrabung im Bereich einer früheren Fabrik entdeckt wurden. (dpa)

## Verdächtiger in Regensburg gefasst

**REGENSBURG/BERLIN.** Zwei Wochen nach tödlichen Schüssen vor einer Shisha-Bar in Berlin-Wedding haben Spezialeinsatzkräfte den Tatverdächtigen gestern in Regensburg festgenommen. Durch Ermittlungen der Zielfahndung Berlin sei der wegen Mordes gesuchte 32-Jährige lokalisiert worden, teilte die Polizei mit. Er wurde am Nachmittag von Fahndern gefasst. Das Opfer der Tat am 2. Oktober war ein 42-jähriger Mann. Als Motiv vermutete die Polizei „private Streitigkeiten“, wie es in einer früheren Mitteilung hieß. (dpa)

## Vater gesteht Tötung des Sohnes

**KRIMINALITÄT** Schulden und Depressionen: In dieser Situation beging ein Mann ein unvorstellbares Verbrechen.

**BAMBERG.** Ein Mann hat im Landkreis Forchheim seinen neunjährigen Sohn erwürgt – zum Prozessauftakt hat der 51-Jährige diese Tat gestern gestanden. Er sei an dem Sonntagmorgen im März überzeugt gewesen, sich und den Sohn umzubringen, sagte er am ersten Tag des Mordprozesses am Landgericht Bamberg. Laut der Anklage war er von Existenzängsten getrieben und litt unter einer Depression.

Der 51-Jährige bestätigte die Darstellung der Anklage: Er habe den Bub im März 2021 überraschend mit einem 2,6 Kilo schweren Metallbügel erschlagen wollen. Der Sohn überlebte den Schlag auf den Kopf aber. Der Bub habe sich zu ihm umgedreht und gefragt: „Papa, was ist das?“ Daraufhin habe er ihn mit bloßen Händen gewürgt, bis er sich nicht mehr bewegt habe. „Vielleicht zehn oder 15 Minuten, ich weiß es nicht. Es können auch nur fünf gewesen sein“, sagte der 51-Jährige. An den Tagen vor der Tat hatte er mit dem Sohn noch Brettspiele gespielt, Filme geschaut und war mit ihm beim Friseur gewesen.

Der Bub war übers Wochenende bei ihm geblieben, die Eltern lebten zur Tatzeit seit einigen Monaten getrennt. Nach dem Tod des Kindes war in der Region das Entsetzen groß gewesen: In einem Nachbarort gab es wenige Tage nach der Tat eine Trauerfeier, zahlreiche Kerzen wurden entzündet und Blumen niedergelegt. Sich selbst etwas anzutun habe er danach nicht ge-



Gestern begann der Prozess gegen einen 51-Jährigen. FOTO: N. ARMER/DPA

schaft, sagte der Mann gestern. Auf die Frage des Richters, warum der Sohn und nicht er selbst habe sterben müssen, sagte er: „Die stelle ich mir jeden Tag.“ Er habe überhaupt keinen Hass auf den Sohn gehabt. Laut den Ermittlern soll der Mann außerdem beschlossen haben, auch seine seit November 2020 getrennt von ihm lebende Frau und die gemeinsame, jugendliche Tochter umzubringen. Gestern bestätigte er in Anwesenheit der beiden vor Gericht, daran gedacht zu haben, die Familie auszulöschen. Nach der Tat an seinem Sohn sei ihm das aber nicht möglich gewesen. „Weil es so furchtbar war, was ich getan habe“, sagte er.

Sein Leben beschrieb der 51-Jährige als in weiten Teilen erfolgreich, das Familienleben als lange Zeit glücklich. Nach der Trennung zog der Mann in eine Wohnung im Landkreis Forchheim, wo er auch die Tat beging. Er sei in eine Kreditabhängigkeit gerutscht. Das finanzielle Dauerproblem habe ihn immer unterschwellig belastet. Außerdem litt er an Depressionen, war 2019 für mehrere Wochen auch stationär in Therapie. Ein Urteil könnte am 10. November gesprochen werden. (dpa)

## Kritik an Lukaschenko

**MIGRATION** Das Bundeskabinett berät Maßnahmen gegen unerlaubte Einreisen aus Polen.

**BERLIN.** Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze über Belarus im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle morgen in der Sitzung Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte, sagte der Sprecher des Ministeriums, Steve Alter. Die Bundesregierung und auch die Regierungen in Lettland, Litauen und Polen beschuldigen den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Migranten und Flüchtlinge aus Krisen-

regionen an die EU-Außengrenze zu bringen. Lukaschenko hatte Ende Mai angekündigt, dass Minsk Migranten nicht mehr an der Weiterreise in die EU hindern werde – als Reaktion auf verschärfte westliche Sanktionen gegen sein Land. Seitdem mehren sich Meldungen über versuchte irreguläre Grenzübertritte an den EU-Außengrenzen zu Belarus sowie an der polnisch-deutschen Grenze. Seit August seien hier rund 4500 illegale Einreisen festgestellt worden, so das Bundesinnenministerium. Regierungssprecher Steffen Seibert sagte, Vergleiche mit der sogenannten Flüchtlingskrise, als binnen weniger Monate mehr als eine Million Asylbewerber ins Land gekommen waren, seien unangebracht. Er betonte: „Wir sind ja in keiner Weise in einer Situation wie 2015, was mancher so anklingen lässt.“ (dpa)



Das für 2031 geplante Endlager könnte erst ab 2050 in Betrieb gehen, sagt Experte Michael Sailer. FOTO: J. LÜBKE/DPA

## Radioaktive Abfälle: Viele offene Fragen

**ATOM** Die Zwischenlagerung stellt Deutschland vor Herausforderungen. Der Ex-Chef der Entsorgungskommission fordert die Politik zum Nachsteuern auf.

**AUGSBURG/BERLIN.** Die Entsorgung radioaktiver Abfälle in Deutschland sorgt für Diskussionsstoff. Der ehemalige Leiter der Entsorgungskommission des Bundes, Michael Sailer, warnte gestern vor einer Lücke, die bei der Entsorgung hoch radioaktiver Abfälle entstehen könnte, wenn Genehmigungen für Zwischenlager zu früh ausliefen. Hochradioaktive Abfälle aus den deutschen Atomkraftwerken würden wegen eines fehlenden Endlagers voraussichtlich noch weit über ein halbes Jahrhundert an den AKW-Standorten bleiben müssen, erklärte Sailer. Der Ingenieur und Nuklearexperte geht davon aus, dass das für 2031 in Deutschland geplante Endlager für hochradioaktiven Müll erst ab 2050 in Betrieb gehen könnte. Die Genehmigung der Zwischenlager, in denen sich der Müll übergangsweise befindet, laufe jedoch Mitte der 40er Jahre aus.

Sailer erklärte, dass es wohl noch 30 weitere Jahre in Anspruch nehmen werde, den hochradioaktiven Müll aus den Zwischenlagern in das geplante Endlager zu überführen. Damit könnten die Abfälle erst im Jahr 2080 vollständig im geplanten Endlager eingela-

gert sein. Sailer forderte die Politik auf, sich frühzeitig mit der Frage der Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen zu beschäftigen. „Wir haben 16 Zwischenlager in Deutschland, in denen hochradioaktiver Müll gelagert wird“, so Sailer. „Bei den meisten läuft die Genehmigungsdauer 2045/46 ab.“

Es gebe mit Blick auf eine verlängerte Zwischenlagerung noch „weiteren Untersuchungsbedarf“ zu Technik und Sicherheitsstandards, teilte die Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung (BGZ) auf dpa-Anfrage mit. Die BGZ habe dafür eine Fachabteilung aufgebaut, die ein Forschungsprogramm zur Zwischenlagerung über den Zeitraum von 40 Jahren hinaus erarbeite. Auch die Bevölkerung werde informiert, wenn es darum gehe, Zwischenlagereignisse um mehr als zehn Jahre zu verlängern, schrieb

die BGZ weiter. Neben den hochradioaktiven Abfällen, für die das Endlager bestimmt sein wird, befinden sich in den Zwischenlagern auch schwach- und mittelradioaktive Abfälle. Auch deren Lagerung sorgt immer wieder für Diskussionen, wie der Fall des Standorts Asse in Niedersachsen zeigt.

Der dort bestehende Konflikt um ein alternatives Zwischenlager bleibt weiter ungelöst. Die Diskussion darum sei noch nicht abgeschlossen, heißt es in einem Expertenbericht, der gestern veröffentlicht wurde. Nach scharfer Kritik sollte damit die Entscheidung für ein Zwischenlager nahe der Schachtanlage im Landkreis Wolfenbüttel noch einmal überprüft werden. Die Bundesgesellschaft für Endlagerung hatte im Jahr 2020 entschieden, einen Standort in der Nähe des maroden Atomülllagers zu suchen und dafür viel Kritik aus der Bevölkerung geerntet. Daraufhin wurde eine Prüfung der Standortauswahl veranlasst.

In dem ehemaligen Bergwerk in Niedersachsen liegen in 13 Kammern rund 126 000 Fässer mit schwach- und mittelradioaktiven Abfällen. Weil Wasser eindringt, muss das Lager geräumt werden. Es gibt den gesetzlichen Auftrag, die Asse unverzüglich stillzulegen. 2033 soll die Bergung der Abfälle voraussichtlich starten. Bis die Endlagerung aber geklärt ist, muss der Müll zwischengelagert werden. Mit Blick auf den Bericht im Auftrag des Bundesumweltministeriums sagte Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) bei der Online-Presskonferenz: „Der Bericht wirft viele Fragen auf, die es gilt, zügig zu klären.“ (dpa)

## DIE LAGE IN BAYERN

**Dauer:** An den drei bayerischen AKW-Standorten Grafenrheinfeld, Gundremmingen sowie Isar unweit von Landshut endet die vorgesehene Betriebsdauer der Zwischenlager in den Jahren 2046 und 2047, wie auf der Webseite des Betreibers nachzulesen ist, der Gesellschaft für Zwischenlagerung.

**Schätzung:** Nach vernünftiger Schätzung könne es ungefähr 30 Jahre dauern, bis alle Behälter aus den Zwischenlagern ins Endlager gebracht seien. (dpa)

## Viel Geld für Streuobstwiesen

**NATUR** 600 Millionen Euro gibt es zum Schutz von Bayerns bedrohten „Korallenriffen“.

**MÜNCHEN.** Der Streit zwischen der Staatsregierung und den Umweltverbänden um den Schutz der Streuobstwiesen scheint vorerst beendet: Bis 2035 sollen 600 Millionen Euro in den Erhalt der ökologisch besonders wertvollen Baumbestände fließen. Ziel sei es, bis dahin eine Million zusätzliche Obstbäume zu pflanzen sowie Naturschutz und Landwirtschaft besser zusammenzubringen, sagte Ministerpräsident Markus Söder (CSU) gestern nach einer Sitzung des runden Tisches zum Streuobstwiesepakt in München. Streuobstwiesen gehören mit rund 5000 Tier- und Pflanzenarten zu



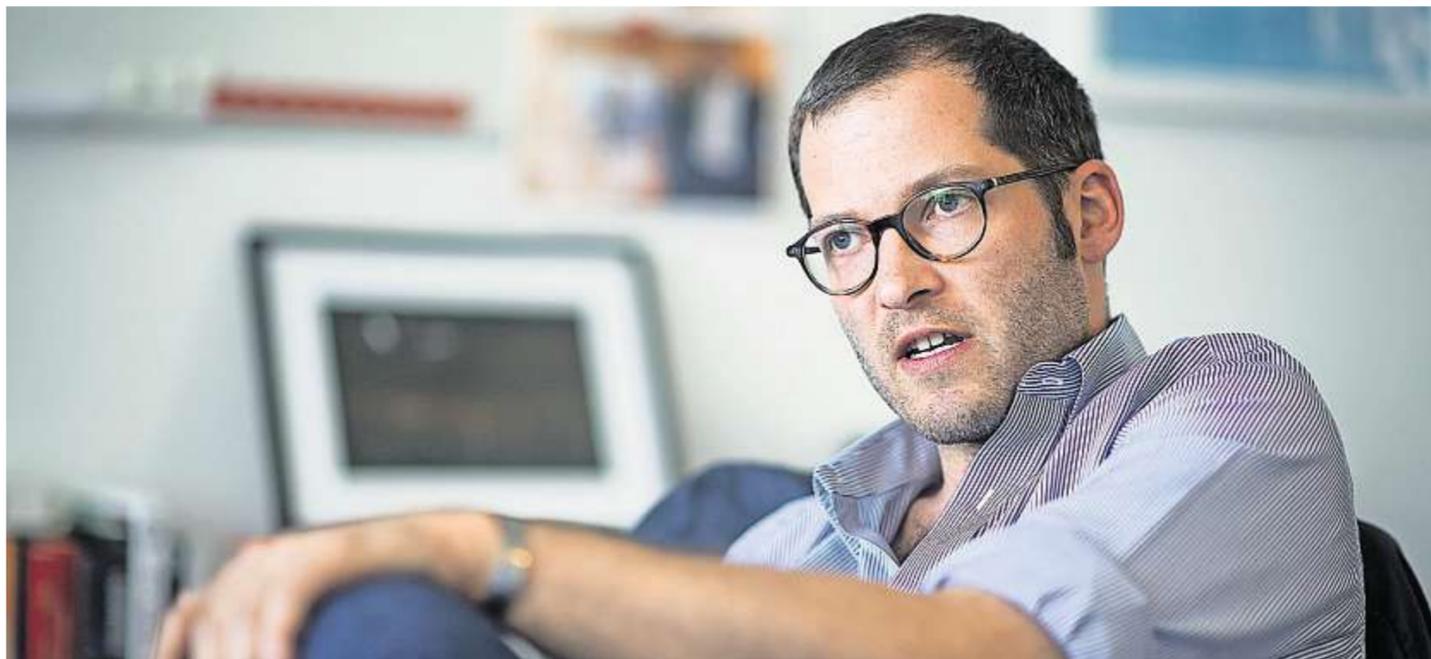
Markus Söder (v. l.), Norbert Schäffer und Richard Mergner pflanzen einen Kirschbaum. FOTO: P. KNEFFEL/DPA

den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. „Was für Australien die Korallenriffe sind, sind für Bayern die Streuobstwiesen“, sagte Umweltminister Thorsten Glauber (Freie Wähler).

Viele seltene und gefährdete Arten können nur noch hier überleben. Zugleich bildet der Streuobstanbau mit mehr als 2000 Obstsorten eine Vielfalt

ab, die ansonsten verloren zu gehen droht. Der Konflikt um den Erhalt der Streuobstwiesen geht zurück auf die Umsetzung des Artenschutz-Volksbegehrens „Rettet die Bienen“. Aus Sicht von Landesbund für Vogelschutz (LBV) und Bund Naturschutz hatte die Staatsregierung den Biotopschutz für Streuobstwiesen aufgeweicht und in der Folge Popularklage vor dem Bayerischen Verfassungsgericht eingereicht.

Am Ende sei es wohl auch dem Druck durch die Klage geschuldet, dass es nun einen zusätzlichen Pakt gebe, sagte Richard Mergner vom bayerischen Bund Naturschutz. Nach Angaben von LBV-Chef Norbert Schäffer werde die Klage nun ruhen. Er kündigte aber auch an, dass die Umweltverbände genau überprüfen würden, dass der Pakt auch umgesetzt werde. „Wir werden die Bäume zählen“, sagte Schäffer. (dpa)



Julian Reichelt als damaliger Chefredakteur „Bild Digital“ und Vorsitzender der „Bild“-Chefredaktionen bei einem Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. Der Medienkonzern Axel Springer hat ihn mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben entbunden.

FOTO: BERND VON JUTRCZENKA/DPA

# „Bild“ feuert Julian Reichelt

**MEDIEN** Im Frühjahr wurde dem Chefredakteur Machtmissbrauch vorgeworfen. Er bekam eine zweite Chance – jetzt zieht der Konzern einen Schlusstrich.

VON ANNA RINGLE

**BERLIN.** Der Medienkonzern Axel Springer hat mit sofortiger Wirkung „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden. Das teilte das Unternehmen am Montag in Berlin mit. Neuer Vorsitzender der „Bild“-Chefredaktion wird Johannes Boie. Der 37-Jährige ist derzeit Chefredakteur der zu Springer gehörenden Zeitung „Welt am Sonntag“. Reichelt verlässt den Berliner Medienkonzern und damit auch Deutschlands größte und auflagenstärkste Boulevardzeitung.

Springer begründet das Ende der Zusammenarbeit mit dem 41-Jährigen an der Spitze so: „Als Folge von Presse-recherchen hatte das Unternehmen in den letzten Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten von Julian Reichelt gewonnen. Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat.“

Im Frühjahr hatte der Konzern das interne Verfahren angestoßen. Nach Springer-Angaben standen im Kern der Untersuchung die Vorwürfe des Machtmissbrauchs im Zusammenhang mit einvernehmlichen Beziehungen zu Mitarbeiterinnen sowie Drogenkonsum am Arbeitsplatz. Der Konzern prüfte Vorwürfe und kam zu dem Ergebnis, dass Reichelt seinen Posten behalten sollte. Es war eine zweite Chance. Nach einer befristeten Freistellung kehrte er in den Job zurück.

Gestern wurde dann das abrupte Ende bekanntgemacht. Das Ganze kam durch einen Bericht der „New York Times“ ins Rollen: Die US-Zeitung berichtete am Sonntag in einem langen Artikel über den Medienkonzern Axel Springer auch mit Blick auf die Pläne zur Übernahme der US-Mediengruppe Politico. Springer will in seinen digitalen Geschäften stärker wachsen und entschied sich mit dem Polit-Newsletter Politico für die nach eigenen Angaben größte Unternehmensübernahme der Firmengeschichte. Dem Deal müssen noch Behörden zustimmen. Springer sieht in den USA einen Wachstumsmarkt.

## Investigativ-Team recherchierte

Die US-Zeitung ging in dem Artikel auch auf die im Frühjahr bekanntgewordenen Vorwürfe gegen Reichelt ein und brachte Recherchen ins Spiel, die das Investigativ-Team der Mediengruppe Ippen („Frankfurter Rundschau“, „Münchner Merkur“, „TZ“) in den vergangenen Monaten vorangetrieben hatte. Diese Recherchen sind bislang nicht veröffentlicht worden. Eigent-

lich hätten sie bereits publiziert sein sollen, die Mediengruppe Ippen entschied sich auf Einwirken des Verlegers Dirk Ippen zunächst gegen die Veröffentlichung. Das löste Kritik aus, das Recherche-Team schrieb einen Brief an Geschäftsführung und Verleger. Das Schreiben kursierte im Internet. Darin hieß es: „Unsere Recherche-Ergebnisse deuten auf Missstände und Machtmissbrauch im Hause Axel Springer und durch den mächtigsten Chefredakteur Deutschlands hin.“

Weiter hieß es: „Besonders irritiert hat uns die Tatsache, dass für den Stopp der Recherche keine juristischen oder redaktionellen Gründe angeführt wurden.“ Die auch zur Ippen-Mediengruppe gehörende Zeitung „Frankfurter Rundschau“ (FR) schrieb in einem Online-Bericht in eigener Sache: „Wir un-

terstützen den Protestbrief des Investigativ-Teams an Verleger Dirk Ippen. Redaktionelle Unabhängigkeit ist die unabdingbare Grundlage für Qualitätsjournalismus, Vertrauen ist ihr wertvollstes Gut. Dieses darf niemals verletzt werden.“ Bislang blieb unklar, ob die Recherchen von Ippen-Investigativ möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden. Die Mediengruppe äußerte sich auf Nachfrage der Deutschen Presse-Agentur dazu nicht.

## Keine Beeinflussung

Nach Angaben des Ippen-Medienhauses hatte es keine Beeinflussung durch Springer bei der Entscheidung gegeben, auf eine Veröffentlichung zu verzichten. „Der Austausch mit Springer beschränkte sich auf den in diesen Fällen üblichen Schriftwechsel der jeweiligen Anwälte.“ Ein Springer-Sprecher teilte auf Anfrage mit: „Mit Wissen von Axel Springer gab es keinen Versuch, Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Compliance-Untersuchung zu verhindern. Davon unbenommen sind rechtliche Hinweise, die der Wahrung berechtigter Interessen des Unternehmens und seiner Mitarbeiter dienen.“

Springer-Chef Mathias Döpfner sagte gestern: „Julian Reichelt hat „Bild“ journalistisch hervorragend entwickelt und mit Bild Live die Marke zukunftsfähig gemacht. Wir hätten den mit der Redaktion und dem Verlag eingeschlagenen Weg der kulturellen Erneuerung bei Bild gemeinsam mit Julian Reichelt gerne fortgesetzt. Dies ist nun nicht mehr möglich.“

## SEIT 2002 BEIM SPRINGER-KONZERN

**Verantwortung:** Julian Reichelt arbeitete seit 2002 für den Medienkonzern Springer. Der Journalist war Vorsitzender der „Bild“-Chefredaktionen und trug die redaktionelle Verantwortung der Bild-Marke mit Deutschlands größter Boulevard-Tageszeitung.

**Reporter:** Der 41-Jährige war zudem Sprecher der Geschäftsführung für die Bild-Marke. Vor allem mit seiner Arbeit als Reporter in Kriegsgebieten wurde Reichelt vielen bekannt.

## Trauer um Gruberova

**MUSIK** Die Starsopranistin starb in Zürich. Sie stand mehr als 50 Jahre auf der Opernbühne.



Edita Gruberova galt als „Königin der Koloratur“. FOTO: ULI DECK/DPA

**ZÜRICH.** Die slowakische Sopranistin Edita Gruberova ist tot. Sie starb gestern im Alter von 74 Jahren in Zürich, wie ihre Familie über die Münchner Agentur Hilbert Artists Management mitteilen ließ. Gruberova, die als „Königin der Koloratur“ bekannt war, hatte 2019 ihre Karriere beendet. Davor stand sie mehr als 50 Jahre auf der Opernbühne. Sie war bayerische und österreichische Kammersängerin. Gruberova war 1946 in Bratislava zur Welt gekommen. Dass sie auf der Bühne umjubelt werden würde, war ihr nicht in die Wiege gelegt. Sie wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Der Vater

trank, zur Mutter entwickelte sie ein enges Verhältnis. Ihre Flucht aus der oft harten Realität war das Singen. Nach dem Studium in Bratislava ging es steil nach oben: An der Wiener Staatsoper debütierte sie 1970 in Mozarts „Zauberflöte“ als Königin der Nacht. 1974 sang sie in dieser Rolle an der Bayerischen Staatsoper. Ihr internationaler Durchbruch war 1976 die Rolle der Zerbinetta in „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss. (dpa)

## Wendler will zurück

**LEUTE** Der Sänger lebt weiterhin in den USA, stattet Deutschland aber einen Besuch ab.

**DINSLAKEN.** Der Haftbefehl gegen den umstrittenen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das bestätigte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg. Demnach sei dieser bereits am 22. September aufgehoben worden, nachdem der Anwalt des 49-Jährigen eine Beschwerde gegen den sogenannten Sitzungshaftbefehl eingelegt hatte. Wendler war im Juli nicht als Angeklagter in einem Prozess vor dem Amtsgericht in Dinslaken erschienen, weshalb er mit dem Haftbefehl zur Verhandlung gebracht werden sollte. Laut Angaben des Sprechers sah das Landge-

richt diesen „nicht als verhältnismäßig“ an, weil der Sänger durch seinen Rechtsanwalt vor Ort vertreten wurde. Für die Aufklärung sei es daher nicht notwendig gewesen, dass Wendler selbst vor Gericht erscheine.

Der Prozess gegen ihn laufe jedoch weiter, erklärte der Sprecher. Mit dem Haftbefehl hätten die deutschen Behörden die Möglichkeit gehabt, Wendler in Haft nehmen zu können. Ob dieser aber in den USA, wo er aktuell lebt, überhaupt vollstreckt werde, war unklar. Der „Bild“ sagte Wendler, dass er nach Deutschland zurückkehren möchte: „Ja – ich komme zurück nach Deutschland! Nicht mit Wohnort, der bleibt die USA“, kündigte er an. Er wolle weiter Musik machen: „Ich bin mir sehr sicher, dass es im kommenden Jahr 2022 allen Grund zur Hoffnung gibt, wieder vollumfänglich musikalisch arbeiten zu können.“ (dpa)

## Die Welt in Kürze

### In Großbritannien fehlen die Türsteher

**LONDON.** Der britischen Club-Branche fehlen die Türsteher. „Wenn der Mangel größer wird, kann das zu einer Bedrohung für die öffentliche Sicherheit werden“, sagte der Chef der Night Time Industries Association, Michael Kill, wie der Sender Sky News berichtete. Während der Pandemie, als Clubs und Bars für viele Monate geschlossen blieben, hätten viele die Branche verlassen und sich Jobs mit angenehmeren Arbeitszeiten gesucht. „Auch der Brexit hat nicht geholfen, auch wenn er nicht der einzige Faktor ist, der hier eine Rolle spielt“, sagte Kill. (dpa)

### Unglück: Drei Opfer sind identifiziert

**BUCHEN.** Nach dem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs wissen die Ermittler, um wen es sich bei den drei Opfern handelt. Die Männer seien im Alter von 18, 34 und 61 Jahren gewesen und stammten aus Mittelfranken, sagte ein Polizeisprecher. Zur Herkunft und zu möglichen Verwandtschaftsverhältnissen machte er keine Angaben. Eine Obduktion soll die Identitäten bestätigen. Gestern waren Experten an der Unglücksstelle in Buchen im Neckar-Odenwald-Kreis, um die Unfallursache ermitteln zu können. Hier war am Sonntagmittag der Helikopter vom Typ Robinson R44 in einem Wald abgestürzt. Er war in Herzogenaurach gestartet und gehörte dem 61-Jährigen. (dpa)

### Vorname Archie immer beliebter

**LONDON.** Die Namen des royalen Nachwuchses sind als britische Baby-namen weiter hoch im Kurs: Archie hat im vergangenen Jahr in England und Wales Charlie aus der Top-Ten-Liste für Jungennamen vertrieben. Während Archie – der Name des Sohnes von Prinz Harry und Herzogin Meghan – Platz neun erreichte, sackte Charlie, bei manchen Eltern wohl in Anlehnung an Thronfolger Prinz Charles gewählt, auf Platz zwölf ab, wie das britische Statistikkam gestern mitteilte. Noch beliebter ist auf Platz zwei der Name George, auf den auch der älteste Sohn von Prinz William und Herzogin Kate getauft ist. (dpa)

## 19. OKTOBER

### EREIGNISSE

**2006:** Bundestagsbeschluss: Der Sozialhilfegesetz in Ostdeutschland wird 16 Jahre nach der deutschen Einheit auf Westniveau angehoben.

**1996:** Im Taunus wird die Leiche des entführten Millionärs Jakob Fiszman gefunden. Das Opfer war bereits tot, als die Entführer die vier Millionen Mark Lösegeld kassierten.

**1951:** Der US-Kongress erklärt den Kriegszustand zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland für beendet.

### GEBURTSTAG

**Brigitte Baumeister (75):** Deutsche Politikerin, verwickelt in die CDU-Spendenaffäre um den Rüstungslobbyisten Karlheinz Schreiber 2001, Schatzmeisterin der CDU von 1992 bis 1998

### TODESTAG

**Spencer Davis:** Britischer Rockmusiker, Spencer Davis Group („Keep On Running“, „Gimme Some Lovin“), 1939-2020

## DEUTSCHER BUCHPREIS

## Die „Blaue Frau“ ist mehr als ein MeToo-Roman

FRANKFURT. Am Anfang ist die junge Frau in einem desolaten Zustand: Sie betäubt sich mit Schnaps in einer fremden Wohnung in einem fremden Land, die Tür abgeschlossen und malt sich aus, wie sie im Gericht von Helsinki ihre Aussage machen wird. Die Hände der Männer in Handschellen werden zittern, erhofft sie sich. Die junge Frau mit den drei Namen – Nina, Sala, Adina – ist traumatisiert und erlebt sich getrennt von der Welt, das wird im ersten Kapitel von Antje Rávik Strubel Roman „Blaue Frau“ schnell klar. Mit dieser Geschichte hat Strubel den Deutschen Buchpreis 2021 gewonnen, wie gestern Abend bekannt wurde.

Auf mehr als 420 Seiten entfaltet die 47-jährige Autorin nicht nur die MeToo-Geschichte einer Frau, die nach einem Weg sucht, wie sie nach einer Vergewaltigung weiterleben kann. „Blaue Frau“ handelt darüber hinaus von Machtstrukturen in Beziehungen, Institutionen und Staaten. Es geht um das Macht- und Mentalitätsgefälle zwischen Ost und West, um den Zusammenhang von Geld und Autorität, um Ausbeutung von Menschen im angeblich vereinten Europa des Jahres 2004. Strubel behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, urteilte die Jury des Deutschen Buchpreises. „Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“

Geconnt wechselt die bereits mehrfach mit Literaturpreisen ausgezeichnete Strubel die Zeitebenen und Schauplätze. Adina bricht aus dem tschechischen Skiort Harrachov nach Berlin auf, wird dort von der dominanten, faszinierenden Fotografin Rickie aufgegebelt und bald von ihr für ein Praktikum in die Uckermark geschickt, wo grenznah zu Polen mit Fördergeldern ein Kulturhaus entstehen soll. Ein Verbrechen ändert alles, Adina flieht nach Finnland. In dem Hotel, wo sie einen prekären Job hat, trifft sie Professor Leonides, einen EU-Abgeordneten aus Estland. In der Beziehung zu dem älteren Mann flammt zunächst so etwas wie Hoffnung auf. Gespiegelt wird das Seelenleben der Figuren oft in Naturschilderungen. Eingeschobene lyrische Passagen mit mysteriösen Begegnungen mit einer blauen Frau am Hafen von Helsinki unterbrechen und reflektieren die Handlung. Die Identitäten der Erzählerin und Protagonistin verschwimmen zunehmend.

„Blaue Frau“ ist auch ein Entwicklungsroman. Beim Lesen stellt sich die Frage, wie sich Adina aus den Rollen lösen kann, die ihr verschiedene Männer, aber auch die queere Community um die Fotografin Rickie auferlegen. Acht Jahre hat die in Potsdam lebende Schriftstellerin an „Blaue Frau“ gearbeitet, sie war als Stipendiatin in Los Angeles und Helsinki. Möglicherweise traf sie dabei selbst Kulturfunktionäre, die als Vorbild für die teils satirisch überzeichneten Figuren im Roman dienten. Das Besondere an „Blaue Frau“ ist, wie Strubel den individuellen Kampf einer vergewaltigten Frau und ihren Weg zur Selbstermächtigung mit grundsätzlichen Fragen zu Machtmissbrauch und Ausbeutung in Europa verbindet. (dpa)



Antje Rávik Strubel erhält den Deutschen Buchpreis. FOTO: S. GOLLNOW/AFP



Das Tanzensemble des Theaters Regensburg überzeugt in der Aufführung „Sand“ von Georg Reischl.

FOTO: GERHARD W.H. SCHMIDT

## Tanz auf schwankendem Sand

**ABENTEUER** Georg Reischls neue Choreografie findet bei der zweiten Premiere im Regensburger Theater triumphalen Anklang.

VON MICHAEL SCHEINER

REGENSBURG. Auf Sand gebaut sind der Glaube an immer währendes Wachstum, manch politische oder wirtschaftliche Versprechungen, ganz konkret aber auch Millionen von Häusern einer verstärkten Welt. Für viele Menschen bedeutet Sand zudem Urlaub, Meer und Freiheit. Tanz wird üblicherweise nicht mit Sand assoziiert, sind doch Schritte, Sprünge und locker-elegante Bewegungen im Sand mit Unsicherheit, Nachgeben und Wegrutschen verbunden.

Vielleicht war das mit ein Grund für Georg Reischl, Chefchoreograf des Regensburger Theaters, seine Profis ins Abenteuer „Sand“ zu schicken. Das neue Stück des Österreicher erlebte nach einer trotz gefeierten Uraufführung im vergangenen Spätherbst – unmittelbar vor dem langen Lockdown – jetzt eine zweite Premiere vor voll besetzten Rängen. In einem Interview verweist Reischl auf die Verbindung von „Natur auf der Bühne“, die ihn reizt habe.

Unter dem Eindruck der Pandemie lässt er aber auch eine metaphysische Interpretation gelten: „Die Bühne mit ihrem unebenen Sandboden, der sich durch die Bewegungen verändert, hat so viel mit dieser Form von Anpassung an unsere neuen Bedingungen zu tun.“

Ähnlich offen wie die Bewegungen der Tanzenden, die zwischen Groteske und wie auf Eier gehend lavieren, ist auch die einer Wüstenlandschaft ähnelnde Bühne von Michael Lindner. Rund zehn Tonnen Sand bilden den schwankenden Untergrund, über den sich die Tänzer mit spürbarer Leidenschaft in knappen Sprüngen, tastend oder wankend bewegen.

## Waghalsige Dynamik

Im Hintergrund Felsbrocken und Felsformationen, über welche die Tänzer in sportlich-synthetischer Funktionskleidung mit exaltierten Mustern geklettert, gejumpet, gekrochen kommen. Zwischendrin suchen sie dort Schutz, verschmelzen mit den Felsformen, beobachten scheinbar unberührt, wie ein Paar in fast perfekter Synchronität eine waghalsige Dynamik entwickelt.

Anfänglich scheint alles eitel Sonnenschein. Zu minimalistisch inspiriertem Sound von Nils Frahm streckt und reckt sich nicht immer synchron ein Paar. Dabei wird Alessio Burani manchmal vom Neuzugang Elisabet Morera Nadal, die einerseits enorm präzise und gleichzeitig von einer stürmischen Hingabe beseelt ist, um Halb-

sekunden überholt. Nadal hat einen Teil der Tanzrolle von Louisa Poletti übernommen, die verletzungsbedingt ausgefallen ist. Auch anderen Partnern läuft Nadal in Staub aufwirbelnden Pas de Deux fast immer ein wenig davon.

Am überzeugendsten wirken an diesem Premierenabend Rei Okunishi und Lucas Roque Machado, die wie eine kraftvolle und dabei fließende Einheit harmonieren. Als Solist zieht Bartłomiej Kowalczyk das Publikum fühlbar in seinen Bann. Bilder einer weißglühenden Sonne, die in mehreren

schräg im aufgeschütteten Sand steckenden Fernsehern flimmert, eröffnen weitere Assoziationsspielräume.

Sie werden durch Buranis Ansage „I want you to panic!“ verstärkt. Das Greta-Thunberg-Zitat erscheint bei einem solch mehrdeutigen Thema ein wenig holzhammermäßig und engt die sicher dringend notwendige Auseinandersetzung möglicherweise unnötig ein. Zwingend notwendig erscheint es nicht.

## Risse kommen zum Vorschein

Später ziehen Wolken durch die Guckfenster zur Welt, ein Auge blickt in extremer Closeup-Aufnahme ins Publikum, dessen Freude über das Ende der Kulturwüstenei spürbar ist. Derweil sonnen sich die Tanzenden, posieren, wanken Arme rudern von Felsbrocken zu Felsbrocken. Im Sand sitzend rieselt einigen die Zeit buchstäblich durch die Finger. Immer mehr Risse zeigen sich in der Oberfläche des schönen Scheins.

Oben auf dem Fels würgt ein mit Konsummüll vergifteter unverständliche Worte wie Erbrochenes hervor. Unten wuchtet ein Tänzer grotesk schwankend einen Felsbrocken durch ein Feld mit Blumen, die in aufgestellten Flaschen stecken. Andere rühren keinen Finger, aber kommentieren. Ein wenig optimistisches, dennoch mehrdeutiges Bild, welches offenzulegen scheint: Letztlich bewegen wir uns alle auf schwankendem Grund.

## WIEDER ZURÜCK

**Normalität:** Sichtlich nervös begrüßte Georg Reischl nach der Vorstellung die Besucher: „Mein liebes Publikum – wir sind wieder da!“ Künstler bräuchten Normalität, um „mit ihnen teilen zu können“.

**Dank:** Chefchoreograf Reischl dankte besonders Michael Lindner (Bühne, Kostüme, Video), Christian Maier (Assistenz), Martin Stevens (Licht), Christina Schmidt (Dramaturgie), Laureen Olivia Drexler, Elisabet Morera Nadal, Rei Okunishi, Giorgia Scisciola, Filippo Buonamassa, Alessio Burani, Bartłomiej Kowalczyk, Lucas Roque Machado, David Nigro und Tommaso Quartani (Tänzer).

## Massenets „Werther“ am Stadttheater

**BÜHNE** Die lyrische Oper hat am Wochenende in Regensburg Premiere. Regisseur Nurkan Erpulat setzt neue Akzente.

REGENSBURG. Goethes „Werther“ löste eine regelrechte Modewelle aus. Man zog sich an wie Werther und man brachte sich aus Liebe um. Im Mittelpunkt stand Werther als leidender Held. Ganz anders arrangierte Massenets 100 Jahre später seinen Werther. Er fokussierte sich auf die Liebesgeschichte und damit mehr auf Charlotte. Der Perspektivwechsel vom Mann auf die Frau ist genau der Punkt, für den sich Regisseur Nurkan Erpulat interessiert. Massenets „Werther“ ist seine erste Opernszenierung, und der



Amar Muchhala spielt die Rolle des Werther. FOTO: JULIANE ZITZLSPERGER

Spagat von seinen bisherigen, sehr modernen Theaterstücken zu Werther ist sehr groß.

Aber Nurkan Erpulat liebt Herausforderungen. 1974 wurde er in der Türkei geboren, absolvierte das Schauspielstudium an der Hochschule Izmir und erlebte als Autor und Regisseur eine Erfolgsgeschichte. Er inszeniert quer durch Deutschland, wohnt in Berlin und ist im Künstlerischen Beirat des Gorki Theaters. Gleichzeitig hat er in Regensburg einen Lehrauftrag als Leiter der Abteilung Regie an der Akademie für Darstellende Kunst.

Nurkan Erpulat bezeichnet sich als „klassischen“ Regisseur. Er will die Stücke, die er inszeniert, nicht auf den Kopf stellen, sondern das Wesentliche, das Menschliche herausarbeiten. In diesem Fall ist es die Tatsache, dass sich ausnahmsweise nicht die Frau umbringt, sondern der Mann.

„Aus dem Kopf kann ich mindestens 50 Werke nennen, bei denen sich die Frauen töten oder von Männern getötet werden“, konstatiert er. Nurkan Erpulat fokussiert sich in der Oper auf Charlotte aus einer emanzipatorischen Perspektive. Werther ist nur ein Katalysator, der Charlotte immer wieder neue Entscheidungen abfordert, womit sie sich zu emanzipieren beginnt. Schritt für Schritt wird Nurkan Erpulat die Perspektiven dieser modernen Frau eröffnen. Damit passt die Oper wunderbar zum diesjährigen Spielzeit-Motto „Stark Frauen“. Ein großes Bühnenbild braucht es dazu nicht.

Für Nurkan Erpulat ist „die Musik eine Wucht, von der ersten bis zur letzten Note ein Genuss“. Gespielt wird die Originalfassung mit kleinen Strichen, zumal schon lange keine französische Oper mehr in Regensburg zu hören war. (mcb)

# Chinas Aufschwung verliert an Fahrt

### KONJUNKTUR

Das Land konnte die Pandemie schnell überwinden. Nun macht aber vor allem die Energieknappheit den Betrieben Sorge.

VON JÖRN PETRING

PEKING. Die chinesische Wirtschaft wuchs im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Das teilte das Pekinger Statistikamt gestern mit. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert in diesem Jahr. Im Zeitraum von Januar bis September lag das Wachstum damit zusammenge-rechnet bei 9,8 Prozent.

Chinas Wirtschaft hatte nach über-wundener Corona-Pandemie zunächst eine kräftige Erholung hingelegt. Zu-letzt warnen Ökonomen jedoch vor einer ganzen Reihe von Belastungsfak-toren, die sich negativ auf die chinesische Wirtschaft und damit auch auf die Ge-schäfte deutscher Unternehmen vor Ort auswirken könnten. Als Risiko



In Chinas Wirtschaft trüben sich die Aussichten zunehmend ein. FOTO: WONG/DPA

wurde etwa die Energieknappheit im Land genannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln.

„Das eigentlich robuste Wirtschafts-wachstum Chinas wird durch den ak-tuellen Energiemangel, Probleme in den globalen Lieferketten und Roh-stoffengpässe herausgefordert“, kom-mentierte Jens Hildebrandt, geschäfts-führendes Vorstandsmitglied der Deut-schen Handelskammer in China, die

Wachstumsdaten. Deutschen Unter-nehmen werde es so erschwert, eine Vorhersage über die künftige Ge-schäftsentwicklung zu machen.

Ein Sprecher des Pekinger Statistik-amtes versuchte, Sorgen über die wirt-schaftlichen Folgen der Energie-Krise zu zerstreuen. Die Behörden hätten Maßnahmen ergriffen, um die Strom-versorgung sicherzustellen und die Strompreise stabil zu halten. Mit dem schrittweisen Wirksamwerden dieser

### KRISE BEI EVERGRANDE

**Schuldenberg:** Der chinesische Im-mobilienkonzern Evergrande hat ei-nen Schuldenberg von mehr als 300 Milliarden US-Dollar (gut 255 Milliarden Euro) angehäuft und gilt damit als das weltweit am höchsten verschuldete Immobilienunterneh-men.

**Liquidität:** Die Liquiditätskrise hat sich zuletzt verschärft, nachdem das Unternehmen in der vergange-nen Woche mehrere fällig geworde-ne Zinszahlungen auf Anleihen nicht begleichen konnte. (dpa)

Maßnahmen würden die Stromknapp-heit gelockert und ihre Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Betrieb gemil-dert, sagte Fu Linghui laut der staatli-chen Nachrichtenagentur Xinhua.

Auch in China tätige europäische Unternehmen leiden zunehmend un-ter den Rationierungen und den deswe-gen angeordneten Stilllegungen von Betrieben. Die Probleme dürften sich mit der bevorstehenden winterlichen Heizperiode verschärfen und „minde-

tens bis März“ andauern, warnte der Vorsitzende der EU-Handelskammer in China, Jörg Wuttke. „Wir stecken in ei-nem Marathon, nicht in einem Sprint.“ EU-Unternehmen beklagten „chaoti-sche Zustände“. Oft werde ihnen nur kurzfristig, wie am Abend zuvor oder auch mal eine Stunde vor Schichtbe-ginn, mitgeteilt, dass der Strom abge-stellt wird.

Sorgen bereitete Analysten auch die Krise um den hoch verschuldeten chi-nesischen Immobilienkonzern Ever-grande, die auf dem chinesischen Fi-nanz- und Immobilienmarkt lastet. Zu-dem setzte die Regierung in diesem Jahr bei Internet-Konzernen und in zahlrei-chen anderen Branchen strengere Re-geln und Verbote durch, was die Stim-mung in der Wirtschaft zusätzlich ver-schlechterte.

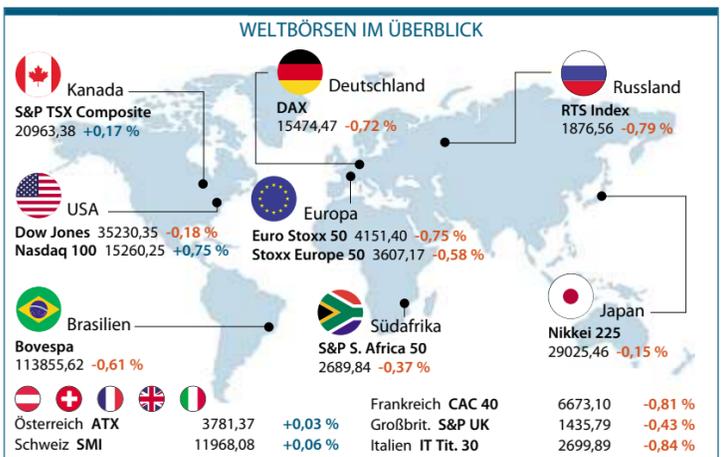
Auch andere gestern vorgelegte Konjunkturdaten fielen durchwachsen aus. Die Industrieproduktion, ein Maß für die Aktivität im verarbeitenden Ge-werbe, legte im September im Vorjah-resvergleich um 3,1 Prozent zu. Im Au-gust hatte das Wachstum noch bei 5,3 Prozent gelegen. Die Einzelhandelsum-sätze stiegen um 4,4 Prozent, nachdem sie im August um 2,5 Prozent im Vor-jahresvergleich zugelegt hatten.

### BÖRSE



Div.	Tag	Veränd. %	52W./HT	
Adidas NA	3,00	270,65	-1,37	336,25 / 252,05
Airbus	113,36	-1,34	120,92 / 59,29	
Allianz vNA	9,60	198,54	-0,03	223,50 / 148,60
BASF NA	3,30	64,06	-1,45	72,88 / 45,92
Bayer NA	2,00	46,62	-2,65	57,73 / 39,91
BMW St.	1,90	86,37	-1,36	96,39 / 57,25
Brenttag NA	1,35	82,38	-0,65	87,40 / 53,92
Continental	98,70	+1,58	118,65 / 79,14	
Covestro	1,30	56,36	-3,29	63,24 / 39,50
Daimler NA	1,35	81,95	-2,03	83,99 / 43,12
Deliv. Hero	114,20	-0,35	145,40 / 90,60	
Dt. Bank NA	11,44	+0,25	12,56 / 7,51	
Dt. Börse NA	3,00	147,35	+0,00	152,65 / 124,85
Dt. Post NA	1,35	52,91	+0,28	61,38 / 37,67
Dt. Telekom	0,60	16,49	-0,24	18,92 / 12,59
Dt. Wohnen	1,03	52,98	+0,08	53,04 / 38,03
E.ON NA	0,47	10,56	-0,47	11,43 / 8,27
Fres. M.C.St.	1,34	60,42	-1,40	75,08 / 55,18
Fresenius	0,88	40,78	-0,29	47,60 / 31,03
Heidelberg	2,20	62,50	-0,83	81,04 / 47,35
HelloFresh	82,48	+1,88	97,38 / 78,36	
Henkel Vz.	1,85	77,64	+0,13	99,50 / 36,02
Infineon NA	0,22	37,54	+1,27	38,50 / 23,38
Linde PLC	1,06	264,75	-0,09	271,55 / 183,15
Merck	1,40	193,10	+0,39	207,90 / 121,25
MTU Aero	1,25	187,30	-1,45	224,90 / 142,40
Münch. R.vNA	9,80	243,15	-0,49	269,30 / 194,10
Porsche Vz.	2,21	87,20	-3,37	102,00 / 44,45
Puma	0,16	100,20	-1,33	109,70 / 74,08
Qiagen	44,87	+0,31	48,05 / 36,00	
RWE St.	0,85	31,92	-0,53	38,65 / 28,39
SAP	1,85	124,98	-1,03	131,34 / 89,93
Sartorius Vz.	0,71	528,40	+0,38	599,60 / 332,00
Siem. Health.	0,80	57,00	-0,59	61,50 / 36,16
Siemens Energy	23,68	-0,96	34,48 / 18,36	
Siemens NA	3,50	139,86	-0,99	151,76 / 98,50
Symrise	0,97	114,45	+0,13	127,15 / 95,88
Vonovia NA	1,69	53,84	+0,90	61,66 / 48,57
VW Vz.	4,86	192,34	-3,18	252,20 / 122,96
Zalando	79,54	+0,23	105,90 / 73,60	

**China-Daten drücken DAX zu Wochenbeginn**  
(Dow Jones) - Der deutsche Aktienmarkt ist mit Abgaben in die neue Woche gestartet. Fundamental belasten enttäuschende Wachstumsdaten aus China bei zugleich weiter anziehenden Rohstoffpreisen. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt leidet unter den jüngsten Lockdowns sowie galoppierenden Strompreisen. Das chinesische BIP-Wachstum hat sich daher im dritten Quartal mit 4,9 Prozent stärker verlangsamt als mit 5,1 Prozent erhofft. Der DAX verlor 0,7 Prozent auf 14.474 Punkte. Sehr schwach lagen Autotitel im Markt. Hier warf die gerade beginnende Berichtssaison ihre Schatten voraus. Der Sektor dürfte wegen der anhalten-



Div.	Tag	Veränd. %	52W./HT		
Adler Group	0,46	12,01	+1,61	29,72	9,03
ADVA Optical	12,44	+1,97	15,48	6,10	
Amadeus Fire	1,55	190,80	+2,47	191,20	86,70
Atoss Softw.	1,67	178,60	+1,36	203,00	111,00
BayWa vNA	1,00	35,40	-0,28	43,80	25,90
Bilfinger	1,88	29,80	+0,47	33,24	15,06
Stratec	0,90	127,20	+0,63	147,40	94,80
Südzucker	0,20	13,43	-0,15	14,62	11,24
Suse	39,00	+0,59	39,57	25,56	
Synlab	20,62	+0,49	21,97	17,40	
Takkt	1,10	14,28	+1,42	14,46	8,98
Talxan	1,50	39,26	+0,31	39,32	24,72
Traton	0,25	21,90	-1,35	28,46	15,84
Verbio	0,20	62,25	+1,63	62,80	17,20
Wacker	0,60	26,18	+0,77	27,16	14,32
Westwing	27,96	-0,50	54,35	22,96	
Zell Netw.	0,90	38,00	-0,91	46,50	32,60

Div.	Tag	Veränd. %	52W./HT			
Koenig & Bauer	25,30	+0,20	31,40	16,81		
KSB Vz.	4,26	368,00	-1,08	410,00	174,50	
KUKA	0,11	70,40	-1,68	74,40	32,30	
Leoni NA	13,14	+1,23	18,37	4,48		
Manz	53,10	+9,48	71,90	27,00		
Masterflex	0,08	6,84	+0,88	7,92	4,70	
Metro Vz.	0,70	11,40	-2,56	12,85	8,52	
MVV Energie NA	0,95	31,40	+0,00	32,80	24,80	
OVB Hold.	0,75	+0,25	24,00	+4,35	27,40	16,20
Petro Welt	2,55	-4,14	2,80	1,83		
PNE	0,04	7,52	+3,72	9,00	5,73	
Progress	26,40	-2,94	36,60	16,00		
PSI NA	0,30	39,00	+0,26	44,90	22,40	
Sartorius St.	0,70	577,00	-0,52	834,00	313,00	
SLM Sol. Gr.	17,82	-1,33	24,35	9,40		
SNP	47,96	-2,68	64,60	41,15		
Softing	0,04	6,38	+1,92	7,96	4,40	
Surteco Grp.	0,80	36,60	+7,65	38,70	20,50	
TUI NA	3,04	-2,94	4,19	1,48		
Viller.&Boch Vz.	0,55	22,80	+0,44	24,00	11,70	
Vossloh	1,00	42,30	-0,33	49,15	29,95	
VW St.	4,80	267,60	-2,34	365,00	132,50	
WCM	0,11	4,56	+3,64	5,60	2,70	

Gewinner aus DAX und MDAX vom 18.10.	Veränd. %
Befesa	68,70 +4,41 %
Hypoport SE	495,40 +3,29 %
Rational	818,00 +3,26 %
Aixtron NA	20,92 -7,02 %
Porsche Vz.	87,20 -3,37 %
Covestro	56,36 -3,29 %

### EURO STOXX 50

AB Inbev (BE)	0,50	47,76	-0,30	65,65 / 44,00	
Adyen (NL)	2638,50	+0,80	2800,0 / 1442,0		
Ahold Delh. (NL)	0,43	27,70	-0,75	29,38 / 21,52	
Air Liquide (FR)	2,75	143,06	-0,32	153,18 / 124,00	
ASML Hold. (NL)	1,55	675,00	+0,30	764,40 / 304,95	
AXA (FR)	1,43	23,84	-0,81	24,44 / 13,38	
BBVA (ES)	0,08	5,62	-0,30	6,00 / 2,33	
Bco Santander (ES)	0,10	3,33	-1,29	3,53 / 1,55	
BNP (FR)	1,55	58,17	+0,03	58,20 / 28,96	
CRH (IE)	0,20	40,32	-1,80	45,98 / 28,88	
Danone (FR)	1,94	57,28	+0,28	65,17 / 46,41	
Enel (IT)	0,05	+0,13	6,97	+0,50	9,00 / 6,61
Eti (IT)	0,43	12,26	+0,07	12,35 / 5,86	
Essilor-Lu. (FR)	1,08	165,96	+0,40	174,14 / 104,95	
Flutter Ent. (IE)	0,67	173,70	+0,99	199,85 / 134,95	
Iberdrola (ES)	0,03	9,30	-1,92	12,66 / 8,58	
Inditex (ES)	0,22	+0,13	31,32	+1,26	32,61 / 21,00
ING Groep (NL)	0,27	+0,21	12,88	+0,06	13,13 / 5,61
Insize Sannp. (IT)	0,03	+0,01	2,52	-2,50	2,59 / 1,39
Kering (FR)	5,50	648,50	-3,25	796,30 / 514,00	
Kone Corp. (FI)	1,75	+0,50	58,72	-2,00	75,18 / 58,70
L'Oréal (FR)	4,06	365,20	-1,50	405,30 / 275,90	
LMVH (FR)	4,00	653,40	-1,69	715,60 / 396,50	
Pharm Ricard (FR)	1,33	198,05	-0,58	199,75 / 137,80	
Pernod (FR)	0,85	37,60	-2,24	51,50 / 36,36	
Prosus (NL)	0,11	73,42	-0,39	110,00 / 65,92	
Praxair (FR)	0,43	113,04	-2,87	126,92 / 87,08	
Sanofi S.A. (FR)	3,20	82,65	-0,90	91,00 / 74,82	
Schneider El. (FR)	2,60	142,72	-1,22	158,16 / 101,40	
Stellantis (FR)	0,32	16,87	-2,08	18,72 / 5,96	
TotalEnerg. (FR)	0,66	44,70	+0,74	44,89 / 24,70	
Univ. Music Gr. (NL)	24,62	+0,39	25,70 / 22,56		
Vinci (FR)	2,04	90,12	-0,21	96,82 / 64,92	

### AUSLANDSAKTIEN

Alfa Romeo (IT)	0,25	31,52	+1,55	49,26	30,28
Aliora Group (US)	0,90	41,58	-1,16	44,65	30,90
Amazon (US)	2954,00	+1,36	3187,50	2420,00	
AMD (US)	100,04	+3,14	103,22	59,60	
Amgen (US)	1,76	175,84	-1,67	217,60	174,04
Apple Inc. (US)	0,22	125,64	+1,01	133,00	92,50
Arceclor (Mittal) (CA)	0,30	27,75	-1,11	30,92	11,38
Barrick Gold (CA)	0,09	16,54	+0,30	24,90	15,08
BB Biotech (CH)	3,60	80,65	-1,71	93,45	56,50
Biogen (US)	239,35	-0,79	349,30	188,58	
Cisco (US)	0,37	47,60	-0,82	51,04	30,06
Citigroup (US)	0,51	62,27	+0,44	66,00	34,77
Coca-Cola (US)	0,42	46,64	-0,71	49,00	39,75
Credit Agr. (FR)	0,80	12,80	-0,90	13,41	6,60
DuPont Nem. (US)	3,30	62,20	+0,35	70,83	47,61
eBay (US)	0,18	64,26	-0,59	65,71	38,71
Ericsson B. (SE)	1,00	10,53	-0,51	12,00	9,33
Exxon Mobil (US)	0,87	53,99	-0,02	54,70	26,75
Facebook (US)	288,75	+3,38	324,50	201,35	
Gazprom (RU)	0,34	8,84	-0,79	9,46	3,23
Gen. Electr. (US)	0,08	89,68	-1,56	97,17	47,40
General Motors (US)	0,38	49,94	-0,92	52,61	28,63
Gilead Sc. (US)	0,71	57,00	-3,21	62,50	46,23

### ZINSEN

Veränd. z. 15.10.	
Bund-Future	169,08 -0,130 %
REX	143,79 -0,194 %
Umlaufrendite	-0,23 +11,538 %

### NE- & EDELMETALLE / ROHÖL

Goldmünzen	Ankauf	Verkauf
Krügerrand (1 oz)	1513,00	1604,00
Koala Platin (1 oz)		1304,24
Edelmetalle (in Euro)	Ankauf	Verkauf
Gold (1 oz)	1505,50	1588,10
Gold (1 kg)	48412,00	50169,00
Feinsilber (unverarbeitet, 1 kg)	631,71	697,21
Platin (1 g, Heraeus)		32,69
Palladium (1 g, Heraeus)		61,87
Kupfer, Grade A (5t)		10,500,00
Kupfer (HG DEL, je 100 kg)	913,81	916,65
Kupfer (MK, je 100 kg)		1,045,25
Messing MS 58 1. Vst. (je 100 kg)	814,00	819,00
Zinn (99,9 % je 100 kg)		3,475,00
Quelle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise), LME, Dt. Ind.		
Roohoel	Tag	Vortrag
USA, WTI (\$/Barrel), Cushing	82,05	82,51

### SORTEN & DEISENKURSE

18.10./1 Euro =	Sortenkurse	Devisenkurse
Australischer Dollar	1,4669	1,6770
Britischer Pfund	0,8032	0,8774
Dänische Krone	7,0971	7,8553
Japanische Yen</		

## FLUTKATASTROPHE

## Rückversicherer erwarten einen Preisanstieg

MÜNCHEN/HANNOVER. Die zwei großen deutschen Rückversicherer erwarten steigende Preise in ihrer Branche. Sowohl die Munich Re als auch die Hannover Rück machten dafür gestern die Flutkatastrophe des Sommers verantwortlich, die in Deutschland und mehreren Nachbarländern verheerende Schäden angerichtet hat. Ein weiterer Faktor ist nach Einschätzung beider Unternehmen der Anstieg der Inflationsrate.

Sprunghaft gestiegene Preise für Baumaterial dürften auch den Wiederaufbau zerstörter Häuser in den Überschwemmungsgebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen verteuern. „Die steigenden Preise bei vielen Wirtschaftsgütern und die jüngsten Großschäden sprechen für spürbar steigende Rückversicherungsraten in Europa“, sagte Munich-Re-Vorstandsmitglied Doris Höpke. Sie hält Prämienhöhungen vor allem in Regionen für nötig, in denen Naturkatastrophen erstmals seit langer Zeit wieder größere Schäden angerichtet hätten. Die Rückversicherungsbranche trifft sich üblicherweise im Oktober in Baden-Baden mit ihren Kunden – Erstversicherern wie Allianz und Axa. Dort sprechen beide Seiten über die Konditionen für das folgende Jahr. Wegen der Pandemie finden die Beratungen wie schon 2020 zum großen Teil online statt.

„Das Jahr 2021 wird eines der schadenträchtigsten Jahre im deutschen Markt werden“, sagte der Chef der deutschen Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Michael Pickel. Nach den Schäden durch die Pandemie erforderten die jüngsten Unwetterschäden, die Niedrigzinsen und die steigenden Preise im Baugewerbe eine spürbare Erhöhung der Rückversicherungspreise. Die Hannover Rück erwartet, dass die Flutkatastrophe im Juli allein in Deutschland versicherte Schäden von deutlich mehr als acht Milliarden Euro verursachte. Die Munich Re geht von mindestens sieben Milliarden aus – und schätzt die Gesamtschäden in Europa auf 46 Milliarden Euro, davon 33 Milliarden Euro in Deutschland. (dpa)



Die versicherten Schäden der Hochwasserkatastrophe im Sommer sind hoch. FOTO: B. ROESSLER/DPA



Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter und virtueller Realität in einer Cyberwelt verschmilzt. FOTO: KIRILL KUDRYAVTSEV/AFP

## Facebooks „Metaverse“ schafft Tausende Jobs

**ARBEIT** Der Konzern kündigt eine große Investition in die „nächste Generation des Internets“ an – mit Schwerpunkt in Europa.

VON CHRISTOPH DERNBACH

MENLO PARK. Facebook-Gründer Mark Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“. Dieses „Metaverse“ soll nicht mehr nur als abstrakte Utopie existieren, sondern mit tatkräftiger Unterstützung aus Europa in die Praxis umgesetzt werden. Dazu will Facebook in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10 000 neue hoch qualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

Das Investment wurde von den Facebook-Topmanagern Nick Clegg (Vizepräsident für globale Angelegenheiten) und Javier Oliván (Vizepräsident für die zentralen Produkte) in einem Blogbeitrag angekündigt: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente.“ Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberwelt verschmilzt. Der Begriff stammt vom amerikanischen Schriftsteller Neal Stephenson, der ihn erstmals

1992 in seinem Science-Fiction-Roman „Snow Crash“ verwendet hat.

Wie das „Metaverse“ von Facebook für die Anwender genau aussehen wird, steht noch nicht fest. Zuckerberg bezeichnete vor Finanzanalysten das Metaversum als die „nächste Generation des Internets“, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen. Zuckerberg betonte, „Metaverse“ biete enorme Möglichkeiten für einzelne Kreative und Künstler, aber auch für Menschen, die weit entfernt von den heutigen Stadtzentren arbeiten und wohnen wollen. Man wolle auch die Menschen erreichen, die an Orten leben, an denen die Möglichkeiten für Bildung oder Freizeitgestaltung eher begrenzt sind. „Ein verwirklichtes ‚Metaverse‘ könnte einem funktionieren-

den Teleportationsgerät am nächsten kommen“, sagt er. Man werde von allen Geräten wie Smartphones, PCs und speziellen Brillen für virtuelle und erweiterte Realitätserfahrungen darauf zugreifen können. Und man werde dort praktisch alles machen können, was im heutigen Internet auch möglich sei, also mit Freunden kommunizieren, arbeiten oder einkaufen.

In einem Interview mit dem US-Portal „The Verge“ sagte Zuckerberg, das „Metaverse“ sei sicherlich nicht etwas, das ein einzelnes Unternehmen aufbauen werde. „Ein großer Teil unseres nächsten Kapitels wird hoffentlich darin bestehen, in Partnerschaft mit vielen anderen Unternehmen, Schöpfern und Entwicklern zum Aufbau dieses Systems beizutragen.“ Man könne sich das „Metaverse“ als ein verkörpertes Internet vorstellen, in dem man Inhalte nicht nur anschauen, sondern in dem man sich befinde. „Man fühlt sich mit anderen Menschen verbunden, als wäre man an anderen Orten und könnte verschiedene Erfahrungen machen, die man auf einer 2D-App oder Website nicht unbedingt machen könnte, wie zum Beispiel Tanzen oder verschiedene Arten von Fitness.“

Der britische Ex-Vizepremier Clegg, der quasi die Rolle des Chef-Lobbyisten des Internet-Konzerns ausfüllt, erklärte, Facebook stehe am Anfang einer Reise, die dazu beitragen solle, die Plattform der Zukunft zu bauen. Das „Metaverse“ habe das Potenzial, den Zugang zu völlig neuen kreativen, sozialen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zu eröffnen. „Und Europa wird es von Anfang an mitgestalten.“

### ZUCKERBERGS IDEE

**Notizbuch:** Die Idee beschäftigt Mark Zuckerberg seit seiner Schulzeit. „Ich erinnere mich, dass ich im Matheunterricht mein Notizbuch dabei hatte und einfach nur dasaß und Codes und Ideen für Dinge schrieb, die ich programmieren wollte“, sagte er „The Verge“.

**Gefühl:** „Eines der Dinge, die ich bauen wollte, war im Grunde das Gefühl eines verkörpernten Internets, in dem man in der Umgebung sein und sich an verschiedene Orte teleportieren und mit Freunden zusammen sein konnte.“ (dpa)

## Angst vor Attacken

**INTERNET** Laut einer Studie wächst aus Sicht von Firmen das Risiko von Hackerangriffen.

FRANKFURT. Die Sorge deutscher Firmen vor Cyberangriffen und Datenklau wird größer. Jedes dritte Unternehmen geht davon aus, dass das Risiko in der Corona-Pandemie zugenommen hat, in der die Arbeitswelt digital geworden ist, wie aus einer gestern veröffentlichten Studie des Beratungs- und Prüfungsunternehmens EY hervorgeht. „Unternehmen mussten Beschäftigte während der Pandemie von heute auf morgen nach Hause schicken und hatten wenig Zeit für entsprechende Sicherheitsvorkehrungen“, erläuterte EY-Partner Bodo Meseke bei der Vorstellung der EY-Daten-

klaustudie. Mit der Rückkehr ins Büro sei das Problem allerdings nicht behoben. Fast zwei von drei der gut 500 befragten Unternehmen (63 Prozent) schätzen das Risiko, Opfer von Cyberangriffen beziehungsweise Datenklau zu werden, als „eher hoch“ oder „sehr hoch“ ein. Der höchste Anteil lag bisher 2017 bei 61 Prozent.

Für Schlagzeilen sorgte im Mai die Cyberattacke auf Systeme des US-Benzinlieferanten Colonial Pipeline. Folge war eine zeitweise Einschränkung der Benzinversorgung. Zum Datenklau werden auch analoge Formen gezählt wie das Aushorchen von Mitarbeitern. Aus Sicht der Unternehmen stellt vor allem das organisierte Verbrechen eine Gefahr dar: Mehr als zwei Drittel gehen hier von einem hohen Risiko aus, gefolgt von Hackern mit politischen oder ideologischen Zielen (42 Prozent). (dpa)

## Mieten steigen weiter

**IMMOBILIEN** Nach einer kurzen Atempause werden die Preise in Bayern wieder teurer.

MÜNCHEN. Auch die Pandemie hat nach Einschätzung des Immobilienverbands IVD Süd keinen nachhaltigen Effekt gehabt. In Bayern steigen die Mieten wieder schnell an. „Da ist von einer Entlastung überhaupt nichts zu spüren“, sagte IVD-Süd-Marktforscher Stephan Kippes gestern bei der Vorstellung des neuen Marktberichts. Neu gebaute Mietwohnungen sind demnach im vergangenen halben Jahr im bayernweiten Schnitt um 2,4 Prozent teurer geworden, das entspricht einem Anstieg von 12,90 auf 13,20 Euro pro Quadratmeter. Bestandswohnungen

sind innerhalb von nur sechs Monaten 2,3 Prozent teurer geworden. Dies bedeutet, dass der Preisanstieg bei Mietwohnungen die allgemeine Inflationsrate von voraussichtlich etwa drei Prozent in diesem Jahr noch übertreffen wird. „Man würde an der Kurve nicht erkennen, dass es Corona gibt“, sagte Kippes zur Preisentwicklung.

Teurer geworden sind Wohnungen in nahezu allen größeren Städten, nur Ingolstadt ist mit leicht gesunkenen Preisen für Alt- und Neubauwohnungen eine Ausnahme. Spitzenreiter war in den vergangenen sechs Monaten Kempten mit einem Anstieg von fast zehn Prozent bei Bestandswohnungen. Ein Faktor ist nach Analyse des Verbands die Rückkehr der Studenten an die Hochschulen und der damit verbundene Bedarf an Wohnungen. Mangelware in den Großstädten sind nach wie vor günstige Wohnungen. (dpa)

## WIRTSCHAFT IN KÜRZE

### Nord Stream 2 ist betriebsbereit

LUBMIN. Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist nach Angaben der Betreiber betriebsbereit. Die Befüllung mit Gas sei abgeschlossen, teilte die Nord Stream 2 AG gestern mit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmeter sogenanntem technischem Gas befüllt worden. Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, „um den Gastransport zu einem späteren Zeitpunkt zu starten“. Ein Datum nannte die Nord Stream 2 AG nicht. Für den zweiten Strang laufen die technischen Vorbereitungen. Die Leitung ist zwar fertiggestellt, die Betriebsgenehmigung der deutschen Behörden steht aber aus. (dpa)

### Leichte Erholung im Gastgewerbe

WIESBADEN. Das Gastgewerbe in Deutschland ist trotz besserer Geschäftslage im August weiter deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Gastronomen und Hoteliers verbuchten sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, teilte das Statistische Bundesamt mit. Im Vergleich zum August 2020 stiegen die Erlöse preisbereinigt (real) um 5,9 Prozent. Damit lag der Umsatz real aber noch 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor Ausbruch der Pandemie in Deutschland. Von Januar bis August 2021 lagen die Umsätze preisbereinigt (real) um 22,2 Prozent unter dem Niveau der ersten acht Monate 2020, nominal beträgt das Minus 20,0 Prozent. (dpa)

### Die Bahn investiert 400 Millionen Euro

DORTMUND. Die Deutsche Bahn baut für 400 Millionen Euro ein neues ICE-Instandhaltungswerk in Dortmund. Dadurch entstehen in der Ruhrgebietsstadt 500 neue Arbeitsplätze. Das Werk auf dem Gelände des 2007 stillgelegten Güterbahnhofs Westfalia in der Nachbarschaft des Dortmunder Hafens soll 2027 in Betrieb gehen. Hintergrund des Neubaus ist die geplante Aufstockung der Zahl der ICE-Züge auf aktuell 335 auf rund 600. (dpa)

### Siemens gliedert Motorensparte aus

MÜNCHEN. Siemens gliedert sein Geschäft mit großen Motoren aus und stellt es rechtlich auf eigene Füße. Ob Siemens Large Drives Applications (LDA) damit für einen Verkauf oder eine Partnerschaft vorbereitet wird, wie das „Handelsblatt“ berichtete, wollte ein Konzernsprecher nicht kommentieren. „Wir wollen dem Geschäft zusätzliche Eigenständigkeit und unternehmerische Freiheiten geben, damit es sich noch besser auf seine Märkte und Kunden fokussieren kann“, sagte er. Die Sparte hat ihren Hauptsitz in Nürnberg, beschäftigt dort und in Berlin rund 2200 Mitarbeiter. (dpa)

## ZAHL DES TAGES

# 50 TAUSEND TONNEN

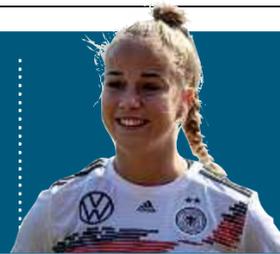
grünes Kerosin pro Jahr sollen in Bayern in industriellem Maßstab erzeugt werden. Die Anlage werde voraussichtlich im Raum Burghausen entstehen, erklärte das bayerische Wirtschaftsministerium. Gestern wurde dort eine Absichtserklärung unterzeichnet. (dpa)

## SPORT

## FUSSBALL

Giulia Gwinn meldet sich nach ihrer langen Verletzungspause zurück.

SEITE 12



## LINKS OBEN

## Ampfing: Ein Dorf sieht rot

PHILIP HELL



Gehen wir dahin, wo es wehtut: in die Landesliga Südost. Dort gastierte am Samstag der TSV Ampfing bei der Spielvereinigung Landshut – und tat sich nun wirklich gar keinen Zwang an. Fünf Spieler der Oberbayern flogen vom Platz. Die Folge: Spielabbruch. Und das kurz vor Schluss beim Stand von 2:2.

Womöglich hatten sie das gar nicht im Sinn, aber die Ampfinger haben mit ihrer Platzverweis-Orgie den endgültigen Beweis erbracht: Thomas Hobbes hatte recht! Der Philosoph und Ur-Ahn der Politikwissenschaft stellte schon im 17. Jahrhundert fest, dass der Mensch dem Menschen ein Wolf sei. Das gilt ganz besonders auf dem Fußballplatz, wie die Oberbayern eindrücklich bewiesen. In ihrem Grätschen-lastigen Philosophie-Proseminar scheiterten die Ampfinger allerdings daran, eine weitere Annahme des Philosophen zu beweisen. Hobbes war sich nämlich sicher, dass das Leben „nasty, brutish and short“ (also böse, brutal und kurz) sei. Böse und brutal? Haben die Ampfinger hinbekommen. Aber kurz? Daran müssen die Oberbayern noch arbeiten. Nach der ersten Roten Karte in der zweiten Minute ließen sie ganze 90 Minuten verstreichen bis zum erlösenden fünften Platzverweis.

Vielleicht war das Ansinnen der Ampfinger aber auch kein politikwissenschaftliches, sondern vielmehr ein geschichtswissenschaftliches. Der Spitzname der Mannschaft lautet nämlich „Schweppermänner“. Benannt ist sie nach einer entscheidenden Figur der Schlacht bei Mühldorf, die unweit von Ampfing stattgefunden hat. Diese jährt sich im kommenden Jahr zum 700. Mal. Ehrensache, dass die Schweppermänner die Schlacht ihrem Namenspatron zu Ehren nachstellen wollen. Es ist also gut möglich, dass die Metzger-Orgie vom Samstag ein erster Versuch dahingehend war. Beim nächsten Probeauf sollten die Ampfinger aber davor beim Schiedsrichter anrufen. Nicht, dass der dann wieder kurz vor dem großen Finale abpfeift.

## SPRUCH DES TAGES



„Man spürt, was ein Tabellenplatz mit einer Mannschaft macht.“

STEFAN LEITL

Der Fürther Trainer über Druck im Abstiegskampf

## ONLINE-TIPP

Alle aktuellen Sportnachrichten sowie Bildergalerien, Videos und Hintergründe finden Sie bei uns: [www.mittelbayerische.de/sport](http://www.mittelbayerische.de/sport)



In Zukunft wird nicht mehr der scheidende Geschäftsführer Christian Keller im Mittelpunkt stehen, sondern „Rechtsaußen“ Philipp Hausner, den „Linksaußen“ Hans Rothhammer als Wunschkandidaten bezeichnet.

FOTO: BIEDERMANN/JAHN

## Hausner als „Wunschkandidat“

**FUSSBALL** Der 40-Jährige steigt auf bei den Regensburgern. Sein Geschäftsführer-Kollege lässt derweil noch auf sich warten.

VON FELIX KRONAWITTER

**REGENSBURG.** Mit Philipp Hausner steht nun das erste Mitglied der neuen Geschäftsführung des SSV Jahn Regensburg fest. Was die Mittelbayerische bereits am vergangenen Donnerstag berichtet hatte, bestätigte der Fußball-Zweitligist am Montag. Der neue kaufmännische Geschäftsführer kommt aus den eigenen Reihen. Der neue Sportchef lässt dagegen noch auf sich warten.

Hausner, der zuvor als Leiter Vermarktung Geschäftskunden und Prokurist des SSV Jahn fungierte, steigt auf und wird die Finanzgeschäfte von Christian Keller, der sich Ende des Monats verabschieden wird, übernehmen. Der 40-Jährige setzt zudem sein Ehrenamt als Vorstand Marketing des Muttervereins SSV Jahn Regensburg e.V. fort. „Philipp Hausner hat als einzelvertretungsberechtigter Prokurist und Leiter der Abteilung Vermarktung Geschäftskunden in den vergangenen Jahren einen sehr großen Anteil an der positiven Entwicklung des SSV Jahn“, wird Hans Rothhammer in der Pressemitteilung des Klubs zitiert.

## „Reizvolle Aufgabe“ für Hausner

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Jahn KG und Vorstandsvorsitzende des Jahn e.V. lobt Hausner dafür, dass er „mit seiner herausragenden Expertise insbesondere das Sponsoren- und Partnernetzwerk des SSV Jahn enorm ausgebaut hat“. „Ich darf im Namen aller Gremien des SSV Jahn sprechen, wenn ich sage: Mit Philipp Hausner ist es uns gelungen, unseren absoluten Wunschkandidaten für den Posten des kaufmännischen Geschäftsführers zu gewinnen.“

## KOMMENTAR

## Eine logische Wahl

FELIX KRONAWITTER



Das Philipp Hausner Christian Keller als neuer kaufmännischer Geschäftsführer beerbt, das kommt nicht überraschend. Der 40-Jährige ist die logische Wahl als Mitglied der neuen Doppelspitze, deren Installation generell eine weise Entscheidung ist, weil die Aufgabenhäufung auf diesem Niveau auf Dauer nicht von einem Geschäftsführer allein zu stemmen ist.

Die Regensburger rekrutieren ihr Führungspersonal gerne aus den eigenen Reihen. Dass Hausner zum Finanzgeschäftsführer aufsteigt, dafür dürfte die Entscheidungsfindung nicht allzu lange gedauert haben. Hausner, der ähnlich bescheiden und eloquent auftritt wie sein Vorgänger, hat gewichtige Argumente auf seiner

Hausner freut sich derweil auf seine neue Aufgabe: „Durch mein bisheriges Engagement beim SSV Jahn kenne ich den Klub und das vielschichtige Umfeld sehr gut. Ich freue mich unheimlich auf die reizvolle Aufgabe als kaufmännischer Geschäftsführer der Jahn KG und möchte in der tagtäglichen Arbeit zusammen mit den Mitarbeitern und im Schulterschluss mit den relevanten Anspruchsgruppen die nächsten Entwicklungsschritte einleiten“, erklärt Hausner. „Mit der neuen Zweigeschäftsführerlösung und mit mir als Teil davon ist es unser Ziel, in den unterschiedlichen Handlungsfeldern die nächsten Meilensteine in der Entwicklung zu erreichen, um den SSV Jahn langfristig positiv in der ostbayerischen Gesellschaft zu verankern. Die

Seite. Auch wenn Keller, der Hausner 2014 nach Regensburg holte, in den vergangenen Jahren fleißig mit die Werbetrommel gerührt hat: Dass sich das Sponsorenaufkommen beim Jahn seit 2013 fast versechsfacht hat, damit darf sich Hausner natürlich schmücken. Die Einarbeitungszeit dürfte sehr überschaubarer Natur sein. Der Aufsteiger kennt den Jahn aus dem Effeff.

Die Regensburger haben auch in wirtschaftlicher Hinsicht in den vergangenen Jahren eine famose Entwicklung genommen. Den Jahn da hinzuzuführen, wo er hin will, das liegt künftig aber nicht allein in Hausners Händen. Um an die gewünschten 30 Millionen Euro Umsatz heranzukommen, da ist dann auch sein künftiger Kompagnon in der Geschäftsführung gefordert. Und zwar darin, eine Mannschaft zusammenzustellen, die sich auf Dauer in der 2. Bundesliga einnistet. Denn eine Etage darunter werden bekanntlich viel kleinere Brötchen gebacken.

Vision des SSV Jahn, Botschafter, Katalysator und Sinnbild für die Region Ostbayern zu sein, wird dabei stets die Richtung vorgeben.“

2014 hatte Keller Hausner nach Regensburg geholt. Der 40-Jährige war zuvor sieben Jahre lang für die Schörghuber Stiftung & Co. Holding KG, die ihren Sitz in München hat, in verschiedenen Positionen tätig, unter anderem als Referent Marketing. Während dieser Zeit verantwortete der diplomierte Sportwissenschaftler (Fachrichtungen Ökonomie und Management) das konzernweite Sponsoring und Spendenmanagement der Schörghuber Unternehmensgruppe und leitete verschiedene Strategie-, Marketing- und Vertriebsprojekte. Hausner kennt das Sponsoringgeschäft aus allen erdenkli-

chen Blickwinkeln und blickt auf eine Breite Kommunikations-, Marketing- und Vertriebsexpertise. Als Leiter Vermarktung Geschäftskunden des SSV Jahn zeichnete sich der zweifache Familienvater in den vergangenen sieben Jahren für die deutliche Ausweitung des Sponsorennetzwerks von knapp 60 (Stand 2013) auf mittlerweile fast 400 Partner und damit für die Vervielfachung des Jahn-Vermarktungsumsatzes verantwortlich.

## Auch Leser macht Karriere

Unterstützt wird Hausner künftig allen voran von einem weiteren Aufsteiger. Simon Leser, langjähriger Leiter Finanzen und Personal, wurde zum neuen Prokuristen der Jahn KG berufen. Der 33-Jährige arbeitet bereits seit Sommer 2014 beim SSV Jahn, zunächst zwei Jahre als Referent der Geschäftsführung und anschließend seit Juli 2016 als Leiter Finanzen & Personal. In dieser Funktion verantwortet Leser unter anderem auch den gesamten Lizenzierungsprozess gegenüber der Deutschen Fußball-Liga beziehungsweise dem Deutschen Fußball-Bund. Nun soll Leser mit nochmals gesteigerter Verantwortlichkeit daran mitwirken, die kaufmännisch-administrative Entwicklung der Jahn KG auch zukünftig positiv zu gestalten.

Wer Keller als Sport-Geschäftsführer beerbt, das ist derweil noch nicht bekannt. „Weiterhin strebt der SSV Jahn an, auch die Position des sportlichen Geschäftsführers, der zusammen mit Philipp Hausner die Gesamtgeschäftsführung bilden wird, im Laufe des Oktobers zu besetzen und bekannt zu geben“, teilt der Klub mit. Keller hatte bei der Verkündung seines Abschieds zugleich auch angekündigt, dass er seinen Nachfolgern Anfang November noch zur Verfügung stehen würde, bezüglich einer Einarbeitung. Im Falle Hausners dürfte die nicht allzu viel Zeit in Anspruch nehmen. Der neue Finanzchef sollte bereits mit allen relevanten Informationen betraut sein. Beim künftigen Sportchef dürfte es sich dagegen um einen Externen handeln.

## SPORT IN KÜRZE

## Bayern kann auf Hernández bauen

MÜNCHEN. Fußball-Weltmeister Lucas Hernández kann wohl nach dem vorgezogenen Gerichtstermin in Madrid heute mit dem FC Bayern München zum Auswärtsspiel der Champions League nach Lissabon reisen. In Portugal treffen die Bayern morgen (21 Uhr/DAZN) auf Benfica. Hernández muss in Spanien innerhalb der nächsten zehn Tage möglicherweise eine sechsmonatige Haftstrafe antreten. Man müsse aber noch die Entscheidung des Oberlandesgerichts zu einer von Hernández eingelegten Berufung abwarten, hieß es. (dpa)

## 18 Corona-Fälle bei Red Bull München

MÜNCHEN. Der EHC Red Bull München hat 18 Corona-Fälle. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien positiv auf das Coronavirus getestet worden, teilte der dreimalige Meister gestern mit. Das für morgen geplante Spitzenspiel gegen die Adler Mannheim fällt aus und soll nach Angaben der Deutschen Eishockey Liga (DEL) am 2. Dezember nachgeholt werden. Neben den Corona-Fällen haben die Münchner noch fünf verletzungsbedingte Ausfälle. (dpa)

## DFB-Boss: Peters erwägt Kandidatur

FRANKFURT/MAIN. Interimspräsident Peter Peters will seinen Posten beim Deutschen Fußball-Bund dauerhaft behalten. „Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalten und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte der frühere Finanzboss des FC Schalke 04. Der 59-jährige bestätigte auch seinen Rückzug als Aufsichtsratschef bei der DFL und schlug Borussia Dortmunds Boss Hans-Joachim Watzke als Nachfolger vor. (dpa)

## Federer nicht mehr in den Top Ten

INDIAN WELLS. Tennis-Star Roger Federer gehört nicht mehr zu den Top Ten der Welt. Der verletzte Schweizer rutschte auf den elften Platz zurück, wie aus der aktuellen Weltrangliste hervorgeht. Der Hamburger Alexander Zverev, der in Indian Wells überraschend in der Runde der besten Acht gescheitert war, bleibt Vierter. (dpa)

## FUSSBALL

## Champions League Herren Gruppe A

FC Brügge – Manchester City	Di, 18.45 Uhr
Paris St. Germain – Leipzig	Di, 21.00 Uhr
1. Paris St. Germain (M)	2 1 1 0 3:1 4
2. FC Brügge KV	2 1 1 0 3:2 4
3. Manchester City	2 1 0 1 6:5 3
4. RB Leipzig	2 0 0 2 4:8 0

## Champions League Herren Gruppe B

Atletico Madrid – FC Liverpool	Di, 21.00 Uhr
FC Porto – AC Mailand	Di, 21.00 Uhr
1. FC Liverpool	2 2 0 0 8:3 6
2. Atletico Madrid	2 1 1 0 2:1 4
3. FC Porto	2 0 1 1 1:5 1
4. AC Mailand	2 0 0 2 3:5 0

## Champions League Herren Gruppe C

Besiktas – Sporting Lissabon	Di, 18.45 Uhr
Ajax Amsterdam – Dortmund	Di, 21.00 Uhr
1. Ajax Amsterdam	2 2 0 0 7:1 6
2. Borussia Dortmund	2 2 0 0 3:1 6
3. Besiktas Istanbul	2 0 0 2 1:4 0
4. Sporting Lissabon	2 0 0 2 1:6 0

## Champions League Gruppe D

Schachtjor Donezk – Real Madrid	Di, 21.00 Uhr
Inter Mailand – Sheriff Tiraspol	Di, 21.00 Uhr
1. Sheriff Tiraspol	2 2 0 0 4:1 6
2. Real Madrid	2 1 0 1 2:2 3
3. Inter Mailand	2 0 1 1 0:1 1
4. Schachtjor Donezk	2 0 1 1 0:2 1

## Für Dortmund geht es um den Gruppensieg

**KÖNIGSKLASSE** Das Duell gegen Ajax Amsterdam ist das Aufeinandertreffen der beiden Topteams in Gruppe C. Die Torjäger stehen im Fokus.

VON HEINZ BÜSE

AMSTERDAM. In der Bundesliga im Soll, in Europa auf gutem Weg – Borussia Dortmund reist mit Zuversicht zum ersten Endspiel um den Champions-League-Gruppensieg nach Amsterdam. Mit einem Erfolg am Dienstag (21 Uhr/Amazon Prime) beim punktgleichen Spitzenreiter wäre das Achtelfinale bereits zur Halbzeit der Vorrunde zum Greifen nahe. „Ajax ist schon eine geölte Maschine. Wir haben keine Angst, aber großen Respekt“, sagte Marco Rose voller Vorfreude auf die Partie in der vollen Amsterdam Arena. Wie der Coach verspürt auch Mittelfeldspieler Julian Brandt eine besondere Anspannung: „Das ist ein Spiel, in dem jeder brennt.“

Im mit 55 000 Plätzen größten Stadion der Niederlande am Johan Cruijff Boulevard steht der Borussia eine anspruchsvollere Aufgabe bevor als bei den bisherigen internationalen Auftritten gegen Besiktas Istanbul (2:1) und Sporting Lissabon (1:0). Denn der Tabellenführer der Eredivisie, der die bisher punktlosen Gruppenkontrahenten aus der Türkei (5:1) und Portugal (2:0) noch souveräner besiegte, hat einen ähnlich guten Lauf wie der BVB. „Die Stimmung ist heiß, der Gegner stark. Das wird eine sehr große Herausforderung“, kommentierte Rose vor der Busreise des Teams in die niederländische Metropole.

Vor allem das starke Pressing des Gegners nötigt dem Coach Respekt ab: „Wir werden wenig Zeit haben, wenn wir selbst den Ball haben. Diese Zeit müssen wir gut nutzen. Aber auch wir stehen für Schlagabtausch, dürfen es aber nicht zu weit ausarten lassen.“ Ähnlich groß ist die Wertschätzung für den Gegner bei Brandt: „Was die momentan für einen Fußball spielen, ist herausragend.“

Zum Start in einen heißen Herbst mit sechs Spielen in 19 Tagen erfüllten sich die Hoffnungen der Dortmunder auf die Rückkehr angeschlagener Stammkräfte nicht. Sowohl für Mahmoud Dahoud als auch für Giovanni Reyna, Raphael Guerreiro und Youssef Moukoko kommt die Partie bei Ajax Amsterdam noch zu früh. Immer-



Erling Haaland hat sich am Wochenende mit seinen beiden Treffern gegen Mainz schon einmal für Ajax warmgeschossen. FOTO: BERND THISEN/DPA

## ZUSCHAUER PUSHEN BELLINGHAM

**Motivation:** Borussia Dortmunds Mittelfeldspieler Jude Bellingham genießt es, nach den Geisterspielen endlich wieder vor Zehntausenden von Fußballfans im BVB-Stadion zu spielen.

**Ansage:** „Es ist für mich ein Privileg, das Trikot anzuziehen. Aber mit den Zuschauern im Stadion ist das Gefühl noch hundertmal so sehr, dass ich alles geben will“, sagte der 18 Jahre alte BVB-Profi dem „Kicker“.

hin sieht der Langzeitverletzte Dan-Axel Zagadou erstmals seit Monaten wieder im Kader. Ungeachtet der weiterhin angespannten Personallage gab Nationalspieler Emre Can die Richtung vor: „Ajax hat eine spielerisch starke Mannschaft. Aber auch wir können kicken. Wir müssen selbstbewusst auftreten. Unser Ziel ist es, da zu gewinnen.“

Angesichts der vielen Ausfälle und der bevorstehenden Terminhatz legt Trainer Rose derzeit großen Wert auf Belastungssteuerung. So fehlten mit Erling Haaland, Mats Hummels, Manuel Akanji, Thomas Meunier, Nico Schulz und Julian Brandt gleich sechs Profis am Montag beim noch in Dort-

mund abgehaltenen Team-Abchlussstraining, stehen aber in Amsterdam zur Verfügung.

Das Duell des Ersten mit dem Zweiten wird auch zum Kräftemessen der beiden Torjäger Sebastian Haller und Erling Haaland. Der ehemalige Frankfurter und heutige Ajax-Angreifer führt mit fünf Treffern die aktuelle Torjägerliste der Königsklasse an und traf auch am Wochenende beim 2:0 von Ajax in Heerenveen. Dortmunds Tormaschine Haaland war in der vergangenen Saison bester Schütze des Wettbewerbs und steuerte am vergangenen Samstag zwei Treffer zum 3:1 seines Team über den FSV Mainz bei.

## CHAMPIONS LEAGUE

## Leipzig hat gegen PSG ein Problem weniger

PARIS/LEIPZIG. Vor dem ersten kleinen Endspiel gegen den „vielleicht besten Angriff der Welt“ redete RB Leipzigs Trainer Jesse Marsch Klartext. „Die Mathematik in der Gruppe ist klar. Wir brauchen Punkte. Wir müssen gegen Messi, Neymar und Mbappé sehr hart verteidigen“, sagte der 47-Jährige vor der gewaltigen Aufgabe in der Champions League bei Paris Saint-Germain am Dienstag (21.00 Uhr/DAZN) und betonte: „Es ist eine große Chance, ein großes Ergebnis zu kriegen.“

Nur gut zwei Stunden später war der gerade im Flieger nach Paris sitzende Marsch eines seiner drei Pariser Sturm-Probleme los. Sein Pariser Kollege Mauricio Pochettino verkündete den Ausfall Neymars wegen Adduktorproblemen. „Die Gesundheit des Spielers hat Vorrang. Es ist nur ein kleines Problem und wird hoffentlich in wenigen Tagen geklärt sein“, sagte



Superstar Neymar fehlt gegen Leipzig verletzt. FOTO: FRANCK FIFE/AFP

der PSG-Trainer, der nun immerhin noch Messi und Mbappé auf den Platz schicken kann. Auch nicht schlecht. „Wir sind mit der Integration von Leo Messi sehr zufrieden. Er fühlt sich besser und besser.“

Packt Leipzig das von Marsch ins

Spiel gebrachte große Ergebnis nicht und kassiert die nächste schmachvolle Niederlage, dürfte sich das Achtelfinale mit dann null Punkten aus drei Spielen bereits erledigt haben. Die Vorzeichen sind nicht die besten. Gerade mal drei Siege aus acht Bundesliga-Spielen holte der Vizemeister. Zuletzt hatte man in Freiburg mit mehr Glück als Können einen Punkt ergattert. Die Mannschaft hat einen Knacks, das ist in vielen unerklärlich schwachen Situationen zu spüren.

Und nun müssen ausgerechnet Messi und Weltmeister Mbappé in einer Nacht im Pariser Prinzenpark gestoppt werden. Und offensiv? Kann man nach den vergangenen Wochen nur hoffen – und auf Standards setzen. Das plant auch Marsch, der trotz des ruckeligen Saisonverlaufs noch immer alle Rückendeckung der Bosse hat. (dpa)

## FRAUENFUSSBALL

## Das Supertalent ist zurück

MÜNCHEN. Irgendwo zwischen den Privat- und Trainingsfotos, die Giulia Gwinn gepostet hat, ist eines vom 19. September 2020. Da liegt die Nationalspielerin auf dem Rasen, hält sich das Knie und reckt einen Arm hilflos nach oben. Der Kreuzbandriss hat ihr Leben verändert. Jetzt ist die 22-Jährige vom FC Bayern München wieder zurück in der DFB-Auswahl.

Und viele Augen in der Szene werden auf Gwinn gerichtet sein: Auf Instagram hat die als „Beste junge Spielerin“ der WM 2019 ausgezeichnete Abwehrakteurin inzwischen eine Viertelmillion Follower – mehr als jede andere deutsche Fußballerin. #comebackstronger („Stärker zurückkommen“) ist mittlerweile ein Standard-Statement in den sozialen Medien, wenn sich ein Sportler schwer verletzt. Gilt das wirklich? „Ich glaube schon, dass dieser Spruch irgendwie Sinn macht, aber ich finde es trotzdem blöd, wenn man es einfach nur sagt, weil es halt dieser Hashtag ist“, sagte Gwinn im Interview der Deutschen Presse-Agentur. „Im Nachhinein kann ich schon sagen, dass man sehr, sehr viel lernen und auch Positives ziehen kann aus so einer Zeit. Ich glaube, physisch und psychisch bin ich auf einem anderen Niveau, als ich vorher war.“

Beim deutschen Meister aus München hat sich Gwinn nach langer Leidenszeit wieder reingespielt in die Mannschaft. Nun gehört sie zum Aufgebot für die WM-Qualifikationsspiele der deutschen Frauen gegen Israel am Donnerstag (21 Uhr/sportschau.de) in Petach Tikwa und am 26. Oktober (16.05 Uhr/ARD) in Essen. Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg gab der Rückkehrerin eine Einsatzgarantie: „Wir haben bei den Spielen im September auf Giulia verzichtet, damit sie im Verein mehr Rhythmus bekommt. Wir wollen sie nicht nur im Training, sondern auch im Spiel erleben.“

Der Lockdown in der Corona-Zeit hat die Reha-Zeit für Gwinn nicht leichter gemacht. Aber in ihrer ebenfalls am Kreuzband verletzten Bayern-Kollegin Jovana Damnjanovic hatte sie eine treue Wegbegleiterin. Die Serbin sagt über „Giuli“: „Sie war der kleine, junge Superstar. Sie hat sich nie getraut, in einer großen Gruppe was zu sagen. Jetzt, ein Jahr später, ist sie echt erwachsener geworden.“

Gwinns Glück, so sagte sie selbst, war auch, dass die EM in England auf 2022 verschoben wurde. „Dadurch konnte ich meine Verletzung auch in Ruhe ausheilen lassen und hatte nicht die ganze Zeit ein Turnier im Kopf.“ Komplettschmerzfrei sei sie und „überglücklich“ über die Nominierung. „Klar will man sich seinen Platz bei der Nationalmannschaft zurückholen. Es wäre gelogen, wenn es nicht so wäre“, erklärte die Sportmanagement-Studentin. „Aber ich glaube, ich muss erst mal wieder refinden und mir auch die Zeit geben.“ 19 Länderspiele hat Gwinn bisher gemacht, es sollen noch viele hinzukommen für die in Ailingen am Bodensee geborene Sportlerin, die mit 16 Jahren für den SC Freiburg ihr Bundesliga-Debüt gab.

Auf Instagram zeigt sich Gwinn so, wie das junge Frauen eben oft tun: Im Kleid mit Leopardmuster bei Sonnenuntergang, vor dem Spiegel oder mit knallrotem Top im Cabrio. Soziale Medien seien eine wichtige Plattform, aber: „Der Fokus soll immer auf mir als Fußballerin liegen.“ (dpa)



Giulia Gwinn war bei der WM 2019 die beste Nachwuchsspielerin. FOTO: DAVID INDERLIED/DPA



LeBron James geht mit den Los Angeles Lakers auf die Jagd nach seinem fünften NBA-Titel.

FOTO: HARRY HOW/AFP

# Die NBA legt wieder los

**BASKETBALL** Eine Impfdebatte sorgt für Störgeräusche in der besten Liga der Welt. Auch ein deutsches Brüderpaar geht auf Korbjagd.

VON PATRICK REICHARDT

**FRANKFURT/MAIN.** Auf diese kontroverse Debatte hätte die auf Hochglanz getrimmte Basketball-Spitzenliga NBA nur zu gerne verzichtet. Vor der Jubiläumssaison hätten sich die Bosse um Adam Silver lieber Schlagzeilen um Superstar Giannis Antetokounmpo und dessen angepeilte Titelverteidigung mit den Milwaukee Bucks oder den nächsten Schritt von LeBron James bei den LA Lakers auf dem Weg ins Geschichtsbuch gewünscht. Stattdessen stand zuletzt vor allem ein Thema im Fokus: Kyrie Irving und dessen Corona-Impfung.

Vor der 75. Saison, bei der auch sieben Deutsche um Dennis Schröder und die beiden Wagner-Brüder Franz und Moritz aktiv sein werden, polarisiert Starspieler Irving so stark, dass andere Aspekte verpuffen. Der 29 Jahre alte Aufbauspieler hat bislang auf eine Impfung gegen das Coronavirus verzichtet und wird deshalb von Titelkan-

didat Brooklyn Nets zunächst nicht mehr berücksichtigt. „Angesichts der sich entwickelnden Situation und nach gründlicher Überlegung haben wir entschieden, dass Kyrie Irving nicht mit dem Team spielen oder trainieren wird“, erklärte Manager Sean Marks.

## Irving weigert sich standhaft

Dies gelte so lange, bis Irving die Voraussetzungen erfülle, um wieder „ein vollwertiger Teilnehmer“ zu sein. Die Stadt New York City verlangt von Hallensportlern einen Impfnachweis – diesen kann und will Irving bisher nicht erbringen. Er würde nach derzeit geltenden Regeln auch ohne den Teamverzicht alle 41 Heimspiele verpassen. „Glaubt nicht, dass ich mich zurückziehen werde. Glaubt nicht, dass ich dieses Spiel für eine Impfpflicht aufgeben werde“, verdeutlichte Irving kurz vor dem Saisonstart.

Hierbei geht es nicht nur um einen prominenten Einzelfall, sondern um Millionensummen und die Wettbewerbsfähigkeit eines ernsthaften Titelanwärters. Irvings Mitspieler Kevin Durant sagte: „Ich will Kyrie definitiv dabei haben. Ich wünschte, nichts von alledem würde passieren, aber in dieser Situation befinden wir uns.“ Eine ähnliche Debatte um Andrew Wiggins bei den Golden State Warriors hat sich bereits erledigt. Nach Angaben von

Coach Steve Kerr hat sich Wiggins inzwischen impfen lassen, sonst hätte ihm bei den geltenden Regeln in San Francisco ein ähnliches Szenario gedroht wie Irving.

Für den ersten Spieltag heute hat die NBA gleich die vier Topfavoriten angesetzt. Titelverteidiger Milwaukee Bucks um Antetokounmpo empfängt am frühen Mittwoch (1.30 Uhr MESZ/DAZN) die Nets um Durant, der dann ohne seinen Partner Irving auskommen wird. In der zweiten Partie treffen die Los Angeles Lakers um Superstar James auf die Warriors mit Stephen Curry (4 Uhr MESZ/DAZN). „King“ James, inzwischen 36, will seinen fünften NBA-Titel erobern und

weitere Argumente in der Debatte, ob er oder Michael Jordan der beste Basketballer der Geschichte ist, sammeln.

Bei den Deutschen werden sich viele Augen auf Schröder, der von James' Lakers zu den Boston Celtics gewechselt ist, richten. Der Aufbauspieler hat im Sommer im Vertragspoker viel Geld liegenlassen, indem er eine Multimillionenofferte ausschlug und später für deutlich weniger Geld unterschrieb. „Ich bin 28 Jahre alt und werde noch lange Zeit in der NBA spielen. Geld ist nicht alles“, sagte Schröder, der in Boston eine größere Rolle spielen dürfte als zuletzt bei den Lakers.

## Beide Wagners in Orlando

Auch das Duo Franz und Moritz Wagner, das gemeinsam für die Orlando Magic spielt, wird im Fokus stehen. „Ich und mein Bruder haben eine sehr, sehr enge Beziehung“, sagte Moritz Wagner über die beiden Talente aus Berlin. Neuling Franz wurde in diesem Sommer gedraftet und sagte zu seiner Devise: „Ich werde mir in Orlando den Arsch aufreißen, um der beste Basketballspieler zu werden, der ich sein kann.“ Neben Schröder und den beiden Wagners sind in der Spielzeit vor der Heim-EM auch Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis (Houston Rockets), Isaac Bonga (Toronto Raptors) und Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers) aktiv.

„**Ich bin 28 Jahre alt und werde noch lange Zeit in der NBA spielen. Geld ist nicht alles.**“

## DENNIS SCHRÖDER

Der NBA-Profi über seinen Wechsel zu den Boston Celtics und den verpassten Multi-Millionen-Deal

## DARTS

# Cross ist erneut ganz oben

**SALZBURG.** Als der frühere Elektriker Rob Cross zum letzten Mal ein wichtiges Darts-Turnier gewann, wusste die Welt noch nichts von der Corona-Pandemie. Im Oktober 2019 eroberte er vor gut gefüllten Rängen und vielen kostümierten Fans den EM-Titel in Göttingen – es folgten die pandemiebedingte Vollbremsung und ein sportliches Tief für Cross, der in rund fünf Jahren als Darts-Profi schon so viele Auf- und Abs miterlebt hat. Umso emotionaler wurde der 31 Jahre alte Engländer mit dem Spitznamen „Voltage“ nun am späten Sonntagabend in Salzburg, als er völlig überraschend zum zweiten Mal Europameister wurde.

„Nach diesen 18 Monaten ist es großartig, wieder zu gewinnen. Das war wahrscheinlich die härteste Zeit meines Lebens“, schilderte Cross, nachdem er im Endspiel den langjährigen Dauerrivalen Michael van Gerwen (Niederlande) mit 11:8 bezwungen hatte. Cross war zuletzt bei den großen Turnieren kein wirklicher Titelkandidat mehr und rutschte in der Welttrangliste immer weiter ab, fiel zuletzt sogar aus den Top 10. In Salzburg war es nun anders. „Ich habe den Job erledigt“, sagte Cross.

Der Siegerpokal und die umgerechnet rund 140 000 Euro Preisgeld sind für Cross wichtig. Doch das Gefühl, die ganz großen Turniere noch gewinnen zu können, dürfte ihm mit Blick auf die WM in London (15. Dezember bis 3. Januar) noch mehr bedeuten. Der Quereinsteiger befindet sich gerade einmal fünf Jahre als Profi auf der Darts-Tour und hat doch schon die komplette Bandbreite der Gefühle durch: erst ein märchenhaftes erstes Jahr mit WM-Titel gegen Legende Phil Taylor, später Morddrohungen, weitere große Titel und im Anschluss der tiefe sportliche Fall. Nun dieses Comeback, quasi aus dem Nichts.

„Ich denke, dies wird ein Wendepunkt für mich sein. Mit der Zuversicht, die es mir gibt, weiß ich, dass ich in den nächsten Monaten besser sein werde. Ich würde gerne einen weiteren WM-Titel gewinnen“, sagte „Voltage“. Der wieder einmal besiegte van Gerwen war bei der Siegerehrung mehr damit beschäftigt, sich selbst schlecht zu reden. „Ich habe Mist gespielt im Finale, wirklichen Mist. Ich kann mir nur selbst die Schuld geben“, sagte „Mighty Mike“. (dpa)



2019 gewann Rob Cross die EM in Göttingen. FOTO: SWEN PFÖRTNER/DPA



## Unser SSV Jahn Newsletter

Immer auf Ballhöhe und perfekt vorbereitet auf das nächste Spiel!

- ✓ Infos und Hintergründe vor jedem Spieltag
- ✓ News aus der Mannschaft und rund um den Verein
- ✓ Kostenlos und direkt von unseren Jahn-Experten in Ihr E-Mail Postfach



**JETZT KOSTENLOS ANMELDEN**  
und keine Neuigkeit vom SSV Jahn verpassen:  
[www.mittelbayerische.de/newsletter](http://www.mittelbayerische.de/newsletter)  
oder einfach QR-Code scannen

FUSSBALL

Landesliga Südost

Karlsfeld – TuS Holzkirchen	2:1
Kirchheim – Aiglsbach	0:0
Unterföhring – TSV Kastl	3:1
FC Töging – Eggenfelden	1:5
SpVgg Landshut – TSV Ampfing	abgebr.
Freising – Traunstein	3:1
SB DJK Rosenheim – SV Erlbach	0:5
SV Bruckmühl – TSV Grünwald	1:2
TSV Brunthal – Schwaig	1:4

1. SV Erlbach	16	13	2	1	46:10	41
2. Eintracht Karlsfeld	16	12	1	3	33:17	37
3. FC Unterföhring	16	11	2	3	44:17	35
4. Spfr. Schwaig (Auf)	16	10	3	3	35:24	33
5. TuS Holzkirchen	16	10	2	4	30:17	33
6. Eintracht Freising	16	8	2	6	29:23	26
7. SV Bruckmühl (Auf)	16	7	2	7	29:32	23
8. SpVgg Landshut	15	6	4	5	27:27	22
9. SSV Eggenfelden (Auf)	16	6	4	6	21:23	22
10. TSV Kastl	16	6	2	8	25:31	20
11. TSV Grünwald	16	6	1	9	31:35	19
12. TV Aiglsbach	16	5	2	9	23:33	17
13. TSV Ampfing	15	5	1	9	22:27	16
14. TSV Brunthal (Auf)	16	4	4	8	20:29	16
15. SB DJK Rosenheim	16	5	1	10	19:32	16
16. FC Töging	16	3	3	10	18:24	12
17. SB Chiemgau Traunstein	16	3	3	10	21:38	12
18. Kirchheimer SC	16	2	3	11	12:46	9

Kreisklasse Mallersdorf

Herrngiersdorf – FC Otterring	3:3
SV Altheim – TSV Pfaffenberg	4:2
TSV Hofkirchen – SSV 1983 Weng	0:1
SC Postau – SV Eggmühl	1:1
SV Thurnthenning – SV Mengkofen	1:1
SV Ohu-Ahrain – SV Essenbach	1:1
DJK Dornwang – SV Walkkofen	1:2

1. SV Mengkofen	13	10	3	0	36:16	33
2. FC Otterring	13	8	3	2	40:25	27
3. SSV 1983 Weng	13	8	3	2	30:19	27
4. TSV Hofkirchen	13	6	2	5	26:22	20
5. SV Essenbach	13	4	6	3	23:18	18
6. SV Eggmühl	13	5	3	5	17:20	18
7. TSV Pfaffenberg	13	5	2	6	22:26	17
8. SV Ohu-Ahrain (Auf)	13	5	1	7	25:25	16
9. SV Altheim (Auf)	13	5	1	7	28:36	16
10. SV Walkkofen	13	4	3	6	26:27	15
11. SV Thurnthenning	13	4	3	6	21:24	15
12. DJK Dornwang	13	4	3	6	19:26	15
13. SC Postau	13	2	3	8	11:31	9
14. TSV Herrngiersdorf	13	2	2	9	26:35	8

A-Klasse 3 RGB

Deuerling – Stadthof II	0:2+2:0(§)
Eilsbrunn – Ramspau II	4:0
Plienhofen-A. II – Hainsacker II	3:1
Duggendorf – Pirkensee-P. II	abges.
Wenzenbach II – Matting/Oberdorf	2:1
Viehhausen II – Regenstein/Burgl. II	1:0

1. DJK Duggendorf	12	12	0	0	48:11	36
2. TSV Deuerling	13	10	1	2	42:11	31
3. SV Wenzenbach II	13	10	1	2	39:24	31
4. SG Matting/Oberdorf	13	7	0	6	47:36	21
5. SV Eilsbrunn (Auf)	12	6	1	5	43:23	19
6. FC Plienhofen-A. II	13	5	4	4	20:26	19
7. SpVgg Ramspau II	13	5	2	6	27:32	17
8. FC Viehhausen II	13	5	2	6	25:30	17
9. SpVgg Hainsacker II	12	3	2	7	29:28	11
10. SG Regenstein/Burgl. II	12	3	0	9	11:42	9
11. SV Zeitlarn (Ab)	11	2	2	7	18:35	8
12. SpVgg Stadthof Rgb. III/2	1	2	9	16:39	5	
13. ATSV Pirkensee-P. II	11	1	1	9	6:34	4

Frauen Bezirksliga West Ndb.

Saal/Donau – Perkam	0:3
SSV 1983 Weng – Aiglsbach	1:2
Kronwinkl – Klähm	2:3
SC Aufhausen – Kirchdorf	3:0

1. SV Perkam	6	5	1	0	21:5	16
2. SC Aufhausen (Ab)	6	4	1	1	24:7	13
3. TV Aiglsbach	6	4	1	1	14:8	13
4. SV Klähm	6	3	1	2	12:15	10
5. SSV 1983 Weng	6	2	1	3	7:8	7
6. SC Kirchdorf	6	1	1	4	9:14	4
7. TSV Kronwinkl (Auf)	6	1	1	4	8:20	4
8. SV Saal/Donau	6	0	1	5	1:19	1

Frauen: Kreisliga West Niederbayern

Hienheim – Siegenburg	1:1
Ergolding II – Kirchdorf/Rohr II	abges.

1. FC Ergolding II	3	3	0	0	11:2	9
2. SG Siegenburg	3	2	1	0	5:3	7
3. FSV Sandharlanden	4	2	0	2	13:7	6
4. TSV Vilsbiburg II	5	2	0	3	14:18	6
5. SC Bruckberg	5	1	1	3	12:15	4
6. SG Kirchdorf/Rohr II	3	1	1	1	8:11	4
7. SV Hadrian Hienheim	5	1	1	3	13:20	4

TISCHTENNIS

**TSV Langquaid:** Das Tischtennis-Team des TSV Langquaid holte am zweiten Spieltag in der Bezirksklasse C, Oberpfalz-Süd, Gruppe drei den zweiten Erfolg. Der Kontrahent SV Muhlhausen II wurde in der Sporthalle der Franziska-Obermayr-Schule mit 9:1 bezwungen. Nach dem knappen 3:2-Erfolg im Eröffnungsdoppel durch Achim Lauener und Norbert Karl kamen in den zehn folgenden Einzelpartien neue Siege hinzu. Damit befinden sich die Langquaidler derzeit an der Tabellenspitze, allerdings punktgleich mit drei weiteren Mannschaften. Eine davon ist der TSV Abensberg IV, der am Donnerstag, 21. Oktober, um 20 Uhr zum Top-Duell in der einheimischen Sporthalle erscheint.



Simon Weiß (r.) punktete zum Start der Bundesliga doppelt für den SV Kelheim-Gmünd. Carina Wimmer war noch nicht in Topform. FOTO: ROLAND KUGLER

# Gmünd startet mit Doppelsieg

**BUNDESLIGA** Mit drei Olympiastartern meistern die Luftpistolenschützen den Auftakt. Im zweiten Duell waren gute Nerven gefragt.

VON ALEXANDER ROLOFF

**KELHEIM.** Die Ergebnisse gegen SSG Dynamit Fürth und SGI Ludwigsburg fielen mit 3:2 jeweils knapp aus. Besondere Spannung knisterte im Kräfte-messen mit Ludwigsburg. Der Silber-medailengewinner von Tokio Damir Mikec schärfte im Stechen entscheidend nach, doch nicht alle Olympioniken überzeugten.

Im ersten Bundesligawettkampf nach der Corona-Pandemie ließen die Luftpistolenschützen vom SV Kelheim-Gmünd nichts anbrennen. „Gmünd führte von Beginn und gab den Vorsprung nicht mehr ab“, fasst stellvertretender Teamleiter Tobias Gedler zusammen. Der Erfolg sei für Gmünder von großer Bedeutung gewesen. „Das eigene Wettkampfniveau und auch das der gegnerischen Mannschaften konnte aufgrund der wenigen Wettkämpfe in den vergangenen ein- einhalb Jahren nur sehr schwer eingeschätzt werden.“

Die beiden Olympiateilnehmerinnen Monika Karsch und Carina Wimmer riefen laut Gedler zunächst „leider

nicht ihre besten Wettkampfleistungen“ ab. Karsch unterlag gegen Fürth auf Position zwei gegen Sören Korn mit 374:381 Ringen. Auch Wimmer hatte auf Position vier beim 370:375 gegen Alexandra Meixner keine Chance.

Die drei Gmünder Zähler holten Mikec, Simon Weiß und Christoph Schultheiß. Der serbische Topsschütze legte gegen Sandra Reitz in der ersten Serie (98:91) vor. Am Ende sicherte er den Punkt souverän mit 388:383. Weiß punktete nach spannender Auseinandersetzung mit 382:380 gegen Steve Demierre. Die Entscheidung fiel mit dem 375:364 von Schultheiß gegen Johann Walser auf Position fünf.

**Ein kurioses Stechen**

Trotz des verdienten Sieges, war eine Steigerung erforderlich: „Die deutlich schwerere Aufgabe war gegen die SGI Ludwigsburg zu absolvieren“, erklärt Gedler. Das Topduell fand auf Position eins zwischen Mikec und Celine Goberville statt. Nach vier Zehnerserien (99:96, 96: 98, 95:96, 97:97) – Mikec gleich mit einer Zehn im letzten Schuss aus – ging gas Match in die Verlängerung.

Das Stechen hatte es in sich: Die erste Runde endete mit 9:9. In Runde zwei legte Mikec eine Neun vor, Goberville erzielte eine Sechs. Doch die Runde wurde annulliert. Ludwigsburg protestierte erfolgreich, da aus SGI-Sicht der Kampfrichter beiden Schützen zwischen dem ersten und zweiten Stechschuss nicht die vorgeschriebene Vor-

bereitungszeit gewährt hatte. Im dritten Stechschuss bestätigte der Silber-medailengewinner von Tokio mit einer Neun die Vorleistung. Goberville entgegnete mit einer Acht und gab den Mannschaftspunkt an Kelheim-Gmünd ab.

Auf Position zwei habe Karsch auch gegen Julia Hochmuth keinen optimalen Start (93:95) erwischt. Den anfänglichen Rückstand wandelte die Silber-medailengewinnerin mit der Sportpistole von 2016 nach Serien von 96:91 und 95:95 in einen Vorsprung um. Am Ende punktete sie mit 376:372 souverän.

Den dritten Mannschaftspunkt für Kelheim-Gmünd strich Weiß mit dem 380:370 (94:91, 95:94, 97:94, 94:91) gegen Rene Potteck ein. „Er knüpfte an seine hervorragende Leistung vom Vortag an“, lobt Gedler. Auf Position vier konnte sich Wimmer im Vergleich zum Vortag nicht steigern. Die Europameisterin von Osijek musste sich Florian Reitz mit 369:371 geschlagen geben. Schultheiß bestätigte auf Position fünf sein Ergebnis vom ersten Wettkampf, gab den Mannschaftszähler aber mit 374:382 an Theresa Walther ab.

**Fazit fällt positiv aus**

„Mit dem knappen, durchaus glücklichen Sieg gegen Ludwigsburg legte Kelheim-Gmünd einen sehr soliden Start in die neue Bundesligasaison hin“, so Gedler. Zudem freuten sich die Gmünder Schützen über das Comeback der Mannschaftswettkämpfe: „Endlich wieder Bundesligawettkämpfe!“, lautete die einhellige Meinung im Team.

Die ersten Ergebnisse sollen Kelheim-Gmünd Selbstvertrauen für die anstehenden Wettkämpfe sollte. Die besten Wettkämpfe hätten aber auch gezeigt, „dass bei einigen Schützen eine Leistungssteigerung erforderlich ist, um auch gegen Mannschaften wie SV Waldkirch oder ESV Weil am Rhein bestehen zu können“. Die beiden Mitfavoriten der Staffel Süd behielten wie die HSG München ebenfalls ihre weißen Westen.

**BUNDESLIGASTART**

**Staffel Süd:** Zwei Konkurrenten vom SV Kelheim-Gmünd im Kampf um den Südtitel knackten am ersten Wettkampfwochenende jeweils die Marke von 1900 Ringen. SV Waldkirch erzielte beim 5:0 gegen Ludwigsburg 1904, ESV Weil am Rhein beim 3:2 gegen Edelweiß Scheuring 1905 Ringe.

**Staffel Nord:** Im Norden agieren mit SV Krifteln und PSV Olympia Berlin zwei Aspiranten auf den Bundesligatitel. Beide Teams strichen zum Auftakt je zwei Siege ein. Auch SV Gk Hannover und Freischütz Wathlingen hielten sich mit zwei Erfolgen schadlos.

# FSV-Frauen gewinnen gegen Amberg

**KEGELN** Spannende Duelle lieferte sich Sandharlanden beim Ex-Bundesligisten. Die FSV Männer verloren gegen Grafenwöhr.

**ABENSBERG/SANDHARLANDEN.** Wie eine Sprecherin der FSV Sandharlanden Kegeln berichtet, waren die Frauen des FSV beim noch sieglosen Ex-Bundesligisten FEB Amberg zu Gast. Am Start spielten Schalk Theresa gegen Krieger Annette 3:1 (506 zu 490 Holz) und Dietz Lisa gegen Kowalczyk Anja 2:2 (494 zu 504 Holz) was ein 1:1 bei plus 6 Holz bedeutete. Im Mittelpaar sollte der Grundstein für den Sieg gelegt werden, das Spiel von Lanzl Erika



Mit 535 Holz gab Peter Stingl in der Kreisliga alles. FOTO: STEFAN KOLLER

gegen Feit Julia endete 3:1 (488 zu 450 Holz) und Klingshirn Monika gegen Pfortsch Carola spielte auf der Nebbahn 2:2 (497 zu 516 Holz) was ein 2:2 und plus 25 Holz bedeutete. Die Spannung war hoch, als das Schluss-Duo auf die Bahn ging, Beckenbauer Sabrina spielte gegen Pirner-Weiß Sandra eine starke Holzzahl musste sich aber 1:3 (554 zu 560 Holz) geschlagen geben, den wichtigen Punkt zum Sieg holte Zellner Annette gegen Immer Tanja mit 3:1 (521 zu 506 Holz). Das Spiel endete 5:3 mit 3060 zu 3026 Holz für die FSV Frauen. Damit rangieren die Frauen mit 44 Punkte im sicheren Mittelfeld der Tabelle.

Für die Männer ging es in der Bezirksoberliga zum ebenfalls ungeschlagenen SV Grafenwöhr, auf den schwer zu spielenden Bahnen hatten einige Spieler Probleme, so das man die Punk-

te nicht mit nach Sandharlanden nehmen konnte. Es spielten Obermeier Markus gegen König Michael 3:1 (557 zu 535 Holz), 557 war zugleich die Tagesbestleistung, Köberl Franz gegen Ulm Jürgen 0:4 (519 zu 548 Holz), Klingshirn Thomas gegen Eichinger Richard 2:2 (523 zu 537 Holz), Zellner Jochen gegen König Patrick 2:2 (503 zu 531 Holz), Paukstadt Jens gegen Wolfrath Tobias 3:1 (549 zu 514 Holz) und Meister Helmut gegen Roier Jürgen 2:2 (512 zu 549 Holz), was eine 2:6 Niederlage bei 3172 zu 3215 Holz bedeutete. Mit 6:2 Punkten steht man derzeit am 2. Tabellenplatz der BOL Oberpfalz. Die Männer 2 waren in der Kreisliga Kelheim zu Gast bei Gmünd/Schneider und Sohn und mussten mit 2:4 bei 1982 zu 2074 Holz eine Niederlage hinnehmen. Der Beste beim FSV war Stingl Peter mit 535 Holz.

# JUNIOR

BEI UNS IM NETZ

Du magst Tiere? Wir haben viele spannende Tiergeschichten online. [mittelbayerische.de/panorama/tiergeschichten](http://mittelbayerische.de/panorama/tiergeschichten)



## AUSSTELLUNG

### Tiere erfinden im Museum



Alexander Reichstein neben Fantasiewesen FOTO: M. FRANKENBERG/DPA

**SCHÖNINGEN.** Ein Fisch mit Flügeln vielleicht? Oder ein Einhorn mit Schwanzflosse? In einem Museum in der Stadt Schöningen in Niedersachsen können die Besucher Fabelwesen bauen. Mit dem Wort Fabelwesen meint man Tiere, die es nicht wirklich gibt. Für die Besucher des Museums liegen Bauteile von vielen verschiedenen Tieren bereit. Ausgedacht hat sich die Aktion der Künstler Alexander Reichstein. (dpa)

## KUNST

### Viele Millionen für zerstörtes Werk



Dieses Kunstwerk von Banksy wurde noch wertvoller, als es sich zerstörte. FOTO: SOTHEBY'S/PA MEDIA/DPA

**LONDON.** Eine Kunst-Sammlerin ersteigerte vor drei Jahren ein berühmtes Bild von Banksy von einem Mädchen mit Herz-Luftballon. Etwas mehr als eine Million Euro bezahlte sie dafür. Doch dann zerstörte sich das Bild. Banksy hatte einen Schredder in den Bilderrahmen eingebaut. Für solche Aktionen ist Banksy berühmt. Die Schredder-Aktion führte dazu, dass das neue, größtenteils zerstörte Kunstwerk nur noch wertvoller wurde. Nun wechselte es wieder den Besitzer, und zwar für fast 20 Millionen Euro. (dpa)

## TIERE

### Ziegenmilch für ein Faultier-Baby



Lele hatte eine schwere Geburt. FOTO: A. WOLTEN-THOM/ZOO DRESDEN/DPA

**DRESDEN.** Lele legt Gewicht zu. Das ist gut, denn das kleine Faultier-Baby hat bei seiner Geburt nur sehr wenig gewogen. Lele ist im September im Zoo der Stadt Dresden geboren. Ihre Geburt war alles andere als leicht. Eigentlich hätte Lele noch einen Zwilling gehabt. Doch der hat die Geburt nicht überlebt. Faultier-Mamas können nur ein Jungtier versorgen. Lele hatte Glück. Weil sie bei ihrer Mama nicht getrunken hat, füttert nun eine Tierpflegerin das Faultier-Baby regelmäßig mit Ziegenmilch. (dpa)

# Spurensuche in der Grube

**FORSCHUNG** Wie die Welt wohl aussah, nachdem die Dinosaurier ausgestorben waren? Die Grube Messel ermöglicht einen Einblick in die Urzeit.

VON LOUISA GRÜBLER

**MESSEL.** Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tieren und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel. Diese liegt bei Darmstadt in Hessen. Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungsstätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissenschaftlerin. Eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Gestein“, erklärt die Forscherin.

Das Gestein ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerbrechen. „Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Wedmann. Zum Beispiel, wie sich die Tierwelt und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verstehen. Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und kleine Wälder. Vor sehr vielen Millionen Jahren sah es anders aus. „Die Grube Messel war ein großer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Wedmann.

„Ringsherum wuchsen wahrscheinlich hohe Bäume, vielleicht auch Palmen mit Lianen.“ Damals lebten in der Gegend Tiere wie Riesenameisen, Krokodile und Urpferde. Das Urpferd ist einer der bekanntesten Funde der Grube Messel. Die Dinosaurier waren schon viele Millionen Jahre zuvor ausgestorben. All das haben Forscher herausgefunden, weil sie zahlreiche Fossilien untersucht haben. Für die Untersuchung müssen die Fossilien zuerst präpariert werden. Die Funde bekommen also eine spezi-



In der Grube Messel wurden schon zahlreiche Fossilien gefunden, die sehr gut erhalten sind. FOTO: LOUISA GRÜBLER/DPA

## BERÜHMTES PFERDCHEN

**Urpferd:** Berühmt wurde die Grube Messel durch ihre einzigartigen und gut erhaltenen Fossilien. Der bekannteste Fund ist das Messeler Urpferd, auch Ur-Pferdchen genannt.

**Hund:** Das Urpferd ist ein entfernter Vorfahre unserer Pferde. Aber es war viel kleiner als seine Nachfahren. Es war gerade mal so groß wie ein kleiner Hund.

**Körperbau:** Also winzig im Vergleich zu heutigen Pferden. „Vom Körperbau her sahen die Ur-Pferdchen aus wie kleine Tapire“, sagt Wissenschaftlerin Sonja Wedmann. (dpa)

elle Behandlung, die sie haltbar macht. Wedmann erklärt: „Bei den Fossilien von Messel bedeutet das: Der Ölschiefer, der die Fossilien bedeckt, wird entfernt. Das macht man ganz vorsichtig mit Nadeln. Das dauert unterschiedlich lange, manchmal Tage oder Wochen.“ Erst nach dem Präparieren geht es zu

den Wissenschaftlern. Diese leisten richtige Detektivarbeit und suchen nach kleinsten Hinweisen.

Wie mit einer Lupe werden die Fossilien unter dem Mikroskop untersucht. Die Fachleute suchen nach Auffälligkeiten. Auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Funden

weltweit sind interessant. Manchmal sammeln die Forscher auch Proben. So fanden sie bei einem Urpferd zum Beispiel Weintrauben-Kerne im Magen. Alle Erkenntnisse werden gesammelt, aufgeschrieben und veröffentlicht. So können andere Menschen davon erfahren.

## MEDIZIN

### Tief schlafen, damit nichts wehtut

**BERLIN.** Manchmal müssen Menschen operiert werden. Zum Beispiel, wenn sie sich verletzt haben. Damit sie nichts von der Operation (kurz: OP) spüren und keine Schmerzen haben, ist eine Sache oft besonders wichtig: die Narkose. „Narkose ist ganz einfach übersetzt ein ganz tiefer Schlaf“, erklärt Karin Becke-Jakob. Sie ist Narkose-Ärztin in einer Kinderklinik. Eine ihrer Aufgaben: Kinder, die operiert werden sollen, in die Narkose zu versetzen. Außerdem passt sie während der gesamten Operation auf das Kind auf. „Natürlich darf auch immer mindestens ein Lieblingskuscheltier dabei sein“, sagt sie. Inzwischen gibt es die Narkose schon seit 175 Jahren! Ein amerikanischer Zahnarzt hatte damals einen Patienten in eine Narkose versetzt. Doch wie funktioniert das eigentlich? Die Ärztin erklärt: Ausgelöst



Durch eine Narkose schläft man so tief, dass man von einer OP nichts mitbekommt. FOTO: MARIJAN MURAT/DPA

wird der tiefe Schlaf von einem Narkose-Medikament. Das ist ganz genau auf den Patienten abgestimmt. Dabei spielt zum Beispiel eine Rolle, wie schwer man ist. Das Medikament muss zuerst einmal in den Körper ge-

langen. Das geht zum Beispiel als Flüssigkeit, erklärt Becke-Jakob. Diese Flüssigkeit fließt über einen winzigen Schlauch in eine Ader auf dem Handrücken. Oder man atmet ganz einfach ein Gas ein. „Dann breitet sich dieses Narkose-Gas in der Lunge aus, geht von der Lunge in die Blutbahn und wirkt dann am Gehirn und lässt sozusagen das Gehirn einschlafen.“ Das geht richtig schnell. Zusätzlich bekommt man Schmerzmittel, damit man auch ganz bestimmt nichts von der Operation merkt. Während der OP wird in regelmäßigen Abständen Narkosemittel verabreicht, damit man die ganze Zeit tief schläft. Moderne Geräte überwachen wichtige Aufgaben des Körpers, etwa den Herzschlag. Die Narkosemittel sind so dosiert, dass man nach der Operation schnell von selbst wieder aufwacht. (dpa)

## LITERATUR

### Versteckt hinter einem Decknamen

**MAINZ.** Er schreibt eine Menge Geschichten und steckt hinter verschiedenen Serien. Bestimmt kennst du die Jugend-Serie „Die drei ???“. Auch da schreibt er mit. Die Rede ist von Christoph Dittert. Obwohl er so viel schreibt, kennen ihn viele nicht. „Irgendwie gefällt mir das“, sagt der Autor selbst dazu. Denn so wird er nicht auf der Straße erkannt und ständig von Fans angesprochen. „Da bin ich lieber mit Frau und Kindern unterwegs“, sagt er. Außerdem benutzt Christoph Dittert für manche Reihen ein Pseudonym. Damit ist ein Deckname gemeint. Statt Christoph Dittert steht dann da als Autor der Name Christian Montillon. (dpa)

TIPPS DES TAGES

16 Blocks

**ACTIONFILM** Der überarbeitete und alkoholranke New Yorker Cop Jack Mosley (Bruce Willis, L.) bekommt einen scheinbar ein-fachen Auftrag: Ein Kleinganove (Mos Def) muss aus seiner Zelle zum Gerichtsgebäude gebracht werden, das 16 Straßenblocks entfernt ist. In 15 Minuten wäre die Sache erledigt, aber plötzlich geht alles schief.



**Kabel 1 20.15 UHR** 16 Blocks, USA/D 2006, 130 Min., R: Richard Donner, D: Bruce Willis

Die Abenteuer des jungen Marco Polo

**ZEICHENTRICKSERIE** Marco, Shi La und Luigi sind glücklich durch den dicken Nebel bis zur Karawanserei gekommen. In der Herberge treibt ein geisterhafter Dieb sein Unwesen. Eine neugierige Elster gerät unter Verdacht, dann Rustam, der treue Wächter des Hauses. Mit einer Falle wollen die Freunde den wirklichen Dieb überführen.

**Kika 16.35 UHR** D/LUX/IRL/CDN/IND '13, 50 Min., R: Lutz Stützner



**Sybill** (Stefanie Stappenbeck) wacht in einem Hotelzimmer auf und erinnert sich an nichts. Foto: Ssat

Der 7. Tag

**THRILLER** Es ist für sie wie ein real gewordener Horrorfilm, als Sybille in einem Hotelzimmer erwacht und ein blutverschmierter Messer in ihren Händen hält. Alles sieht danach aus, als habe Sybille einen Mord begangen. Die Polizei ist im Anmarsch, sie selbst erinnert sich an nichts. Der Tote ist ihr verschollener Mann, der Notar Michael Thalheim. Dieser hatte sich anderthalb Jahre zuvor mit 20 Millionen Euro an veruntreuten Mandantengeldern nach Südamerika abgesetzt. Ohne ein Wort ließ er die damals schwangere Sybille zurück. Sie verlor ihr Haus und ihr Baby. Obwohl ihre Wut auf Michael grenzenlos ist, ist Sybille sicher, nicht die Mörderin ihres Mannes zu sein. Um ihre Unschuld zu beweisen, macht sie sich auf die Suche nach dem wahren Täter. Die Ermittler Tanja Braungart und Rainer Warke sind ihr bei jedem Schritt dicht auf den Fersen. — Das Drehbuch stammt von André Georgi. Vorlage war der gleichnamige Roman der Krimiautorin Nika Lubitsch.

**Ssat 20.15 UHR** Der 7. Tag, D 2017, 90 Min., R: Roland Suso Richter, D: Stefanie Stappenbeck, Marcus Mittermeier

ARD

5.30 MoMa 9.00 Tagesschau 9.05 Live nach Neun 9.55 Verrückt nach Meer. Dokureihe 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? 12.00 Tagess. 12.15 ARD-Buffer. Magazine. Leben & genießen. U. a.: Gute Idee: Stricken. Bommelmütze 13.00 ARD-Mittagsmagazin. U. a.: Teures Tanken: Wer soll das bezahlen? 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen. Telenovela  
15.00 HD Tagesschau Mit Wetter 15.10 HD Sturm der Liebe 16.00 HD Tagesschau Mit Wetter 16.10 HD Verrückt nach Meer 17.00 HD Tagesschau Mit Wetter 17.15 HD Brisant Magazin 18.00 HD Wer weiß denn sowas? 18.50 HD WaPo Bodensee 19.45 HD Wissen vor acht - Natur Magazin. Wie umweltfreundlich ist E10 Kraftstoff? 19.50 HD Wetter vor acht 20.00 HD Tagesschau

ZDF

5.30 MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. U. a.: Corona-Update - Infos von Dr. Christoph Specht 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 drehscheibe. U. a.: Herbst im Garten: Wohin mit dem Laub? 13.00 ARD-Mittagsmagazin. U. a.: Extremes Übergewicht bei Kindern: Tendenz steigend 14.00 heute - in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht  
15.00 HD heute Xpress 15.05 HD Bares für Rares 16.00 HD heute - in Europa 16.10 HD Die Rosenheim-Cops 17.00 HD heute 17.10 HD hallo deutschland Magazin 17.45 HD Leute heute Magazin 18.00 HD SOKO Köln Krimiserie. Alphiatiere 19.00 HD heute / Wetter 19.20 HD Wetter 19.25 HD Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Ein anonymen Anruf

BR

7.20 Tele-Gym (1) 7.35 Panoramabilder / Bergwetter 8.30 Tele-Gym (1) 8.45 Aktiv und gesund. U. a.: Rumpf-Übung 9.15 Länder - Menschen - Abenteuer 10.00 Eisenbahn-Romantik 10.30 Briant 11.00 In aller Freundschaft 11.45 Julia - Eine ungewöhnliche Frau 12.35 Nashorn & Co. 13.25 Elefant & Co. 14.15 Aktiv und gesund. U. a.: Mobile Sauna 14.45 Gefragt - Gejagt. Show  
15.30 HD Schnittgut U. a.: Lehmwand 16.00 HD BR24 Rundschau 16.15 HD Wir in Bayern Magazin U. a.: Wandertipp 17.30 Fränkenschau aktuell / Schwaben & Altbayern aktuell 18.00 HD Abendschau Magazin 18.30 HD BR24 Rundschau 19.00 HD Gesundheit! Magazin. U. a.: Neue Behandlungsansätze bei Neurodermitis 19.30 HD Dahoam is Dahoam 20.00 HD Tagesschau

RTL

5.15 Anwälte der Toten - Rechtsmediziner decken auf (2) Dokumentationsreihe 6.00 Guten Morgen Deutschland. Magazin 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 9.00 Unter uns. Soap 9.30 Alles was zählt. Soap 10.00 Der Nächste, bitte! Doku-Soap 11.00 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal. Show. U. a.: Spritzguss-Figur von Pierre Felix Masseau 12.00 Punkt 12. Magazin  
15.00 HD wunderbar anders wohnen Doku-Soap. U. a.: Alte Mühle 15.45 HD Martin Rütter - Die Welpen kommen 16.45 HD RTL Aktuell 17.00 HD Explosiv Stories Magazin 17.30 HD Unter uns Soap 18.00 Explosiv - Das Magazin 18.30 HD Exklusiv: Das Star-Magazin 18.45 HD RTL Aktuell 19.05 Alles was zählt Soap 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap

SAT 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin 10.00 Klinik am Südring - Die Familienhelfer 10.30 Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap 11.00 Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap 11.30 Klinik am Südring. Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring. Doku-Soap 13.00 Auf Streife - Berlin. Doku-Soap 14.00 Auf Streife  
15.00 HD Auf Streife: Die Spezialisten Doku-Soap 16.00 HD Klinik am Südring 17.00 HD Lenken übernimmt Doku-Soap 17.30 HD K11 - Die neuen Fälle Doku-Soap. Organernte 18.00 HD Buchstaben Battle Show Zu Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyel, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves 19.55 HD Sat.1 Nachrichten

PRO 7

5.05 Galileo 6.00 Two and a Half Men 7.20 The Big Bang Theory 8.45 Man with a Plan 9.35 Brooklyn Nine-Nine 10.30 Scrubs - Die Anfänger 12.20 Last Man Standing 13.15 Two and a Half Men. Comedyserie. Der Busch bin ich / Eine Nase voll Alan / Geh' von meinen Haaren runter 14.35 The Middle. Comedyserie. Der lange Weg zum Nichts / Der verlorene Sohn  
15.35 HD The Big Bang Theory Comedyserie. Probewohnen bei Müttern / Such dir eine Inderin! / Ab nach Baikonur! 17.00 HD taff Magazin. U. a.: Wie tickt Deutschlands Jugend? (2) 18.00 HD Newstime 18.10 HD Die Simpsons Zeichentrickserie. Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge 19.05 HD Galileo Magazin. Ein Leben am heißesten Ort der Welt



Die Kanzlei

**ANWALTSSERIE** Isa von Brede übernimmt das Mandat des Dönerladenbesitzers Galip Ülküm (Badasar Calbiyik). Er steht unter dem Verdacht, seinen ehemaligen Mitarbeiter getötet zu haben.

**ARD 20.15 UHR** Die Kanzlei, D 2018 R: Thomas Jauch D: Sabine Postel, Herbert Knaup, Sophie Dal



Wir Wunderkinder

**DOKUMENTATION** Prominente erzählen, wie die 60er-Jahre ihre Jugend geprägt haben. Viele von ihnen wurden Zeuge historischer Umbrüche. Wolfgang Niedecken (o.) spielte in dieser Zeit in der Schülerband „The Convikts“.

**ZDF 20.15 UHR** Wir Wunderkinder, D 2021 R: Annette Köhler



Tatort

**TV-KRIMINALFILM** Rauters Paten-tochter Roswita stirbt bei einem Chemieunfall. Eisner (Harald Krassnitzer) und Fellner (Adele Neuhauser) ermitteln beim Hersteller des mangelhaften Schutzanzuges.

**BR 20.15 UHR** Tatort, A 2015 R: Robert Dornhelm D: Harald Krassnitzer, Adele Neuhauser, Hubert Kramer



Das Sommerhaus der ...

**SHOW** Der „Kampf der Promipaare“ geht in die nächste Runde. In lustigen, fordernden und manchmal auch richtig anstrengenden Spielen treten die Paare erneut gegeneinander an. Harmonie, Kampfegeist und vor allem Durchhaltevermögen sind gefragt.

**RTL 20.15 UHR** Das Sommerhaus der Stars ..., D 2021 R: Dirk Ludwig



Lebensretter hautnah

**REPORTAGEREIH** In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) gemeinsam mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. In Teltow werden Ivo und Jenny zu einem Massenfahradsunfall gerufen.

**Sat.1 20.15 UHR** Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt, D 2021



Darüber staunt die Welt

**SHOW** In den weltweit aufgenommenen Clips geht es unter anderem um Teenies, die mit ihrem ersten Make-up zu Freaks mutieren, und um Daddys, die beim Windelwechseln das große Würgen überkommt.

**Pro 7 20.15 UHR** Darüber staunt die Welt - Die verrücktesten Familien-Schlamassel, D 2021

20.15 HD Die Kanzlei 21.00 HD In aller Freundschaft Arztserie. Offene Rechnung Juliane Kling verletzt sich vor der Sachsenklinik am Kopf.

21.45 HD FAKT Magazin 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechtsextremistische Unterstützernetzwerk noch heute?

22.15 HD Tagesthemen 22.50 HD Club 1 Talkshow

0.20 Nachtmagazin 0.40 Die Kanzlei. Anwaltsserie. Ohne Spuren 1.25 In aller Freundschaft 2.10 Tagesschau (VPS 2.13) 2.15 Club 1. Talkshow 3.45 Mythos Nil (2/2) Dokumentation 4.30 Brisant 4.55 Tagesschau (VPS 4.58)

20.15 HD Wir Wunderkinder 21.00 HD frontall U. a. Genesen, empfängt, gereizt Wie Coronaregeln Gesellschaft spalten

21.45 HD heute-journal Wetter 22.15 HD Begnadet anders Doku. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie jahrelang in Werkstätten vor sich hin oder kämpfen auf dem ersten Arbeitsmarkt vergeblich um einen Job.

22.45 HD Markus Lanz Talkshow

0.00 heute journal update 0.15 BR 21 Bridges - Jagd durch Manhattan. Kriminalfilm (USA/CHN 2019) 1.45 Inspector Banks. Jeder Tropfen meines Blutes 3.15 The Mallorca Files 4.00 WISO 4.45 Leute heute 4.55 hallo deutschland

20.15 HD Tatort Gier TV-Kriminalfilm (A 2015) 21.45 HD BR24 Rundschau 22.00 Peter und Paul Unterhaltungsserie. Ja meil!

22.50 Man nannte sie „Jekkes“ Dokumentation. Die deutschsprachigen Juden und ihr Einfluss auf Israel

23.35 Nachtlinie extra Gespräch zu Besuch im jüdischen Regensburg. Mod.: Andreas Bönthe

0.05 KlickKlack. Magazin 0.35 Frank Peter Zimmermann spielt im Kloster Andechs. Konzert 1.15 Shalom Bauhaus. Doku 1.45 Dahoam is Dahoam 2.15 Wir in Bayern 3.30 Fränkenschau aktuell / Schwaben & Altbayern aktuell

20.15 HD Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare (7) Show 22.15 HD RTL Direkt 22.35 HD Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare (7) Show. So viel „Sommerhaus“ gab es noch nie! Die Fans des kultigen Beziehungs-Härtetests dürfen sich freuen.

23.00 HD Take Me Out (3) In der Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies.

0.10 RTL Nachtjournal 0.40 CSI: Miami. Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Mit David Caruso 2.25 CSI: Der Tätern auf der Spur. Krimiserie. Ein Ende wie der Anfang / Lebende Legende / Dumme gelaufen. Mit William Petersen

20.15 HD Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt 22.15 HD akto. Magazin 23.15 HD Spiegel TV - Reportage Kein Kinderspiel - Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Lina kommt als Sorgenkind auf die Welt. Ihr Leben fängt mit einem Drogenzug an. Das Neugeborene ist unruhig. Die Ärzte sind alarmiert. Linas Mutter konsumierte während der Schwangerschaft Drogen.

0.15 SAT.1 Reportage. Reportageriehe. Mit Herz & Hoffnung - Klinikalltag hautnah 1.15 Die Herzblut-Aufgabe - Promis in der Pflege. Reportageriehe 3.00 So gesehen. Magazin 3.05 Auf Streife: Die Spezialisten. Doku-Soap

20.15 HD Darüber staunt die Welt - Die verrücktesten Familien-Schlamassel Show 22.40 HD Late Night Berlin Show Zu Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaus Heufer-Umlauf. In seiner Personality-Show kommentiert der Gastgeber die großen und kleinen Themen vom Tage.

23.50 HD The Masked Singer Show Rateam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler

2.40 The Masked Singer - red. Spezial. Magazin. Mod.: Annermarie Campendale, Viviane Geppert 3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger. Show 3.15 Songs für die Ewigkeit. Dokumentationsreihe. Celine Dion 3.55 Spätnachrichten

SERVUS TV

9.00 Bergwelten 10.05 Kopernikus - Rätsel der Galaxis 11.05 Mega-Bauten 12.00 Moderne Wunder 13.00 mareTV 13.55 Auf legendären Routen 15.00 Spektakuläre Bauwerke 16.00 Moderne Wunder 16.55 Wetter 17.00 Quiz-jagd 18.00 Wildes Mexiko. Doku 19.00 Servus Nachrichten 19.10 P.M. Wissen. Magazin. U. a.: Wunder-Material Spinnenseide 20.10 Wetter 20.15 Hubert und Staller. Krimiserie. Spiel mir das Lied vom Tod / Mord nach Art des Hauses 22.15 Klartext 22.55 Hubert und Staller 0.40 Klartext

KABEL 1

5.45 The Mentalist 6.30 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans 10.15 Blue Bloods 12.05 Castle 13.00 The Mentalist 13.55 Hawaii Five-0 14.50 Navy CIS: L.A. 15.50 News 16.00 Navy CIS: L.A. 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportageriehe. Illegaler Schlangenhandel 20.15 FILM 16 Blocks. Actionfilm (USA/D 2006) Mit Bruce Willis 22.25 FILM Hostage - Entführt. Actionfilm (USA/D 2005) 0.45 FILM 16 Blocks. Actionfilm (USA/D 2006)

KINDERKANAL

10.15 Pettersson und Findus 10.40 Bobby & Bill 11.05 logo! 11.15 Wir Kinder aus dem Mönchenweg 11.40 Belle und Sebastian 12.00 Robin Hood 12.25 The Garfield Show 12.50 Sherlock Yack - Der Zoodeektiv 13.15 TanzAlarm Club 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 DanceAcademy 15.50 Lenas Ranch 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo - Reise nach Madagaskar 17.25 Arthur 18.00 Eine Möhre für Zwei 18.15 Super Wings 18.35 Elefantastisch! 18.50 Sandmännchen 19.00 Robin Hood. Animationsserie

WDR

10.55 Planet Wissen 11.55 Leopard & Co. 12.45 WDR aktuell 13.05 Giraffe & Co. 13.55 Erlebnisreisen 14.00 Und es schmeckt doch! 14.30 In aller Freundschaft 16.00 WDR aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Tatort. Narben. TV-Kriminalfilm (D 2016) 21.45 WDR aktuell 22.15 Tatort. Satisfaktion. TV-Kriminalfilm (D 2007) 23.40 Tatort. Tote Taube in der Beethovenstraße. TV-Kriminalfilm (D 1973) 1.20 Unterwegs im Westen

SUPER RTL

10.20 Angelo! 13.00 Scooby-Doo 13.25 Ninjago - Abenteuer in neuen Welten 13.55 Bugs Bunny und Looney Tunes 14.20 Angelo! 14.30 Willkommen bei den Louds 15.00 ALVINNN!!! 15.30 Tom und Jerry 16.00 Die Tom und Jerry Show 16.30 100% Wolf 17.00 Wuzzle Goozle 17.30 Bugs Bunny und Looney Tunes 17.55 Paw Patrol 18.25 Grizzly & die Lemminge 18.55 Die Tom und Jerry Show 19.15 ALVINNN!!! 19.45 Angelo! 20.15 On the Case - Unter Mordverdacht 22.20 Snapped - Wenn Frauen töten 0.25 Infomercials

SPORT 1

10.00 Teleshopping 15.30 Normal 16.00 Storage Hunters 16.30 Die Drei vom Pfandhaus 18.30 Street Outlaws. Dokumentationsreihe 19.30 Sport1 News 20.15 Fantalk. 3. Spieltag. Gruppenphase 23.15 Best of Fantalk - Fußballstars nachts im Museum 0.00 Die PS-Profis - Mehr Power aus dem Pott

MDR

19.50 Zeigt uns eure Welt (2/4) 20.15 Umschau 21.00 Skat. Quartett. Rommé - Die Spielkartenstadt Altenburg 21.45 MDR aktuell 22.10 Der Fall Biermann - Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht (VPS 22.09) 22.55 Polizeiruf 110. Eine unruhige Nacht. TV-Kriminalfilm (DDR 1988) 0.05 Morden im Norden

RADIOPROGRAMM

BAYERN 2

17.05 radioWelt 18.05 IQ - Wissenschaft und Forschung 18.30 radioMikro 18.53 Beththupfer! 19.05 Zündfunk 20.05 Nachtstudio 21.05 radioTexte am Dienstag 22.05 Eins zu Eins. Der Talk 23.05 Nachtmix 0.03 Reflexionen 0.10 Concerto bavarese

BR KLASSIK

18.05 Klavierpodcast mit Igor Levit und Anselm Cybanski 20.00 Nachr. 20.05 Interpretationen im Vergleich 22.00 Nachrichten 22.05 Horizonte 23.00 Nachrichten 23.05 Jazztime 0.03 ARD-Nachtkonzert (I)

DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

18.30 Weltzeit 19.00 Nachrichten 19.05 Zeitfragen 20.03 Kammermusikfestival Hohenstaufen 22.03 Feature 23.00 Nachrichten 23.05 Fazit 0.00 Nachr. 0.05 Chormusik 1.00 Nachr. 1.05 Tonart. Radio



VOX

5.00 CSI: NY 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.10 CSI: Miami 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen 13.00 Zwischen Tüll und Tränen 14.00 Mein Kind, dein Kind 15.00 Shopping Queen 16.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates - Ein Tisch für zwei 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. Tag 2: Sandra, Ingolstadt 20.15 Besonders verliebt (2) Doku-Soap 22.15 Pia - Aus nächster Nähe (3) Reportageriehe. Prostitution 0.15 vox nachrichten 0.35 Medical Detectives. Dokumentationsreihe. Zerstörerische Gewalt

RTL 2

5.05 Die Schnäppchenhäuser 6.50 Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller 8.50 Frauentausch 12.50 Die Wollnys (4) 13.55 Die Geissens - Eine schrecklich glamouröse Familie! (1) 14.55 Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken 16.55 RTLZWEI News/Wetter 17.00 RTLZWEI Wetter 17.05 Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern? (1) 18.05 Köln 50667 19.05 Berlin - Tag & Nacht 20.15 Hartz und herzlich. Dokureihe 22.15 Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern? 0.20 Autopsie (4)

3 SAT

9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.15 Bauernherbst im Salzburger Land 11.00 Die Sennerin 11.45 Hessen à la carte 12.15 Servicezeit 12.45 Natur im Garten 13.10 Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen 13.25 Inseln der Schweiz 15.05 Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Der 7. Tag. Thriller (D 2017) 21.45 kino 22.00 ZIB 2 22.25 makro 22.55 Feindbild Polizei. Gewalt und Gegendewalt ohne Ende? Dokumentarfilm (D 2020) 0.15 Reporter

ARTE

10.15 Libanon - Gefangen im Chaos. Dokumentarfilm (D 2020) 11.45 Die wunderbare Welt der Weine 12.15 Re: 12.50 Arte Journal 13.00 Stadt Land Kunst 13.50 FILM Der seidene Faden. Drama (USA/GB 2017) 16.00 Auf den Dächern der Stadt 17.50 Italiene, meine Liebe 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 Dürre in Europa. Dokumentation 21.10 Auf dem Trockenen 22.05 Die Erdzerstörer. Dokumentarfilm (F 2019) 23.45 Das Stadt-Experiment. Doku 0.40 Bis zum letzten Tropfen - Europas geheimer Wasserkrieg

ARD-ALPHA

14.15 defacto 15.00 Die grüne Gefahr - Fremde und giftige Pflanzen erobern Europa 15.50 W wie Wissen 16.20 Xenius 16.45 SMS - Schwanke meets Science 17.00 Odysso 17.45 nano 18.15 Planet Wissen 19.15 SMS - Schwanke meets Science 19.30 alpha-Demokratie 20.00 Tagess. 20.15 Länder - Menschen - Abenteuer 21.45 Der Fall Wirecard - Von Sehern, Blendern und Verblendet 22.30 Die Wahrheit über ... 23.00 Planet Wissen 0.00 alpha-Demokratie

EUROSPORT 1

16.30 Radsport: Paris-Roubaix der Damen 18.05 Radsport: Paris-Roubaix. Eintagesklassiker der Herren 20.30 Radsport: Cycling Show 21.00 Tourenwagen: Weltcup. Höhepunkte aus Pau (F) 21.30 Tourenwagen: ETCR 22.00 Motorsport: Extreme E 22.35 Ski alpin: Weltmeisterschaften 23.30 Radsport: Lombardei-Rundfahrt

SWR

18.45 Landesschau 19.30 Aktuell 20.00 Tagesschau 20.15 Marktcheck 21.00 Was kostet... 21.45 Aktuell 22.00 Hannes und der Bürgermeister 22.30 Freunde in der Mäulesmühle 23.00 SWR3 Comedy Festival 23.30 Colonia Dignidad: Eine deutsche Sekte in Chile (VPS 23.29) 1.00 Das Beste aus „Verstehen Sie Spaß?“

NDR

17.10 Leopard & Co. 18.00 Ländermagazine 18.15 Die Nordreportage 18.45 DAS! 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagess. 20.15 Visite 21.15 Panorama 3 21.45 NDR Info 22.00 Polizeiruf 110. Sabine. TV-Kriminalfilm (D 2021) 23.30 Weltbilder 0.00 Neben den Gleisen. Dokumentarfilm (D 2016)

PHOENIX

17.30 phoenix der tag 18.00 Frauen. Macht. Politik. 18.30 HERStory. Reihe 19.15 ZDF-History 20.00 Tagess. 20.15 Die wilde Bergwelt Kantabriens. Doku. Winter und Frühling / Sommer und Herbst 21.45 heute-journal 22.15 phoenix runde 23.00 phoenix der tag 0.00 phoenix runde



## 85. GEBURTSTAG PAPST FRANZISKUS



999 Feinsilber:  
je **69,00 €**



999.9 Feingold:  
je **999,00 €**

Zu Ehren des 85. Geburtstages von Papst Franziskus im Jahre 2021 wird diese einzigartige Sonderprägung in purem Feingold und massivem Silber herausgegeben.

## 450. GEBURTSTAG JOHANNES KEPLER



999 Feinsilber:  
je **69,00 €**



999.9 Feingold:  
je **999,00 €**

Eine Sonderprägung aus purem Feingold und massivem Silber zum Gedenken an den deutschen Astronom und Mathematiker Johannes Kepler.

# UNSERE MEDAILLEN BERÜHMTER PERSÖNLICHKEITEN

## 60. GEBURTSTAG LADY DIANA



999 Feinsilber:  
je **599,00 €**

Diese Münze bildet das offizielle Royal Portrait von Lady Diana, Prinzessin von Wales ab. Hochdetaillierte Prägung in Black Proof Qualität. 155,5 Gramm. Limitierung: 440 Stück.

## 200. TODESTAG NAPOLEON BONAPARTE



999 Feinsilber:  
je **549,00 €**

Diese wunderschöne Silbermünze würdigt das 200. Jubiläum zur Person Napoleon Bonaparte. 155,5 Gramm. Limitierung: 200 Stück weltweit.

## VATIKANSTADT JESUS-500 LIRE



Erhaltungsgrad: Unzirkuliert  
je **59,95 €**

Sondermünze zum Anlass des Heiligen Jahres der Erlösung aus dem Vatikan mit beeindruckendem Jesus-Motiv.

## SONDERPRÄGUNG 250. GEBURTSTAG LUDWIG VAN BEETHOVEN



999 Feinsilber:  
je **69,00 €**

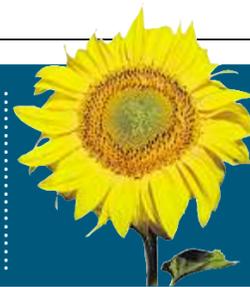
Eine Gedenkprägung zum 250. Geburtstag eines unsterblichen Komponisten.

**[www.mittelbayerische-shop.de](http://www.mittelbayerische-shop.de) oder unter 0800 - 207 0002**

Infos und Bestellung auch telefonisch. Gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz: 0800 - 207 0002. Dies ist ein Angebot der Mittelbayerischer Verlag KG Kumpfmühler Straße 15, 93047 Regensburg. Preise inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten.



# KELHEIM



NATUR

Tipps für Haus und Garten  
finden Sie in unseren  
Themenwelten.

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

## GUTEN MORGEN

### Jetzt wird es dreckig

Vom Chipmangel hab ich oft gelesen, auch von der Rohstoffknappheit in der Corona-Krise. Aber wie weitreichend die Folgen sind, hab' ich doch etwas unterschätzt. Bei mir hätte es ziemlich dreckig ausgehen können. Meine Waschmaschine hat nach mehr als einem Jahrzehnt den Geist aufgegeben. Es musste ein neues Gerät her. Womit wir nicht gerechnet hatten: Die Auswahl ist begrenzt, die Lieferzeiten lang. In den Fachmärkten konnte mir niemand überzeugend verkaufen, dass Smartphone-Hersteller auch gute Waschmaschinen bauen. Wir wollten lieber einen Namen mit Tradition. Dafür landeten wir in Niederbayern. Der Geschäftsinhaber berichtete von Kunden aus Hessen und Österreich. Diese Krise könnte noch schmutzig werden, denke ich mir, als wir unser Gerät ins Auto wuchten.

## NAMENSTAGE

Johannes, Paul

## WETTER

Morgens	Mittags	Abends
8°	13°	11°
Niederschlagsprognose: 20%		Sonnenstunden: 0,3
Sonnenaufgang: 07.39 Uhr		Sonnenuntergang: 18.15 Uhr
Mondaufgang: 18.11 Uhr		Monduntergang: 06.01 Uhr
Mondphase: 1. Viertel		

## FÜR DEN NOTFALL

Polizei:	110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungsdienst:	112
Ärztliche Bereitschaft:	116 117
Bereitschaftspraxis Goldbergklinik Kelheim:	Heute, 18 bis 21 Uhr
Giftnotruf München:	(0 89) 1 92 40
Krisendienst Psychiatrie Niederbayern	(0800) 655 30 00
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	(0800) 011 60 16
„Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche	11 61 11
<b>Notdienst-Apotheken:</b> Von heute, 8 Uhr, bis morgen, 8 Uhr: <b>Centro-Apotheke Kelheim</b> , Schäfflerstraße 1, Tel. (0 94 41) 17 83 30 und <b>Stadt-Apotheke Neustadt/Do.</b> , Stadtplatz 8, Tel. (0 94 45) 28 15	

## IN EIGENER SACHE

### So erreichen Sie die Mittelbayerische

**Haben Sie Fragen zu Zeitungszustellung, Abo und Küchenschätzen?**

Kundenservice-Center  
(0800) 207 207-0  
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

**Wollen Sie bezahlte Anzeigen oder Glückwünsche aufgeben?**

Kundenservice-Center  
(0800) 207 207-0  
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

**Haben Sie eine Nachricht oder eine Themenidee für die Redaktion?**

Telefon (0 94 41) 203-10  
E-Mail: kelheim@mittelbayerische.de  
Post: Donaupark 20a, 93309 Kelheim



Am Kelheimer Amtsgericht musste sich am Montag ein junger Landwirt verantworten, weil er mit einem landwirtschaftlichen Gespann einen tödlichen Unfall verursacht hatte.

FOTO: JOCHEN DANNENBERG

## Richterin fällt mildes Urteil

**JUSTIZ** Weil ein Traktorfahrer falsch abbog, kam ein Motorradfahrer ums Leben. Die Mutter des Opfers zeigt Mitgefühl für den Fahrer.

VON JOCHEN DANNENBERG

**KELHEIM.** Es war ein tragischer Unfall, der einen 44-jährigen Motorradfahrer auf der B301 das Leben kostete. Einen Kilometer von der eigenen Haustür entfernt, verunglückte er tödlich. Seine Eltern erfuhr vom Tod des Sohnes erst Stunden später. Doch als es jetzt am Amtsgericht Kelheim um die juristische Aufarbeitung des Unfalls ging, zeigten sich die Eltern des tödlich verunglückten Motorradfahrers verständnisvoll.

Der Unfall war der Alptraum eines jeden Motorradfahrers. Als der 44-Jährige am 9. Oktober vorigen Jahres gegen 19.30 Uhr auf der B301 zwischen Lindkirchen und Mainburg unterwegs war, hatte er nur noch schnell eingekauft. Ansonsten wollte der 44-Jährige – ein leidenschaftlicher Motorradfahrer, der auch als Motorradverkäufer arbeitete – nur noch mit seiner 750er Honda nach Hause.

Die Bundesstraße bei Mainburg kannte er wie seine Westentasche. Die Straße ist gut ausgebaut, fahrerisch stellt sie keine Herausforderungen. Der Motorradfahrer sah das Traktor-Gespann vor sich, wollte das wesent-

lich langsamere Fahrzeug nur überholen. Da bog der Traktor mit einem Mal links ab. Der 44-Jährige war zu schnell und zu dicht dran, um noch rechtzeitig bremsen zu können und prallte mit seiner Maschine in das Gespann.

### Im Krankenhaus gestorben

Feuerwehren sperrten die Unfallstelle ab. Sanitäter und ein Notarzt kümmerten sich um den schwer verletzten Motorradfahrer. Der wurde noch eilig mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen, doch die Verletzungen waren zu schwer. Einen Tag nach dem Unfall starb der 44-Jährige.

Die Unfallursache war so klar, dass weder der Verteidiger des Unfallverursachers noch die Staatsanwältin beim Prozess vorm Amtsgericht Kelheim an diesem Montag irgendeinen Zweifel am Hergang des Geschehens im Oktober vorigen Jahres hatten. Der zur Un-

fallzeit 20-jährige gelernte Landwirt hatte das Motorrad schlichtweg übersehen und war mit seinem Gespann abgebogen, als der 44-Jährige mit seiner Honda bereits auf der Gegenseite war, um den Traktor zu überholen.

Es war ein Unfall, der nicht darauf beruhte, dass jemand permanent die Verkehrsregeln missachtet. Dem Geschehen lag ein Handeln zugrunde, indem jemand für einen kurzen Moment nicht aufgepasst hatte. Der 44-Jährige bezahlte dafür aber mit dem Leben.

Vor Gericht zeigte sich der Unfallverursacher wortkarg, aber aufrichtig. „Es tut mir alles so leid“, sagte er am Ende der Hauptverhandlung. Und anschließend, als die Verhandlung geschlossen war und die Beteiligten den Saal verlassen hatten, ging er auf die Angehörigen des Unfallopfers zu und entschuldigte sich nochmals. Die Mut-

ter des toten Motorradfahrers sagte mit ruhiger Stimme: „Ich wünsche Dir alles Gute.“ Mehr nicht. Kein Wort des Hasses kam ihr über die Lippen. Dem Reporter der Mittelbayerischen vertraute sie an: „Wir haben mit dem Angeklagten unseren Frieden geschlossen. Er ist ja noch so jung.“

### Im Schlafanzug zur Haustür

Dabei ist der Verlust des Sohnes für die Eltern noch so gegenwärtig, als wäre er erst gestern geschehen. Der Vater des Motorradverkäufers erinnert sich an den Abend des Unfalls noch genau. „Die Polizei kam um halb elf, ich hatte schon geschlafen“, sagt er. Im Schlafanzug öffnete er den Beamten die Haustür. Sie gingen die Küche, stellten ihm einen Stuhl hin. „Dann sagten sie, ich müsse mit dem Schlimmsten rechnen“. Und dann erzählten sie, was drei Stunden zuvor, nur einen Kilometer entfernt, passiert war.

Heute, ein Jahr nach dem Unfall, sagt der Vater: „Wenn man so was in der Zeitung liest, geht man darüber hinweg. Aber wenn man es selbst erlebt...“

In ihrem Urteil stellte die Richterin fest, dass es sich bei dem Fehler des jungen Landwirts um ein „grobes Delikt“ handele. Sie verhängte gegen den jetzt 21-jährigen eine Geldstrafe und ein einmonatiges Fahrverbot. Von einem dreimonatigen Fahrverbot, das die Staatsanwältin gefordert hatte, sah sie ab, da seit dem Unfall bereits ein Jahr vergangen war. Außerdem hatte sich der junge Mann keinen weiteren Verstoß zuschulden kommen lassen.

## UNFALLGESCHEHEN

**Biburg:** Immer wieder kommt es auf der B301 zu schweren Verkehrsunfällen. So prallten im Januar 2021 zwei Fahrzeuge auf der B301 frontal ineinander. Zwei Personen wurden schwer verletzt.

**Puttenhamen:** Im Februar 2020 krachte ein Mann mit seinem Auto auf der B301 bei Puttenhamen in einen Lkw. Kurz vor Puttenhamen hatte der Mann ein vorausfahrendes Fahrzeug überholt.

**Train:** Ein Fehler beim Überholen führte im August 2019 zum Unfall auf der B301 bei Train. Dort stießen zwei Fahrzeuge zusammen, deren Fahrer einen vorausfahrenden Traktor überholen wollten.

**Plankmühle:** Fünf Verletzte gab es, als im Juli 2019 auf der B 301 vier Fahrzeuge bei Plankmühle zusammenkrachten. Beim Abbiegen hatte ein Motorradfahrer einen Pkw übersehen.

## Randalierer zogen durch Mainburg

**POLIZEI** Schilder, Eimer, Motorräder – nichts war vor der Zerstörungswut sicher.

**MAINBURG.** In der Nacht zum Sonntag, 17. Oktober, zogen vermutlich mehrere Täter randalierend durch Mainburg. Unter anderem wurden im Bereich der Abensstraße Mülleimer, Ladenschilder und Verkehrsschilder beschädigt, berichtet die Polizeiinspektion Mainburg. Nicht einmal vor geparkten Motorrä-

dern und E-Bikes machten die Täter halt. Die Zweiräder wurden kurzerhand umgeworfen. Zu guter Letzt rissen die Täter im Bereich der Paul-Münsterer-Straße das Ortsschild Mainburg und das Straßenschild der genannten Straße aus der Verankerung, teilte die Polizeiinspektion weiter mit.

Bislang kann weder ein Sachschaden geschätzt werden, noch sind alle Geschädigten bekannt. Weitere Taten der Randalierer können noch gemeldet werden. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Mainburg unter der Telefonnummer (0 87 51) 8 63 30 entgegen.



Die Polizeiinspektion Mainburg hofft auf Hinweise auf Randalierer, die am Wochenende in Mainburg unterwegs waren.

FOTO: FRISO GENTSCH/DPA

## KONTAKT REDAKTION

**Redaktionsleitung:**  
Manfred Forster (0 94 41) 203 10  
Dietmar Krenz (komm. Stv.) 203 20

**Redaktionssekretariat:**  
Monika Pöllmann 203 10

**Lokales:**  
Martina Hutzler 203 11  
Beate Weigert 203 43  
Elfi Bachmeier-Fausten 203 12  
Alexandra Nurtsch 203 24  
Jochen Dannenberg (09445) 75 08 49

**Online:**  
Lisa Pfeffer (0 94 41) 203-16

**Sport in der Region:** 203 41

**E-Mail:** kelheim@mittelbayerische.de  
**Telefon Redaktion:** (0 94 41) 2 03-10  
**Post:** Donaupark 20A, 93309 Kelheim

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise können von Montag bis Freitag angenommen werden. Eine telefonische Annahme ist nicht möglich. Teilen Sie uns auch mit, wenn Termine ausfallen oder ausverkauft sind.

**Verkaufsleitung:**  
Christine Hartmann (09 41) 207 407

**Anzeigenverkauf:**  
Markus Schöpf (0 94 41) 203 30  
Heiko Schlickeiser 203 40

**Abo-Verkauf:**  
Markus Amann (01 70) 2 84 33 38

## LESERFOTO



## Am Ludwig-Main-Donau-Kanal bei Essing

Liebe Leser! Auf dieser Seite veröffentlichen wir heute zwei schöne Fotos von Ihnen. Schicken Sie uns Ihre Bilder per E-Mail unter dem Stichwort „Leserfoto“ an kelheim@mittelbayerische.de. Dieses Bild stammt von MZ-Leser Wolfgang Godesar.

📷 IHR LESERFOTO kelheim@mittelbayerische.de

Der Leser versichert, dass eingesandte Fotos keine Rechte Dritter verletzen (Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Recht am eigenen Bild, etc.) und dass er alle erforderlichen Rechte besitzt, um das eingesandte Foto in der MZ und auf www.mittelbayerische.de veröffentlichen zu lassen.

## WER WILL MICH?



Die weibliche Katze Lea ist ca. 2017/18 geboren, kastriert, geimpft, tätowiert und entwurmt. Lea ist „leicht zahm“, man kann sie streicheln, aber nicht hochnehmen. Sie ist sehr sozial, nur als Zweitkatze vermittelbar. Nach entsprechender Eingewöhnung braucht sie unbedingt Freigang. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0160/7792401.

➕ MEHR INFORMATIONEN UNTER:  
[www.tierhilfe-kelheim.de](http://www.tierhilfe-kelheim.de)

## IMPRESSUM

**Mittelbayerische Zeitung** - Altmühlbote - Kelheimer Zeitung - Abensberger Tagblatt - Neustädter Zeitung  
**Herausgeber:** Peter Esser  
**Chefredakteure:** Manfred Sauerer, Josef Pöllmann (geschäftsführend)  
**Redaktion Kelheim:** M. Forster; Stellvertreter: D. Krenz;  
**Redaktionsbüro Abensberg:** M. Forster;  
**Redaktionsbüro Neustadt:** J. Dannenberg  
**Zentralredaktion (Newsroom):** A. Brey, C. Straßer (Ostbayern/Überregionales); M. Matthes, P. Durain (Regensburg); F. Jung (Landkreis Regensburg)  
**Chef vom Dienst:** M. Wachter  
**Leitende Redakteure:** H. Gläser (Sport), M. Sperb (Kultur), C. Schröpf (Landespolitik)  
**nr. sieben:** A. Sauerer  
**Chefreporter:** Isolda Stöcker-Gietl (Bayern und Region) Dr. Christian Eckl (Mittelbayerische Video)  
**Überregionale Inhalte:** Deutsche Presse-Agentur (dpa) Kooperationspartner (Bundespolitik und Meinung): Hauptstadtbüro des Redaktionsnetzwerks Deutschland  
**Anzeigenverkauf:** Mittelbayerische Werbegesellschaft KG; **Geschäfts- u. Anzeigenleitung:** M. Kusch; **Verlagsleitung:** A. Wildner, M. Kusch; **Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen:** F.-X. Scheuerer; **Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt von Sonderveröffentlichungen:** v.i.S.d.P.T. Retta.  
Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigentaris ausgeführt (Anzeigenpreisliste Nr. 73 ab 1.1.2021 gültig)  
**Verlag:** Mittelbayerischer Verlag KG; Registergericht Regensburg HR A 6189  
**Komplementäre:** Peter Esser, Thomas Esser  
**Geschäftsführende Komplementärin:** M Medien GmbH  
**Geschäftsführer:** Martin Wunnike (Vors.); Manfred Sauerer  
**Briefadresse:** 93066 Regensburg, **Hausadresse:** Kumpfmühl Str. 15, 93047 Regensburg. **Redaktion Telefon:** (0941) 207 0, **Telefax:** (0941) 207 142; **E-Mail:** redaktion@mittelbayerische.de  
**Kleinanzeigen Telefon:** (0800) 207 207 0, **Telefax:** (0941) 207 104, **Abo-/Leserservice Telefon:** (0800) 207 207 0, **Telefax:** (0941) 207 212  
**Mittelbayerische Zeitung online:** www.mittelbayerische.de  
**Druck:** Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg www.mittelbayerisches-druckzentrum.de

Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben. Verbreitete Gesamtauflage (IVW 2/2021): 97465

Die Mittelbayerische Zeitung wird mit gesundheitsunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskampffolge / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg. Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „Prisma“ bei. Die Inhalte dieser Ausgabe sind rechtlich zugunsten der Mittelbayerischer Verlag KG oder weiterer Dritter geschützt. Die Mittelbayerischer Verlag KG behält sich alle zu ihren Gunsten bestehenden (Schutz-)Rechte vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Mittelbayerischer Verlag KG darf kein Inhalt oder Element (z. B. Text, Textanteil oder Bild) verbreitet, vervielfältigt oder in sonstiger Weise verwendet werden.

## ABENSBERG

**Kneippverein:** Jeden Montag, 9 bis 10 Uhr, Qi-Gong. Leitung: Max Guttenberger. Treffpunkt: Turnhalle Altes Stadion, Abensberg. Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder: 2 Euro.

**Stadtbücherei:** Dienstags 15 bis 18 Uhr geöffnet.

**VdK:** Tagesausflug Amberg. Treffpunkt: 8 Uhr, Gillamoosparkplatz. Abfahrt: 8.15 Uhr. Nachweis für 3G-Regel mitbringen.

**VHS:** Dienstags 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr geöffnet.

**Offenstetten und Umgebung. Senioren:** Dienstag, 19.10., 14 Uhr, Bewegung mit Musik im Sitzen. 3G-Regel beachten.

**TSV, Step-Aerobic:** Dienstags, 19.30 Uhr, im Sportheim.

**Sandharlanden. Feuerwehr:** Beteiligung der Uniformträger an der Beerdigung von Bernhard Müller am Mittwoch. Treffpunkt 14.30 Uhr an der Kirche.

**Krieger- und Kameradenverein:** Mittwoch, 20.10., Beteiligung an der Beerdigung von Bernhard Müller. Treffpunkt: 13.45 Uhr, Kirchplatz.

## BIBURG

**Gemeinderat:** Dienstag, 19.10., 19 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeindekanzlei.

## HAUSEN

**Parteilose Bürger:** Das Konzert von Hans Well und den Wellbappn am 30.10. entfällt aufgrund der unsicheren Situation. Bereits gekaufte Karten können im Gasthaus Prügmeier zu den Öffnungszeiten zurückgegeben werden.

**Herrnwahlthann. Mostverein:** Nächste Presstage: Quitten: am Freitag, 22.10. - Äpfel: Samstag 23.10., Samstag 30.10.; Anmeldung unter (0151) 17567772, U. Thalhofer.

## IHLERSTEIN

**Frauenbund:** Dienstag, 19.10., 19 Uhr, Vortrag von Ulrike Forster „Giftstoffe in Pflegeprodukten“ im Pfarrsaal. Alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, willkommen. Anmeldung bei Sabina Roithmeier, Tel. (09441) 642269 oder Maria Fischer, Tel. (09441) 4473. Es gilt die 3G-Regel.

## KELHEIM

**ATSV-Seniorensport 60 +:** Dienstag, 19.10., 16.30 Uhr, Gymnastik für Frauen und Männer in der Turnhalle des Donaueuropasiums Kelheim.  
**AWO:** Donnerstag, 21.10., 10 Uhr, Treffen

## LESERFOTOS

Die schönsten Fotos der MZ-Leser finden Sie bei uns im Internet unter:  
[www.mittelbayerische.de/leserfotos/kelheim](http://www.mittelbayerische.de/leserfotos/kelheim)

im Café am Donautor zum Frühstück.

**Caritas, Sozialberatung für Schuldner:** Dienstag, 19.10., 11 bis 12 Uhr, offene telefonische Sprechstunde, Ratsuchende erhalten eine kurze Auskunft / Beratung (maximal 15 Minuten); Anmeldung nicht erforderlich, Tel. (09441) 5007-16. Umfassende Beratung nur nach Terminvereinbarung, Tel. (09441) 5007-29 oder Mail an v.zerzawy@caritas-kelheim.de

**Evang. Kirchengemeinde:** Dienstag, 19.10., 18 Uhr, Hausbibelkreis bei Erika Kürzdörfer, Am Waldrand 11, Ihlrlerstein. - 20 Uhr, Hausbibelkreis bei Familie Beyer, Am Bachweg 8, Teugn. - 19 Uhr, KV-Sitzung im Gemeindezentrum.

**Frauen-Union, OV:** Freitag, 22.10., 18 Uhr, Gasthof Berzl, Kelheim, Hafnergasse 2. Bericht von Johanna Frischeisen, 3. Bürgermeisterin und Sprecherin der CSU-Stadtratsfraktion über „Aktuelles aus dem Stadtrat“ mit anssl. Diskussion. Nichtmitglieder willkommen.

**Kelheimer Lichtspiele:** James Bond - Keine Zeit zu sterben (FSK ab 12 J.): 19.45 Uhr; Boss Baby - Schluß mit Kindergarten (FSK ab 6 J.): 19.30 Uhr; Die Schule der magischen Tiere (FSK ab 0 J.): 19.30 Uhr; Saw: Spiral (FSK ab 18 J.): 20.15 Uhr

**Latein-Tanz-Team:** Zumba Kids jr., 16.30 bis 17.15 Uhr, Tanzsaal 1; Showtanz Maxis, 17.30 bis 19 Uhr, Tanzsaal 2; Salsation/Zumba, 18.30 bis 19.30 Uhr, Tanzsaal 1; Showgruppe Art & Dance, 19 bis 21 Uhr, Tanzsaal 2; Paartanzgruppe Dienstag, 20 bis 21.45 Uhr, Tanzsaal 1, jeweils im VfL Kelheim.

**VHS:** Dienstags, 13 bis 17 Uhr, geöffnet.  
**Thaldorf. Jagdgenossenschaft:** Revierbesichtigung wegen Wildverbiss mit Förster H. Windl am Freitag, 22.10. Treffpunkt: Parkplatz neuer Friedhof um 8 Uhr

**Weltenburg/Stausacker. OGV:** Freitag, 22.10., 19 Uhr, Jahresversammlung im

Vereinsheim Weltenburg. Coronaregeln beachten.

## LANGQUAID

**Bücherei:** Dienstags, 9 bis 11 Uhr, geöffnet. Die Hygienebestimmungen sind zu beachten.

**Sprechstunden zur beruflichen Entwicklung im Mehrgenerationenhaus:** Aktuell können Außensprechstunden der Agentur für Arbeit Regensburg persönlich, unverbindlich und kostenlos angeboten werden. Nächster Termin: 8. November. Voranmeldung erforderlich unter (09452) 912-20 oder per Mail an mgh@langquaid.de

## MAINBURG

**VHS:** Dienstags 7.30 bis 12.30 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr. In dringenden Fällen: info@vhs-mainburg.de oder Telefon (0 87 51) 87 78-10

## NEUSTADT A. D. DONAU

**Christliche Bauernbruderschaft:** Montag, 25.10., 19.30 Uhr, Vorstandssitzung beim Rothdäuscher in Neustadt.

**Hallenbad:** Dienstag, 16 bis 19 Uhr, geöffnet.

**Kath. Frauenbund:** Donnerstag, 21.10., 16 Uhr, Treffen der Frauen an der Stadtpfarrkirche zur Gebetswanderung nach Mauern.

**Stadtbücherei:** Dienstags 14 bis 19 Uhr geöffnet.

**VHS:** Dienstags 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.

**Bad Gögging. Tourist-Information:** Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr, Samstag, 9 bis 14 Uhr, Sonntag/Feiertag, 9 bis 12 Uhr, Telefon (0 94 45) 95 75 0, E-Mail: tourismus@bad-goegging.de. - Dienstag, 19.10., Themenabend „Unsere Welt zwischen Schöpfung und Er-Schöpfung mit Bildern von R. Kirchhof-Stahlmann“. Diameditation mit Kurseelsorger Dr. Michael

## LESERFOTO



## An warmen Tagen fliegen sie noch

Dieses Bild stammt von MZ-Leser Stefan Bastianelli.

el Murrmann-Kahl im Kurhaus  
**Irnsing. FF:** Freitag, 22.10., 19 Uhr, Dienstversammlung im Feuerwehrgerätehaus Irnsing mit Wahl des 1. und stellvertretenden Kommandanten.

**Mühlhausen/Geibenstetten. Vereine:** Donnerstag, 21.10., 19 Uhr, Treffen zur Festlegung der Vereins-Termine für 2022 im Sport- und Schützenheim.

**Schwaig. SV:** Sonntag, 24.10., 19.30 Uhr, Jahresversammlung für alle Mitglieder im Sportheim. Tagesordnung: Berichte der Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter, Neuwahl der Vorstandschaft. Zahlreich erscheinen. 3G-Regel beachten.

## PAINTEN

**Wertstoffhof:** Dienstags, 16 bis 19 Uhr, geöffnet.

## RIEDENBURG

**Stadtratssitzung:** Dienstag, 19.10., 19 Uhr, in der Drei-Burgen-Halle.

**Haidhof. Wertstoffzentrum:** Dienstags, 16 bis 18 Uhr, geöffnet. Einlass bis 10 Minuten vor Schließung der Anlage.

## ROHR

**Benedictus-Bücherei:** Dienstag, 9 bis 12 Uhr, geöffnet. Zutritt unter Einhaltung der 3G-Regel.

**Wertstoffhof:** (Landshuter Str. 18): Dienstags, 16 bis 19 Uhr, geöffnet.

## SAAL A. D. DO.

**AWO-Runde:** Freitag, 22.10., 14.30 Uhr, Treffen im Gasthaus in der Heide.

**Hausfrauenrunde:** Donnerstag, 21.10., 14 Uhr, Treffen, Gaststätte in der Heide, 3G-Regeln sind zu beachten.

**Seniorenrunde:** Donnerstag, 21.10., 17 Uhr, kleine Runde im Gasthaus In der Heide. - Donnerstag, 4.11., 14 Uhr, Runderntreffen mit Frauen im Gasthaus In der Heide.

**SV Tennis:** Freitag, 22.10., 19.30 Uhr, Herbstversammlung, Tennisheim, (Einhaltung 3G-Regel und Erfassung der Kontaktdaten).

**VdK:** Dienstag, 19.10., 19 Uhr, Stammtisch im Gasthaus In der Heide, zum Gedankenaustausch, gemütlichen Ratsch und Besprechung weiterer Termine. Auch für Nichtmitglieder.

**Teuering/Unterwending. Pfarrei:** Samstag, 23.10., ab 8.30 Uhr, Sträucher-schneiden am Friedhof. Zahlreiche Helfer willkommen.

## SIEGENBURG

**Hallertauer Volkstrachtenverein:** Dienstag, 19.10., 19.30 Uhr, Ausschusssitzung im HVT-Wittmannsaal.

## TRAIN

**Tell Schützen:** Donnerstag, 21.10., 19 Uhr, Namenstag-Schießen der Schützen des 3. und 4. Quartals.



Nicht nur in Brüssel, auch am Kelheimer Donau-Gymnasium ist Europa ein Thema.

FOTO: ERIC LALMAND/DPA

## Das DGK wird ausgezeichnet

**BILDUNG** Am Kelheimer Donau-Gymnasium bekommt auch Europa Raum. Und damit punktet die Schule bei einer Bewerbung.

VON ELFI BACHMEIER-FAUSTEN

**KELHEIM.** Grund zur Freude gibt es am Donau-Gymnasium Kelheim (DGK): Dafür sorgte kürzlich ein Schreiben der Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml. Die Ministerin verleiht am Montag, 25. Oktober, persönlich eine Auszeichnung am DGK.

Das Kelheimer Gymnasium hatte sich um die Europa-Urkunde beworben und war erfolgreich. Als einzige Schule im Regierungsbezirk Niederbayern erhält das DGK nun diese Auszeichnung. Lediglich jährlich sieben Schulen, eine pro Regierungsbezirk, erhalten eine solche Urkunde. Nach Auskunft eines Sprechers der bayerischen Staatskanzlei werden die Schulen für außerordentliche Verdienste um die Verbreitung des Europagedankens geehrt.

„Dies gilt insbesondere auch für Aktivitäten, die das Verhältnis Bayern und

Europa thematisieren. Ziel ist es, das Bewusstsein der Jugend für die Chancen, die das europäische Einigungswerk bietet, zu schärfen und ihr Interesse für Europa zu wecken und zu vertiefen.“ Dem Sprecher der Staatskanzlei zufolge bewerben sich in der Regel jährlich rund 30 Schulen um diese Auszeichnung. Die Staatskanzlei entscheidet im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus über die Preisträger, teilte der Behördensprecher auf Anfrage mit.

### Partner in ganz Europa

Wie Oberstudiendirektor Dr. Josef Schmid auf Anfrage der Mittelbayerischen sagt, sei das Donau-Gymnasium Kelheim stolz darauf, von Ministerin Huml persönlich die Europa-Urkunde überreicht zu bekommen. „Wir sehen das als besondere Auszeichnung“, sagte der DGK-Leiter. Bei der Bewerbung seien zahlreiche Projekte/Maßnahmen des DGK zum Thema „Europa“ ab etwa 2014 aufgeführt worden. Man habe in vielfacher Weise einen Überblick über das europäische Profil des Donau-Gymnasiums geben wollen.

Dazu gehören multilaterale Schulpartnerschaften. Nach Angaben des DGK wurden beispielsweise 2012 bis 2014, 2016 bis 2018 und 2018 bis 2020 jeweils ein Erasmus+(internationaler

Austausch)-Projekt mit einer Vielzahl an europäischen Partnern in der Projektsprache Englisch durchgeführt. Die Schule hat mit Partnern aus Schweden, Spanien und Portugal inzwischen ein Projekt mit dem Titel „Sharing Heritage“ abgeschlossen. Eine erneute Akkreditierung für eine neue Programmgeneration 2021 bis 2027 war erfolgreich.

Im Rahmen des internationalen Preisträgerprogramms des PAD (Pädagogischer Austauschdienst) ist das Donau-Gymnasium Kelheim seit Jahren Begegnungsschule für Schülerinnen und Schüler mit herausragenden Leistungen in der deutschen Sprache aus verschiedenen europäischen Ländern und weiteren Kontinenten. Schüleraustausch-Maßnahmen waren mit Frankreich, der Schweiz, den USA und

Israel. Das DGK nahm zum Beispiel auch am europäischen Wettbewerb Eurocola 2018 oder an der „Juniorenwahl“ zur Wahl des europäischen Parlaments 2019 (eine bundesweite Simulation für angehende Erstwähler) teil.

### Diskussion mit Ministerin

Dr. Schmid erwähnt, dass Europa auch als Thema in Lehrplänen verschiedener Fächer enthalten sei – vom Geschichts-, Sozialkunde-, Geografie- bis Sprachunterricht. Vor allem Studiendirektor Stefan Urkansky, Fachschaftsleiter für Geschichte und Sozialkunde, „nimmt sich des Europa-Gedankens besonders an und koordiniert verschiedenste Aktionen“, so Dr. Schmid.

Studiendirektor Urkansky habe auch die Bewerbung für die Europa-Urkunde angestoßen. Nach Ansicht des DGK-Leiters motiviere die Auszeichnung die Schüler auch für das Thema Europa. Sie werde dazu beitragen, dass sich Schüler im Wahlalter dann auch an Europa-Wahlen beteiligten.

Im Rahmen eines kleinen Festakts am DGK übergibt Ministerin Melanie Huml am 25. Oktober die Europa-Urkunde. Anschließend haben Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte Gelegenheit zu einer Podiumsdiskussion mit der Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales.

### FÜR ALLE SCHULARTEN

**Bewerbung:** . Bewerben können sich Schulen aus allen Schularten.

**Engagement:** Nach Auskunft eines Sprechers der bayerischen Staatskanzlei können die Schulen ihr Engagement für den europäischen Gedanken individuell gestalten.

## Der Geburtsjahrgang 1950/51 traf sich

**BEGEGNUNG** Ehemalige Mitschüler der Volksschule Kelheim-Hohenpfafl feierten nach 55 Jahren Wiedersehen. Alle haben es genossen.

**KELHEIM.** Vor 55 Jahren drückten sie die Schulbank - nun gab es ein Wiedersehen. Ein fröhliches Wiedersehen gab es für die Damen und Herren des Geburtsjahrgangs 1950/51 am Sonntag, 10. Oktober, in Kelheim. Von den insgesamt fünfundfünfzig ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Volksschule Kelheim-Hohenpfafl folgten einundzwanzig der Einladung von Helene Schützenmeier und Anna Wagner, die das Klassentreffen organisiert hatten. Zweiundzwanzig Personen waren krankheitsbedingt oder



Nach 55 Jahren gab es ein Klassentreffen im Gasthof Frischeisen

FOTO: FERDINAND PLEDL

aus anderen Gründen nicht gekommen, zwölf sind bereits verstorben. Die Dame mit der weitesten Anreise kam aus Bamberg in ihre alte Heimat Niederbayern zurück, um an dem Treffen teilzunehmen. Franz Engbrecht kümmerte sich um die aktuellen Adressen der damaligen Schulabgängerinnen und Schulabgänger und freute sich über das Wieder-

sehen nach fünfundfünfzig Jahren mit den ehemaligen Schulkameradinnen und Schulkameraden. Er sagte: „Wir konnten bei Sonnenschein und idealen Wetterverhältnissen unsere Zusammenkunft mit einer beeindruckenden Schiffsfahrt auf der MS Renate nach Riedenburg und wieder zurück durch das Altmühltal nach Kelheim auf angeneh-

me Weise bereichern“.

Pfarrer Franz Pfeffer von der Pfarreiengemeinschaft St. Pius / Hl. Kreuz zelebrierte am Sonntagabend in der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Affecking für die verstorbenen Klassenkameradinnen und Kameraden einen sehr persönlich gehaltenen Gottesdienst, der bei den Kirchenbesuchern als sehr bereichernd empfunden wurde. „Einen solchen Gottesdienst habe ich bisher noch nicht erlebt“, hörte man von den Teilnehmern. Mit einem gemütlichen Beisammensein im Brauerei-Gasthof Frischeisen in Affecking wurde das Treffen fortgesetzt, bei dem sich die Teilnehmer über das Wiedersehen nach 55 Jahren austauschten und Erinnerungen wachwuden. Manche Geschichten fanden nicht nur Interesse, sondern brachten die Teilnehmer zum Schmunzeln und zum Lachen. Viele äußerten den Wunsch, dass zukünftig die Zusammenkunft jährlich stattfinden soll. (epf)

### IN KÜRZE

#### Jüdisches Leben in Deutschland

**KELHEIM.** Am heutigen Dienstag um 19 Uhr laden die Pfarreiengemeinschaft St. Pius - Hl. Kreuz und die KEB zu einem Vortrag zur Entwicklung des jüdisch-christlichen Verhältnisses in den Pfarrsaal von St. Pius ein (Elsterstraße 2). Hintergrund ist das Gedenken an 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland, das in diesem Jahr begangen wird. Referent ist der Diplomtheologe Roland Preußl. Nähere Informationen und Anmeldung bei der KEB im Landkreis Kelheim, Tel.: 09443 9282 381, mail. info@keb-kelheim.de oder www.keb-kelheim.de. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Es gilt die 3-D-Regel.

#### Jugendhilfe zieht Bilanz

**KELHEIM.** Am Mittwoch, 20. Oktober, findet um 15 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim die Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem diese Themen: der Antrag auf Einrichtung einer Stelle für Jugendsozialarbeit an der Johann-Turmair-Realschule Abensberg ab dem Jahr 2022, der Bericht für 2021 und die Planungen für 2022 der Kommunalen Jugendarbeit sowie die Vorstellung des Jugendhilfehaushalts für das Jahr 2022.

#### Photovoltaik ist Thema

**KELHEIM.** Am Montag, 25. Oktober, um 18 Uhr, findet im Saal des Weißen Brauhauses die Sitzung des Stadtrates Kelheim statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem diese Themen: der Antrag von Stadtratsmitglied Stephan Schweiger auf die Überprüfung der Machbarkeit von Maßnahmen für einen behindertengerechten städtischen Waldfriedhof. Bei Mehreren Baugebieten geht es um die Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes, diese sind: Heidäcker, Freiflächenphotovoltaikanlage Thaldorf Mitte II, sowie für die Freiflächenphotovoltaikpark Staubing sowie die Freiflächenphotovoltaikanlage Nördlich Schulterdorf.

### CORONA

#### Inzidenz auf 111,8 gestiegen

**KELHEIM.** Die Sieben-Tage-Inzidenz der Corona-Pandemie ist im Kreis Kelheim von Sonntag, 17. Oktober, auf Montag, 18. Oktober, von 105,4 auf 111,8 angestiegen. Wie das Landratsamt Kelheim unter Berufung auf das RKI mitteilt. Die Zahl der „aktiven“ Fälle beträgt 194 (plus 18).

Bei den Fallzahlen ragt nach wie vor Neustadt heraus mit 65 „aktiven“ Fällen. Des Weiteren sind in Abensberg 19, in Mainburg und Saal 16 Fälle bekannt. In Bad Abbach und Kelheim sind es elf Fälle, in Painten und Wildenberg zehn, in Riedenburg sieben, in Ihrlerstein und Elsendorf je fünf, Langquaid und Attenhofen je vier, in Herrngiersdorf 3, in Kirchdorf, Hausen und Siegenburg je zwei, in Rohr und Teugn je einer. In Aiglsbach, Biburg, Essing, Train und Volkenschwand gibt es derzeit keine Fälle. Maßgeblich für Corona-Beschränkungen ist in Bayern die „Krankenhaus-Ampel“. Diese steht laut Landesamt für Gesundheit weiterhin auf Grün. In der Kelheimer Klinik werden (Stand 17. Oktober, 16 Uhr) zwei Patienten mit bestätigter Covid-19-Infektion behandelt, in Mainburg drei.

## GESCHICHTE

## Die Frau an der Seite von König Ludwig I.

**LANDKREIS.** Nach ihr wurde die Theresien-Wiese zu Füßen der Bavaria in München benannt, auf der das Oktoberfest stattfindet: Therese von Sachsen-Hildburghausen (1792-1854), die zweite von drei evangelischen Königinnen im katholischen Bayern des 19. Jahrhunderts. Sie kam als Königin auch nach Kelheim: Nach der feierlichen Einweihung der Walhalla reiste die fürstliche Gesellschaft am 19. Oktober 1842 nach Kelheim zur Grundsteinlegung der Befreiungshalle. Auch Königin Therese vollzog nach ihrem Gemahl König Ludwig I. einen zeremoniellen Hammerschlag auf dem Grundstein der Befreiungshalle. Darauf folgte im Deutschen Hof ein festliches Bankett.

Königin Therese hatte bereits eine protestantische Schwiegermutter, Königin Caroline. Sie war die Stiefmutter König Ludwigs. Bei deren Begräbnis 1841 in der Theatinerkirche zu München war es zu einem Eklat gekommen, verursacht durch den katholischen Klerus. König Ludwig I. (1786-1868; König 1825-48) wollte für seine evangelische Frau einen ähnlichen Skandal vermeiden und plante deshalb eine neue Begräbnisstätte, St. Bonifaz in München. Der Vortrag beleuchtet die Besonderheiten und Schwierigkeiten einer gemischt-konfessionellen königlichen Ehe. König Ludwig I. war auch ein großer Frauenverehrer und -liebhaber. Seine Affäre mit Lola Montez kostete ihn 1848 den Thron. Wie wurde Therese mit den Liebschaften ihres Mannes fertig? Hat er sie überhaupt geliebt und war es eine glückliche Ehe? Antworten auf diese Fragen, auch im Rahmen der „Mentalitätsgeschichte“, gibt Dr. Jutta Göller in ihrem Vortrag für die Volkshochschule der Stadt Kelheim am Freitag, 29. Oktober, 19 Uhr, im Deutschen Hof, Sitzungssaal im 1. Stock. Eintritt: 4 Euro. Anmeldung über vhs-kelheim@t-online.de, Tel. (09441) 10111. Es gelten die 3G-Regeln. (mgo)



**Königin Therese von Hildburghausen**  
FOTO: WIKIPEDIA GEMEINFREI



Vor Corona war die Paintner "Kalkspatzen"-Familie (nicht nur) gesanglich gut gestimmt. Jetzt geht es endlich wieder los  
FOTO: HILDEGARD WEINHUT

## Spatzen-Nachwuchs singt wieder

**PROBENSTART** Die Corona-Pandemie ließ auch die Paintner Chorfamilie verstummen. Jetzt greifen die „Jungen“ wieder zu den Notenblättern.

**PAINTNER.** Die Corona-bedingte Zwangspause hat ein Ende: Nach den Herbstferien geht es beim Kinder- und Jugendchor der „Paintner Kalkspatzen“ endlich wieder los, teilt Chorleiterin Raphaela Geß mit. Wegen der Pandemie konnten seit März 2020 keine Proben mehr stattfinden. „Jetzt wurden die Auflagen für Laienmusiker gelockert, und mit dem Gasthof „Zum Prock“ in Maierhofen steht ein geeigneter Proberaum für die nächste Zeit fest, in dem genügend Platz für alle Sängerinnen und Sänger sowie auch ausreichend Lüftungsmöglichkeiten vorhanden sind“, freut sich die ausgebildete Kinder- und Jugendchorleiterin.

Der Kinderchor „Paintner Kalkspätzchen“ (Vorschule bis 5. Klasse)

probirt freitags von 16 bis 17 Uhr. Hier findet das Singen kindgerecht, mit viel Bewegung und Spielen statt. Das Repertoire erstreckt sich hier von traditionellen und modernen Kinderliedern über Kanons, bis hin zu geistlichem Liedgut und fremdsprachigen Songs.

Anschließend findet von 17 bis 18 Uhr die Probe des Jugendchores „Rolling Tones“ (ab 6. Klasse) statt. Im Ju-

gendchor werden gemeinsam mehrstimmige, deutsche und englische Songs geprobt, auch aus dem Rock-, Pop- und Gospelbereich. „Bei beiden Gruppen steht der Spaß und die Gemeinschaft jederzeit im Vordergrund. Und Ziel der Proben ist, neben der Freude am gemeinsamen Singen, hoffentlich in Zukunft auch wieder das ein oder andere Konzert“, so Geß. Beide Formationen freuen sich auf Neuzugänge, die jederzeit einsteigen können.

Interessierte können gerne unverbindlich zur ersten Chorprobe vorbeischauen und Chorluft schnuppern. Sie wurde nun auf Freitag, 19. November, im Gasthof „Zum Prock“ in Maierhofen terminiert. Oder sich vorab mit der Chorleiterin Raphaela Geß in Verbindung setzen.

Für alle Sängerinnen und Sänger gilt bei einer Inzidenz über 35 die 3G-Regelung; davon ausgenommen sind Kinder bis zum sechsten Geburtstag bzw. noch nicht eingeschulte Kinder sowie Schüler/innen, die im Rahmen des Schulbesuchs regelmäßig getestet werden.

Kontakt: (0160) 109 090 7 und raphaela.gess@paintner-kalkspatzen.de

### AKTUELL IM NETZ



Noch mehr Bilder sowie weitere Artikel zu den Kalkspatzen finden Sie bei uns im Internet.

[www.mittelbayerische.de/kelheim](http://www.mittelbayerische.de/kelheim)

## James Bond trifft ins Schwarze

**MEDIEN** Der neue Film „Keine Zeit zu sterben“ kommt in den Kinos des Landkreises Kelheim sehr gut an. Das freut die Betreiber.

**KELHEIM.** „Ich habe alle James Bond-Filme gesehen und dieser ist wirklich einer der besseren geworden“, sagt Stefan Lang. Er betreibt das Kinocenter Kelheim. Manche Betreiber im Landkreis bieten Specials passend zum neuen Bond-Streifen an.

Auf die Frage, was den Film in seinen Augen so gut macht, hat Stefan Lang keine eindeutige Antwort: die ganze Geschichte, die Kulisse... Auch die Zuschauer, die ins Kelheimer Kino kommen, halten den Blockbuster für



Passend zum neuen James Bond-Film „Keine Zeit zu sterben“ bietet das Roxy Kino Abensberg einen Martini Spezial an.  
FOTO: GERDA KROIFß

gelingen. Während der zwei Wochen, die der Film nun schon auf dem Programm steht, habe er nur Positives gehört, so Lang. Dementsprechend freue man sich über hohe Besucherzahlen.

Auch im Abensberger Roxy Kino kommt der neue Bond super an. „Die Leute sind ganz begeistert. Es ist ja auch der letzte James Bond mit Daniel Craig“, sagt Inhaberin Gerda Kroifß. Aufgrund der hohen Nachfrage habe sie die Zuschauer gar nicht in einem Saal unterbringen können, sondern einen zweiten für den Kultagenten in Beschlag genommen.

Der James Bond werde „ziemlich oft“ gespielt, manchmal müssten Interessierte auf Nachmittagsvorstellungen ausweichen. Das Roxy Kino hat vor, den Film auch in Originalsprache zeigen. In dieser Version habe er „eine ganz andere Wirkung“, so Kroifß. Für Bond-Flair bietet sie außerdem ein pas-

sendes Getränk an: Martini Spezial.

Die Getränke müssen die Zuschauer mit in die Vorstellung nehmen, denn zum Bedauern von Gerda Kroifß ist es derzeit nicht möglich, den Film für eine Pause zu unterbrechen. „Keine Zeit zu sterben“ ist mit 163 Minuten der längste James Bond aller Zeiten.

Solange die Resonanz weiterhin so gut bleibt, wollen die Kinobetreiber den neuen Film mit Daniel Craig im Programm behalten. Man freue sich aber auf „weitere Highlights“, sagt Gerda Kroifß.

Wegen der Corona-Pandemie mussten Kinofans lange darauf warten, wieder vor der Leinwand zu sitzen. Auch der Start des neuen James Bond verzögerte sich um Monate. Jetzt aber hat der Geheimagent „Zeit zu spielen“. Wer den Film im Kino sehen möchte, muss seit 15. Oktober übrigens nicht mehr seine Kontaktdaten angeben.

## GESUNDHEIT

## Corona macht Grippeimpfung wichtiger

**KELHEIM.** In den letzten Wochen und Monaten war viel von Impfungen die Rede, meist von denen gegen das Coronavirus. Derzeit wird zudem auf die besondere Bedeutung der Influenzaimpfung zu Pandemiezeiten hingewiesen. Eine Kelheimer Kinder- und Jugendarztpraxis beispielsweise empfiehlt auf ihrer Homepage, dass neben den von der Ständigen Impfkommission genannten Risikogruppen auch „alle Eltern und Kinder in diesem Jahr eine Grippeimpfung erwägen“ sollten.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sei es besonders wichtig, schwere Atemwegserkrankungen und Krankenhausaufenthalte zu vermeiden. „Nachdem die Grippesaison 2020/21 durch die Kontaktbeschränkungen und das Anwenden der AHA-Regeln ausgefallen ist, wird für 2021/22 eine heftigere Grippewelle erwartet“, so die Praxis. Denn dem Immunsystem fehle jetzt das Training. Aus ähnlichen Gründen hat auch Gesundheitsminister Jens Spahn vor Kurzem dafür plädiert, sich gegen Influenza impfen zu lassen. „Gleichzeitig eine größere Grippewelle und die Pandemie kann das Gesundheitssystem nur schwer verkraften“, so der Minister.

Laut der Ständigen Impfkommission sind Menschen über 60 Jahren besonders gefährdet, schwer an Influenza zu erkranken. Auch Schwangere, Vorerkrankte und Personen, die beruflich bedingt mit vielen Leuten in Kontakt kommen, wird eine Impfung gegen die Grippe empfohlen.

Die Influenzaimpfung kann der Ständigen Impfkommission zufolge gleichzeitig mit der gegen Covid-19 verabreicht werden. Sie sollte laut Robert Koch-Institut zwischen Oktober und Mitte Dezember erfolgen. Viele Ärzte impfen dementsprechend schon.

Haben angesichts der Corona-Pandemie bereits ungewöhnlich viele Menschen im Landkreis Kelheim diese Möglichkeit genutzt und um eine Impfung gegen Influenza gebeten? Wir haben stichprobenartig bei einigen Arztpraxen nachgefragt. Manche äußern sich dazu nicht. Von den übrigen gibt keine an, dass die Nachfrage nach Grippeimpfstoff zum jetzigen Zeitpunkt höher sei als in einem normalen Jahr. In den befragten Arztpraxen werden momentan aber auch nicht weniger Patienten gegen Influenza geimpft als üblicherweise.

Über die landkreisweite Anzahl von Influenza-Fällen in der Saison 2020/21 macht das Gesundheitsamt Kelheim auf Anfrage der Mittelbayerischen keine genaue Angaben. Zur Begründung teilt die Pressestelle des Landratsamtes Folgendes mit: „An die Gesundheitsämter werden generell lediglich die Labor-Meldungen verschickt, also nur bei Fällen, bei denen überhaupt ein Abstrich gemacht wurde. Corona hat vermutlich nicht nur Influenza überhaupt beeinflusst durch die verminderten Möglichkeiten, sich anzustecken, sondern die Ärzte haben sich eventuell auch auf die Corona-Diagnostik zum Abschluss konzentriert und bei Beschwerden nicht automatisch eine Influenza-Diagnostik vorgenommen.“



Durch Grippeimpfungen will das Gesundheitsministerium eine Überlastung des Gesundheitssystems verhindern.  
FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DPA

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen<sup>1</sup>

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen<sup>1</sup> an und begeistert Verwender.

**M**ehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzsache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>1</sup>

**Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>1</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.**

### Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzsache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★  
**Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!**

Georg F.



★★★★★  
**Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.**

Gerhard M.



★★★★★  
**Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.**

Maja M.

### Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen<sup>1</sup>

**Lumbagil:**  
30ml: PZN 16031824  
50 ml: PZN 16031830  
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

## Arthrose

# Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1\* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette<sup>\*</sup> verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.<sup>2</sup>

**E**ine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.<sup>2</sup> Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.<sup>3</sup> Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.<sup>4</sup> Da der Wirkstoff zudem



★★★★★  
**Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.**

Heinrich D.

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCO) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.<sup>5</sup> So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.<sup>2</sup>

**Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.<sup>2</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.**

Die Nr. 1\*  
Tablette bei  
**ARTHROSE**

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden<sup>2</sup>, die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit<sup>4</sup>. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.<sup>\*</sup>



### Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung<sup>2</sup>

**Gelencium EXTRACT:**  
75 Tabletten: PZN 16236733  
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de



## CANNABIS

**D**ank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.<sup>\*\*</sup> Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender<sup>\*\*</sup>

### Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.

**Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme**  
freiverkäufliches Kosmetikum  
100 ml, PZN: 16086653



SWISS MADE

\*\* Marktforschung, N = 53

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. \*) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 \*) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrobosik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolobifin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002; Apr;9(3):191-94. Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopreparaten in Deutschland beträgt 960mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

**Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten.** Wirkstoff: 600mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

**Pflichttext: Lumbagil®.** Wirkstoff: Aconitum napellus D1. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut febril-entzündlichen Erkrankungen, funktionellen Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

## POLIZEI

## Trinkgeldieb festgenommen

**BAD ABBACH.** Fast wie in einem Krimi: Am Sonntag gegen 13.50 Uhr ist ein 22-jähriger Mann in eine Bäckerei im Kurort gekommen. Er wollte nicht einkaufen, sondern hatte es auf Geld abgesehen. Der 22-Jährige griff an der Theke hinter eine Glasscheibe und nahm die dort stehende Trinkgelddose an sich, teilte die Polizeiinspektion Kelheim mit. Nach dem Diebstahl lief der Täter mit seiner Beute, Geld im dreistelligen Eurobereich, davon. Ein aufmerksamer Zeuge, welcher den Vorfall beobachtete, nahm zu Fuß die Verfolgung des Täters auf. Der Zeuge konnte den flüchtenden Dieb bis zu einem Waldstück folgen. Dort sah der Zeuge noch, wie der Dieb das Geld aus der

Dose nahm. Der 22-Jährige setzte seine Flucht dann an der Donau entlang weiter fort. Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Fahndung konnte der Täter schließlich etwa eine halbe Stunde später durch eine Streifenbesatzung ausfindig gemacht und festgenommen werden. Er hatte das in der Bäckerei in Bad Abbach entwundene Bargeld noch bei sich. Der junge Mann ist momentan ohne einen festen Wohnsitz. Wie die Polizeiinspektion Kelheim im Polizeibericht mitteilte, wurde der Dieb im Laufe des Montags einem Richter vorgeführt. Der Richter sollte entscheiden, ob gegen den 22-jährigen Täter ein Haftbefehl erlassen wird.

## IN KÜRZE

## Kurorchester spielt im Kurhaus

**BAD ABBACH.** Am Donnerstag, 21. Oktober, findet im Kursaal des Kurhauses Bad Abbach um 19 Uhr ein Kurkonzert statt. Es spielt das Kurorchchester unter Leitung von Markus Koppe, Moderation und Gesang von Gerd Winter. Der Eintritt kostet 4 Euro. Es gilt die 3G-Regel.

## Pilzführung mit Biologin

**BAD ABBACH.** Am Donnerstag, 21. Oktober, findet in Bad Abbach, eine Naturführung zum Thema Pilze statt. Die Biologin Michaela Marx führt die Teilnehmer in diese verborgene Welt ein und berichtet von schmackhaften, giftigen und nützlichen Pilzen. Treffpunkt ist 17 Uhr in der Kleiststraße in Bad Abbach. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung bei der Kurverwaltung unter Telefon (09405) 95990 möglich. An festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung ist zu denken.

## Informationen für werdende Eltern

**LANGQUAID.** Die Schwangerschaftsberatungsstelle am Landratsamt Kelheim veranstaltet am Donnerstag, 28. Oktober, von 18.30 bis circa 20 Uhr im Mehrgenerationenhaus Langquaid ein kostenfreien Elterninfoabend zum Thema: Elternzeit, Elterngeld & Co - Wissenswertes während der Schwangerschaft und nach der Geburt eines Kindes. Der Infoabend gibt einen Überblick über gesetzliche Regelungen und notwendige Anträge. Gesprochen wir z.B. über Mutterschutz, El-

ternzeit, Elterngeld. Auch persönliche Fragen werden geklärt. Ein Einzelberatungstermin kann vereinbart werden. Anmeldung im Mehrgenerationenhaus unter der Telefonnummer (0 94 52) 9 12 20.

## Kindgerechte Aufklärung

**LANGQUAID.** Am Dienstag, 26. Oktober, um 18.30 Uhr, veranstaltet die Schwangerschaftsberatungsstelle am Landratsamt Kelheim im Mehrgenerationenhaus Langquaid einen Elterninfoabend zum Thema: Wie kommt das Baby in den Bauch? Kindgerecht aufklären im Kindergarten- und Grundschulalter. Referentin ist Astrid Gratzl vom Gesundheitsamt Kelheim. An diesem Elternabend werden Informationen vermittelt zur sexuellen Entwicklung von Kindern und wie Eltern und andere Erziehungsberechtigte diese begleiten können. Neben fachlichen Informationen gibt es praktische Anregungen und genügend Zeit für Fragen und Austausch. Anmeldung ist im Mehrgenerationenhaus unter der Telefonnummer (0 94 52) 9 12 20 erforderlich.

## Erzählkunst im Kloster Rohr

**ROHR.** Anja Koch und Norbert Kober, beide bekannte Erzählkünstler und Leiter der Goldmund Erzählakademie, laden am Freitag, 23. Oktober um 20 Uhr in die Märchen- und Geschichtenwelt der mündlichen Erzählkunst ein. Der Eintritt ist frei, die Platzzahl begrenzt. Für Erwachsene. Anmeldungen bitte unter Tel. (0173) 3065060 oder per Mail [erzaehlakademie@posteo.de](mailto:erzaehlakademie@posteo.de). Veranstaltungsort: Kloster Rohr (Prager Saal), Abt-Dominik-Prokop-Platz 1, Rohr.



Bürgermeister Herbert Blascheck stand den Viertklässlern Rede und Antwort. Die Schüler hatten sich im Unterricht sorgfältig vorbereitet. FOTO: ANNA-MARIA HAMBURGER/MARKT LANGQUAID

## Vierte Klasse löcherte den Bürgermeister

**BILDUNG** Die Kinder der Franziska-Obermayr-Grundschule stellten im Rathaus viele Fragen. Und beeindruckten mit ihrem Wissen.

**LANGQUAID.** Was tut eigentlich ein Bürgermeister den ganzen Tag? Macht das Amt Spaß? Woher bekommt der Markt Geld und wofür gibt er es aus? Diese und viele andere Fragen stellten die Viertklässler der Franziska-Obermayr-Grundschule, die zusammen mit ihren Lehrkräften Birgit Lehner und Renate Lehmann am vergangenen Mittwoch Bürgermeister Herbert Blascheck besuchten.

Ausgestattet mit Stift und Block zum Notieren der vielen Informationen, erkundeten die 50 Kinder das Rathaus. Sie kamen nicht ohne Vorkenntnisse in die Gemeindezentrale, denn über einige Themen hatten sie bereits im Unterricht gesprochen. Fast einen ganzen Vormittag lang nahm sich Bürgermeister Herbert Blascheck Zeit für die jungen Bürger und erklärte ihnen beispielsweise, wie sein Tag aussieht, wie die Verwaltung arbeitet, welche Aufgaben und Ziele der Markt hat, wie sich der Marktrat zusammensetzt und wie eine Marktratssit-

zung abläuft. Wie der Markt Langquaid mitteilt, nahm sich der Bürgermeister viel Zeit für die zahlreichen Fragen, die die Kinder mitgebracht hatten. Sie fragten nach seinem Alter, wie lange er bereits Bürgermeister ist, ob ihm sein Amt denn Spaß mache, was man als Bürgermeister verdient, was seine Lieblingsaufgabe sei und nach der Anzahl der Feuerwehrautos, die es in Langquaid gibt oder ob die Ausstattung der Spielplätze reichten.

Bürgermeister Herbert Blascheck zeigte seinen kleinen Gästen dann auch die Bürgermeisterei, die wie er erzählte, über 200 Jahre alt ist und das Goldene Buch des Marktes, in das sich besondere Gäste eintragen dürfen und dann im Standesamt auch seinen eigenen Geburtseintrag, da er in Langquaid geboren sei, wie er den Kindern erzählte. Aufgeteilt in zwei Gruppen schauten sich die Grundschüler

dann auch in einzelnen Abteilungen des Rathauses um und erfuhren auch hier viel über die Aufgabenbereiche des Bürgerbüros, des Standesamtes, der Finanzverwaltung, der Kämmerei, des Personalamtes und auch des Bauamtes.

Stationen beim Rathausrundgang waren auch das Trauungszimmer, das Vorzimmer des Bürgermeisters und natürlich auch das Bürgermeisterzimmer selbst. Im Sitzungssaal gab es dann noch viel Wissenswertes zu Langquaid, zu seiner Entstehungsgeschichte, zum Marktappen und auch über die verschiedenen Ortsteile.

Die Kinder waren bei dieser „Unterrichtseinheit“ außerhalb des Schulgebäudes mit großem Eifer dabei und erfuhren eine Menge darüber, wie Politik funktioniert, wie ihre Verwaltung arbeitet und welche Entscheidungen im Markt direkten Einfluss auf ihre Lebensumstände haben – von Baumaßnahmen an der Schule oder Kindertagesstätten bis zur Einrichtung von Freizeitanlagen. „Ich staune oft über die präzisen Fragen der Kinder und freue mich sehr darüber, was sie alles wissen wollen oder auch schon an Wissen mitbringen“, sagte Bürgermeister Herbert Blascheck. Zum Abschluss des Rathausbesuchs gab es dann noch für jeden ein kleines Geschenk und eine süße Stärkung.



Ich staune oft über die präzisen Fragen der Kinder.“

**HERBERT BLASCHECK**  
Bürgermeister

## Der Draht zu München wird gekappt

**ABSCHIED** Die Landsmannschaft Rohr war in der Landeshauptstadt 94 Jahre lang die Verbindung zur Heimat. Jetzt wird sie aufgelöst.

**ROHR.** Der im Volksmund in Rohr genannte „Münchner Verein“, der als Landsmannschaft Rohr und Umgebung in München eine Bereicherung und Konstante bei den Rohrer Festen war, musste zum Jahresende 2020 aufgelöst werden, da sich keine neue Vorstandschaft mehr fand, wie die Mittelbayerische erfuhr. Dies berichtete der 85-jährige Herbert Kittel, der über 25 Jahre als 1. Vorsitzender die Rohrer Landsmannschaft vorbildlich geführt hatte und zuverlässig den Kontakt zum



Vorsitzender Herbert Kittel bei der 90-Jahr-Feier am 30. Juli 2017 in Rohr. FOTO: MARTIN HALTMAYER

Markt Rohr und den Rohrer Vereinen pflegte. Anfang 2020 hatte der Verein noch 52 Mitglieder, die sich seither durch 14 Todesfälle auf 38 dezimierten. Die Mehrzahl der Mitglieder ist über 80 Jahre alt, so war es nicht verwunderlich, dass sich bei der Neuwahl 2020 keine neue Vorstandschaft mehr fand. Der am 3. Januar 1927 gegründete Verein war ein Anlaufpunkt und auch ein Stück Heimat für die Rohrer, die in München nach den Weltkriegen eine Arbeit und vielfach eine neue Heimat fanden.

Der Verein trug dafür Sorge, dass die Verbindung zur Heimat immer die wichtigste Aufgabe des Vereins war. Ihre Heimatverbundenheit brachten sie durch die Teilnahme an allen Festen und bedeutenden Ereignissen im Markt Rohr immer wieder überzeugend zum Ausdruck. So waren sie als Weber beim wohl größten Fest im

Markt, bei der 650 Jahr-Feier des Marktes Rohr mitten im Geschehen. 2002 feierten sie ihr 75-jähriges Gründungsfest in großem Rahmen im Festzelt in Rohr. Auch die 80-Jahr-Feier im Jahr 2007 und die 90-Jahr-Feier wurden in der Rohrer Abteikirche und im Gasthof Sixt in Rohr gefeiert. Am Sonntag, 24. Oktober, gegen 11.30 Uhr, kommen die Mitglieder der Rohrer Landsmannschaft nach Rohr, um im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens im Gasthof Sixt Erinnerung zu halten an die zurückliegende Zeit, die sie mit Rohr, den Rohrern und den Vereinen verbunden hat. Dabei würde sich die Landsmannschaft freuen, wenn sich zum Festakt und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein auch Bürger des Marktes sowie mit dem Verein verbundene, ehemalige Rohrer einfinden würden. Gegen 17 Uhr fährt der Bus dann wieder nach München zurück.

## FREIZEIT

## „Kiddays“ in den Ferien

**BAD ABBACH.** Der Markt Bad Abbach veranstaltet in den Herbstferien zwei „Kiddays“. Der erste „Kidday“ ist am Dienstag, 2. November geplant. Die Fahrt führt die Teilnehmer nach St. Englmar in das Bayerwald Xperium und auf den Waldwipfelweg. Die zweite Fahrt findet am Freitag, 5. November statt. Hier geht es nach Abensberg zu einer Führung „Hinter den Kulissen“ und in den Kinofilm: Die Schule der magischen Tiere im Roxy-Kino. Die Anmeldung erfolgt ab sofort per Mail an die Adresse [andrea.birzer@bad-abbach.de](mailto:andrea.birzer@bad-abbach.de). Anmeldeschluss ist am Mittwoch 20. Oktober. Genaue Informationen sowie das Anmeldeformular befinden sich auf der Homepage des Marktes Bad Abbach unter „Aktuelles“ als Download.



Das Berufsbildungswerk in Abensberg aus der Vogelperspektive. Dort soll jetzt ein integrativer Kindergarten mit drei Gruppen errichtet werden.

FOTO: DR. STEFAN SATZL

# Neuer Kindergarten beim BBW

**ERZIEHUNG** Die Katholische Jugendfürsorge schafft eine zusätzliche Einrichtung. Das hilft hiesigen Eltern. Die müssen sich aber umstellen.

VON WOLFGANG ABELTSHAUSER

**ABENSBURG.** Kindergartenplätze sind ein rares Gut in Abensberg. Jetzt gibt es immerhin weitere gute Nachrichten zu diesem Thema. Die Eltern in der Babenstadt werden sich aber wohl zum Teil umstellen müssen.

Es ist Bürgermeister Dr. Uwe Brandl, der die Katze aus dem Sack lässt: „Die Katholische Jugendfürsorge hat sich bereiterklärt, auf dem Gelände des Berufsbildungswerkes einen dreigruppigen Kindergarten zu errichten.“ Entstehen soll der Bau östlich des Großparkplatzes. Es wäre bereits der zweite integrative Kindergarten in der Kommune. Die bisherige einzige Einrichtung beim

Freibad betreibt ebenso die Jugendfürsorge. Geplant sei, dass die Regensburg-Organisation das Gebäude baut und auch den Zuschuss dafür kassiert. Die Kosten, die nicht über die staatliche Finanzierung gedeckt werden, wolle die Kommune übernehmen.

## Bedarf kann gedeckt werden

Dem Bürgermeister fällt mit Blick auf das kommende Projekt durchaus ein Stein vom Herzen. Er hatte in der jüngeren Vergangenheit immer mit dem Gedanken gespielt, einen weiteren Kindergarten im Stadtgebiet zu verwirklichen. „So werden wir in Zukunft den Bedarf gut abdecken können.“

Denn das städtische Vorhaben, im ehemaligen Büchereigebäude am Barbaraplatz eine zusätzliche Kindergartengruppe unterzubringen, mache zu dem Fortschritte. Derzeit laufen im Gebäude notwendige Umbaumaßnahmen. „Ich hoffe, die sind bis Ende des Jahres beendet“, sagt das Stadtoberhaupt. Angegliedert werden solle die Gruppe an den Kindergarten, in dem die meisten Kinder betreut werden. Da-

zu habe er mit Stadtpfarrer Georg Birner über die Nutzung des Pfarrgartens gesprochen. Es müssten zwar noch die kirchlichen Gremien zustimmen, aber vom Geistlichen seien schon positive Signale gekommen. So hätte die Kindergartengruppe auch einen Außenbereich, in dem die Kleinen spielen könnten. Selbstverständlich würde die Kommune eventuelle notwendige Umbauten im Garten bezahlen.

## UMZUG

**Bau:** Derzeit sind die Bauarbeiter auf dem Freibadgelände zu Gange. Dort entstehen neue Räume für den bisherigen integrativen Kindergarten. Der Spatenstich erfolgte im Januar.

**Plan:** Ist das Gebäude fertig, ziehen aber erst einmal die Kinder aus dem Regenbogenland dort ein. Sie bleiben darin, bis ihr Kindergarten im Erikaweg saniert und vergrößert ist.

Dazu denkt der Bürgermeister daran, die vorhandenen Kindergartengebäude umfassender zu nutzen. „Wir müssen wieder darüber nachdenken, Wechselgruppen einzurichten.“ Das bedeutet, es gäbe Vormittags- und Nachmittagsgruppen, die dann denselben Raum nutzen. Man müsse die Ressourcen eben noch besser nutzen. Sicherlich könne so nicht jede gewünschte Zeit genau angeboten, aber immerhin ein grundsätzliches Angebot gemacht werden.

## Weiteres Großprojekt

Was die Betreuung von Kindern in Abensberg betrifft, steht dazu ein weiteres Großprojekt auf dem Aufgabenzettel. In Kürze sollen Details über die notwendige Sanierung der Grundschule bekannt gemacht werden. Brandl kündigt schon einmal an, dass der alte Mädchenschultrakt aufgestockt wird. Auf diese Weise wolle man die bisher fehlenden Räume generieren. Für den 19. Oktober ist eine Schulverbands-sitzung anberaumt, bei der das Projekt auf der Tagesordnung steht.

Außerdem kündigt der Bürgermeister an, sich grundsätzliche Gedanken über die künftige Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen zu machen. Immer mehr Kommunen würden dazu übergehen, dies in den vorhandenen Klassenzimmern zu organisieren. Vor einigen Jahren noch hat Abensberg für viel Geld einen Anbau zwischen Grund- und Mittelschule gestellt, der speziell dieser Betreuung dient.

Das Umdenken habe ebenso etwas mit „der optimalen Nutzung von vorhandenen Ressourcen“ zu tun. Das sei besser als neu zu bauen. Außerdem stehe ja auch nicht fest, wie lange diese speziellen Räume gebraucht werden. Das man für die Zeit nach dem Unterricht eventuell zusätzliche Möblierung benötige, stehe auf einem anderen Blatt.

Nachmittagsbetreuung wird an immer mehr Schulen in der Region zum Thema, weil immer mehr Eltern berufsbedingt ihre Kinder ganztägig unterbringen müssen. Nicht zuletzt dies ist ein Grund, warum in Siegenburg die Schule erweitert wird.

## Betreutes Wohnen – die perfekte Lösung für Wohnen im Alter in Münchsmünster

So selbständig wie möglich – so viel Hilfe wie nötig

### Barrierefrei und modern

Großzügige 3- bis 4-Zimmer-Wohnungen stehen in Münchsmünster zum Verkauf bereit. Das Betreute Wohnen ermöglicht es älteren Menschen, so lange wie möglich selbstbestimmt und unabhängig zu leben und Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn sie benötigt wird. Die Wohnungen sind barrierefrei und bieten neben ihrer energieeffizienten Bauweise eine Vorrüstung für E-Mobilität.

### Zentrale Lage für kurze Wege

Die Wohnungen zeichnen sich durch eine zentrumsnahe und gleichzeitig ruhige Lage aus. Eine gute Verkehrsanbindung und Infrastruktur mit nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten fördern eine hohe Lebensqualität und machen das Wohnen im Alter in Münchsmünster noch attraktiver.

### Eigennutzer und Kapitalanleger

Ob und wann man Unterstützung im Alltag benötigt, ist kaum vorhersehbar. Als Eigentümer einer Immobilie von ERL ist man für den Bedarfsfall bestens gerüstet. Als Kapitalanlage kann die Immobilie helfen, den Wert des Geldes, in Zeiten zunehmender Inflation, zu erhalten. Eigennutzer profitieren neben einer hochwertigen Wohnung zudem von einer baldigen Fertigstellung.

### Attraktive Konditionen

Bei einer Investition sind attraktive KfW-Konditionen mit bis zu 150.000,- € zinsgünstigem Darlehen und einem Tilgungs- oder Direktzuschuss bis zu 33.750,- € möglich. Das KfW-40-Haus kann dank hochwertiger Dämmung, moderner Fenster und einer sparsamen Heizung mit einem dauerhaft deutlich reduzierten Energieverbrauch sowie niedrigen Heizkosten punkten, was in Zeiten stark steigender Energiepreise ein weiterer großer Vorteil ist.

→ Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin

0991-370 60 80 | [beratung@erl.de](mailto:beratung@erl.de)



33.750,- €  
KfW-Tilgungs- oder  
Direktzuschuss  
geschenkt

**Jetzt kaufen!**

Betreute Wohnungen in  
Münchsmünster

Erstbezug Sommer 2022

[erl.de/muenchsmuenster](http://erl.de/muenchsmuenster)

**ERL**



St Bartholomä Kapelle bei Essing-Randeck

FOTO: MARIANNE HAGER



Herbstlicher Sonnenuntergang  
FOTO: MARTHA ETTENGRUBER

# Streifzüge durch die Landschaft



Steinpilze beim Wandern gefunden

FOTO: REINER EBNER



Silberdisteln erstrahlen  
FOTO: BARBARA ARNHOFER

**LESERFOTOS** Jetzt ist die Zeit für geruhsame Spaziergänge durch die Natur. Aufmerksame Beobachter sehen dabei, wie sich Pflanzen und Tiere auf die neue Jahreszeit einstellen.

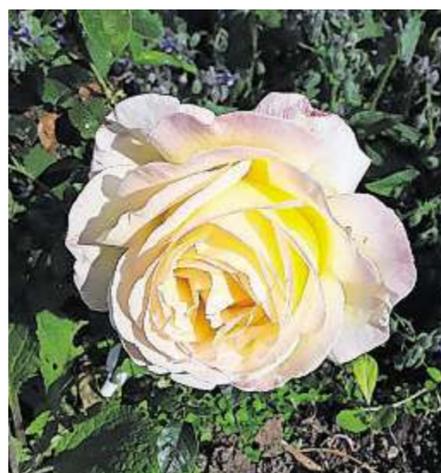


Die letzten Sonnenstrahlen genießen

FOTO: BARBARA ARNHOFER



Biene im Winterpelz  
FOTO: CHRISTINE WOCHINGER



Rose „Gloria Dei“  
FOTO: BURGA SCHÄFFER

## IHR LESERFOTO

Der Leser versichert, dass eingesandte Fotos keine Rechte Dritter verletzen (Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Recht am eigenen Bild, etc.) und dass er alle erforderlichen Rechte besitzt, um das eingesandte Foto in der MZ und auf [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de) veröffentlichen zu lassen. [kelheim@mittelbayerische.de](mailto:kelheim@mittelbayerische.de)



Herbstzeitlose

FOTO: FERDINAND LANZ

## GEWINNSPIEL

## Belohnung fürs Trachttragen

**MAINBURG.** Die zum zweiten Mal von der Frauen-Union initiierte Mitmachaktion „Mainburg trägt Tracht“ stieß erneut auf großes Interesse in und um die Hopfenstadt. Aus gut 800 eingegangenen Gewinnspielkarten zogen die „Glücksfeen“ der FU Mainburg am Donnerstagabend im Bauzentrum Schwarz und Sohn die Gewinner der knapp 80 Preise, berichtet die Frauen-Union. „Es freut uns als Frauen-Union Mainburg sehr, dass erneut so viele unserem Aufruf gefolgt sind, und an den Gallimarkttagen Tracht getragen haben. Jeder einzelne der vielen Teilnehmer hat so dazu beigetragen, Gallimarkt-Lebensfreude in unsere Stadt zu bringen“, so Vorsitzende Maureen Sperling. Besonders freute sich die CSU-Stadt- und Kreisrätin auch über das positive Feedback und die sofortige Bereitschaft der Einzelhändler, an der Aktion teilzunehmen. 50 Betriebe aus Mainburg und Umgebung empfingen



Die „Glücksfeen“ der Frauen-Union: Maureen Sperling, Hannelore Off, Katharina Winkelmeier, Gudrun Höfter und Petra Högl

FOTO: MAUREEN SPERLING

die in Tracht gekleideten Kunden und stifteten die vielseitigsten Preise – von Gutscheinen der hiesigen Gastronomie und Betriebe über Schmuck bis hin zu Bratenstücken vom Bio-Rind war alles geboten. „Diese Vielfältigkeit an Preisen gibt es so wahrscheinlich

bei kaum einem Gewinnspiel und sie trägt deshalb bestimmt zu dessen Beliebtheit bei. Ein herzliches Dankeschön dafür an alle preisstiftenden Betriebe“, so Maureen Sperling. Alle Gewinner werden in diesen Tagen persönlich von der FU informiert.

## IN KÜRZE

## Jahreswertung der Apollo-Schützen

**SANDHARLANDEN.** Jahresmeisterwertung der Apollo Schützen: Schüler-Aufleger: Johannes Sift 121; Jugend-LG: Fabian Hummel 98 Ringe, Schützen-LP: Martina Kammermeier 175, Josef Fleck 174, Josef Bauer 170; Schützen-LG: Dirk Lehmann 182, Johann Loidl 170 Ringe; Senioren-Aufl. Martha Marklstorfer 167 Ringe; Preisscheibe Jugend: Fabian Hummel 153,3-Teiler, Lukas Engl 186,6; Preisscheibe: Martina Kammermeier 49,8-Teiler, Dirk Lehmann 50,4-Teiler, Josef Bauer 71,4-Teiler.

## Vereidigungen im Gemeinderat

**KIRCHDORF.** Am morgigen Mittwoch, 20. Oktober, findet um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus die Sitzung des Gemeinderates Kirchdorf statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem diese Themen: Vereidigung des ersten Bürgermeisters Huber Franz, Nachrückten des Listennachfolgers sowie die Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitglieds. Weitere Themen im Gremium sind die Wahl des 3. Bürgermeisters und der Jahresabschluss 2020 der Dorfladen-UG.

## Frauenbund fährt zur „Fledermaus“

**OFFENSTETTEN.** Der Katholische Frauenbund Offenstetten fährt am Freitag, 11. März 2022, zu einer Aufführung der Operette „Die Fledermaus“ zum Theater Regensburg. Gutscheine für Karte und Fahrt sind zu 55 Euro und 45 Euro bei Hübl erhältlich, Telefon (09443) 1351. Die nächsten Termine sind: Freitag, 22. Oktober, Fahrt zum Fair-Handels-Zentrum Langquaid mit Möglichkeit zum Einkauf von 1-Welt-Waren. Anmeldung bei Anita Meister Telefon (09443) 905437. (dph)



Bestsellerautorin Tanja Kinkel stellte im Rathausaal ihre 2017 erschienenen Romane „Grimms Morde“ vor. FOTO: VERA SCHILLING-STEINMANN

## Tanja Kinkel las in Siegenburg

**LITERATUR** Im Rathausaal stellte die Bestsellerautorin den historischen Roman „Grimms Morde“ vor. Sie signierte auch ihre Werke.

**SIEGENBURG.** Im Rahmen des Projekts „Neustart Kultur“ der Bundesregierung lud die Bücherei Siegenburg zu einer Lesung mit Tanja Kinkel in den Rathausaal ein. Sie las aus ihrem Buch „Grimms Morde“, einem historischen Roman aus dem neunzehnten Jahrhundert. Die Autorin ist in Bamberg geboren und gewann bereits mit 18 Jahren ihre ersten Literaturpreise. Aus Grimms Märchen werden Grimms Morde. Die Mätresse des hessischen Kurfürsten wird bestialisch ermordet, und die einzigen von der Polizei vorgefundenen Hin-

weise führen zu den Gebrüder Grimm und zu den Schwestern Jenny und Annette von Droste-Hülshoff. Nur die Zusammenarbeit der Geschwisterpaare kann die Wahrheit über Morde und Märchen an den Tag bringen.

Wie die Gemeindebücherei Siegenburg mitteilt, wurden in der Pause Bücher signiert und anschließend einige Fragen beantwortet. Frau Kinkel erklärte, dass sie zwei Jahre für das Buch benötigte, davon eineinhalb Jahre für die Recherche. Ihr Faible für historische Romane führt sie auf ihre Jugend und Kindheit in Bamberg zurück, wo sie noch heute die historischen Häuser und Bauwerke beeindruckt. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von Roland Schenkel, der auf dem Akkordeon spielte. Die Besucher, unter ihnen auch Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier, Pfarrer Franz Becher und Marktrat Christian Köglmeier, waren von dem unterhaltsamen Abend sehr angetan.

UNBEGRENZT LESEN. MIT NOCH MEHR VORTEILEN.

## Die neue ePaper App ist da!

Die neue ePaper App der Mittelbayerischen ist jetzt noch übersichtlicher, praktischer und informativer: Freuen Sie sich auf verbesserte Funktionen und noch mehr Lesespaß auf allen Endgeräten. Bestellen Sie das Mittelbayerische ePaper einen ganzen Monat für nur 0,99 €\*, laden Sie sich die App herunter und genießen Sie alle Vorteile – egal ob zuhause oder unterwegs.

1 Monat für nur 0,99 €\* testen!



## Eine App für alle Geräte

Auf Smartphone, Tablet oder Computer lesen



## Der volle Überblick

Zugriff auf alle 13 Regional-Ausgaben



## Abendausgabe

Am Vorabend die Ausgabe von morgen lesen



## Umfangreiches Archiv

Stöbern Sie in allen Ausgaben seit 2006



## Sonntagsmagazin

Exklusive Lektüre für den Wochenausklang



## Interaktiver Rätselspaß

Täglich neue Rätsel und Knobelaufgaben lösen



## Bester Hörgenuss

Entdecken Sie spannende Podcast-Formate



## Vielfältige Mediathek

Informative und unterhaltsame Videos & Interviews



Jetzt Testmonat für 0,99 €\* sichern: [abo.mittelbayerische.de](http://abo.mittelbayerische.de)

\* Wenn Sie Ihr ePaper nach dem Probemonat weiterlesen möchten, müssen Sie sich um nichts kümmern – es erfolgt eine automatische Verlängerung zum jeweils gültigen Monatspreis. Alle Preismodelle und Bestellbedingungen auf [abo.mittelbayerische.de](http://abo.mittelbayerische.de).



Der katholische Frauenbund Neustadt feierte sein 100-jähriges Gründungsfest. FOTO: FERSTL

## Messe zum 100-Jährigen

**JUBILÄUM** Der Frauenbund Neustadt wurde im April 1921 gegründet. Wegen der Pandemie wurde die Feier heuer in den Herbst verlegt.

**NEUSTADT A.D. DO..** Ein blauer Schal weht durch Neustadt. Mit großer Freude und Dankbarkeit feierte der Katholische Frauenbund sein 100-jähriges Bestehen, berichtet der Frauenbund Neustadt. Die Vorsitzende Gabriele Ferstl begrüßte in der Stadtpfarrkirche St. Laurentius viele Mitglieder und Ehrengäste sowie die Fahnenabordnungen des Frauenbundes aus Neustadt und Mühlhausen. Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte der Diözesanbeirat Pater Jakob Seitz mit den Konzelebranten geistlicher Beirat Pfarer Thomas Stummer und Pfarrvikar Norbert Musiol sowie dem ehemaligen geistlichen Beirat Msgr. Johannes Hofmann. Musikalisch wurde die Messe von Regionalkantor Joachim Schreiber und Anna Schaller gestaltet. In der Predigt ging Pater Seitz auf das Leben und Wirken von Frauenbündgründerin Ellen

Amann ein. Sie, die tiefgläubige Frau, die in der Kirche verwurzelt war, forderte schon vor mehr als 100 Jahren mehr Mitsprache für Frauen in der Kirche, Politik und Gesellschaft.

Ellen Amann hatte vor allem die Frauen ihrer Zeit im Blick. „Sie hat uns das ins Stammbuch geschrieben und so ist der Frauenbund bis heute ein Verband, der mitgestaltet. Stillhalten, brav sein und den Mund halten, das war von der Gründung an keine Zielsetzung des Frauenbundes“ betonte Pater Seitz. Am Ende des Gottesdienstes sprachen Diözesanvorsitzende Karin Schlecht, Bezirksvorsitzende Dagmar Kellner, Bürgermeister Thomas Memmel, Msgr. Johannes Hofmann und Pfarrer Thomas Stummer Grußworte. Die Gründung des Zweigvereins war am 24. April 1921. In der Chronik heißt es: „Der Verein trägt sichtbar zum gesellschaftlichen Leben der Pfarrei und der Stadt bei“. Der blaue Schal ist das unverwechselbare Erkennungszeichen der Frauenbund-Frauen. Die Kollekte wurde für den Frauenbundfond „Frauen helfen Frauen“ verwendet. Wegen Corona konnte das Fest jedoch erst jetzt begangen werden. Nach dem Gottesdienst wurde im Restaurant Gigl/Waldhier gefeiert.

### KÖRPERVERLETZUNG

## Schülerin sprühte vor Zorn

**NEUSTADT A.D. DO..** Mit fünf Verletzten endete am frühen Sonntagmorgen ein Streit auf einer privaten Feier in Neustadt, bei dem Pfefferspray zum Einsatz kam. Wie die Kelheimer Polizei meldet, war es anfangs ein verbaler Streit, den sich gegen drei Uhr morgens eine Schülerin aus Abensberg und ein 18-jähriger

Mann aus Neustadt auf der privaten Feier lieferten. Dann jedoch griff die 19-jährige Schülerin zum Pfefferspray und besprühte ihren Kontrahenten damit. Der Mann wurde leicht verletzt. Weil das Pfefferspray sich ausbreitete, wurden außerdem vier weitere Personen ebenfalls leicht verletzt.



Die Werbeaktion war ein voller Erfolg. 1. Vorsitzender Fischer konnte die Jugendlichen Neuzugänge Florian Meyer und Leon Altmann (!) bei den Billardfreunden begrüßen und eine Ausrüstung überreichen. FOTO: ANTON FISCHER

### ERFOLG

## Billardfreunde werben um Nachwuchs

**NEUSTADT A.D. DO./MÜHLHAUSEN.** Die Billardfreunde Mühlhausen hatten kürzlich zur Nachwuchswerbung eine Kampagne durchgeführt, damit man weitere Jugendliche für den Billardsport begeistern kann und für den Verein in Neustadt a. d. Donau dazugewinnen kann. „Willst du der nächste Billard-Champion werden“, mit diesem Werbeslogan trat man dann an die Öffentlichkeit. Es wurden Banner, Plakate und Flyer angefertigt und damit geworben. Das Interessante an dem Werbeslogan ist, dass jeder Jugendliche, egal ob Junge oder Mädchen von zehn bis 18 Jahren, der dem Verein beitreten und das Billardspielen ernsthaft erlernen will, eine Billardausrüstung im Wert von 200 Euro erhält. Die Billard-

freunde schenken jedem Neumitglied einen Queue, eine Tasche und ein Vereinsshirt, um sich mit diesen Geschenk entsprechend dankbar zu zeigen.

Kaum war die Nachwuchswerbung raus, konnten die Neustädter Billardfreunde schon einen Erfolg mit zwei Anwärtern verbuchen. Zwei Jugendliche meldeten sich bereits nach wenigen Tagen im Billardheim, dass sie Interesse hätten, sich den Billardfreunden anzuschließen. Die Verantwortlichen waren natürlich begeistert, dass die Kampagne gleich eingeschlagen hat. Der 14-jährige Florian Meyer aus Siegenburg und der 17-jährige Leon Altmann aus Langquaid profitieren bereits von dem Angebot. Sie nehmen bereits

einmal wöchentlich am Billardtraining teil, das jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr und jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr im Billardheim in Siegenburg stattfindet. Weitere Jugendliche im Alter zwischen zehn und 18 Jahren können immer noch in den Genuss der Werbeaktion kommen. Einfach ins Billardheim kommen, schnuppern und sich dann entscheiden, ob einem das Billard spielen gefällt oder nicht. Es können nicht nur Jungs, sondern auch Mädchen teilnehmen, denn der Billardsport ist auch besonders für die feminine Seite geeignet. Geschicklichkeit, Ausdauer und ein gutes Auge sowie eine ruhige Hand, können auch die Mädchen. Die Billardfreunde freuen sich auf jedes Neumitglied. (zfi)

### KULTUR

## Sara Brandhuber gastiert in Mainburg

**MAINBURG.** Am Donnerstag präsentiert Sara Brandhuber ihr Programm „Gschneitzt und Kampelt“ und genau so sollten sich die Gäste auf den Abend vorbereitet haben. Denn mundartige Wortakrobatik trifft auf eingängige Ohrwürmer, bei denen das Publikum nicht stillsitzen kann, so die Stadt Mainburg. Singend und erzählend behandelt die niederbayerische Oberbayerin existenzielle Themen: wie man möglichst gschmeidig alt werden kann, warum sich eine guade Brotpfann oiwei lohnt, warum einem eine Schnitzschutzhosn manchmal im Leben auch nicht weiterbringt oder wieso es manchmal einfach „hint häha wia vorn“ wird. Wer schon immer mal wissen wollte, was es mit dem Rosenheimer Pudelrudel-Strudel-Schlonz, dem Kaibekiwegummidieze oder dem Knatterschrank der Heia-Oma auf sich hat und wie man am besten sein altes



Sara Brandhuber ist „Gschneitzt und Kampelt“ und bringt das gleichnamige Programm beim Theater-Donnerstag zur Aufführung. FOTO: TAMARA SKUDIES

Clump loswird, sollte sich einen Abend mit der Gewinnerin des bayerischen Dialektpreises 2017 nicht entgehen lassen! Die Veranstaltung findet nach 3G-Regeln statt. Am Eingang sind neben den Eintrittskarten auch entsprechende Nachweise oder Testergeb-

nisse bereit zu halten. Es gilt Maskenpflicht – auch am Sitzplatz! Karten sind noch an der Abendkasse zum Preis von 19 Euro erhältlich. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Alle Künstler und Termine auf [www.mainburg.de/veranstaltungen](http://www.mainburg.de/veranstaltungen)

# Endlich wieder KULTUR!

Große und kleine Veranstaltungen  
Ostbayerns auf einen Klick.

[www.mittelbayerische-events.de](http://www.mittelbayerische-events.de)

Jetzt  
neu!

## MIETVERTRAG

## Bei Reparaturen auf die Klauseln achten

**BERLIN.** Tropft der Wasserhahn in der Mietwohnung, ist der Vermieter zur Reparatur verpflichtet. Zumindest grundsätzlich. Doch wenn im Mietvertrag eine sogenannte Kleinreparaturklausel wirksam vereinbart ist, muss der Mieter die Kosten für diese Art von Bagatellschäden selbst übernehmen. Aber wo liegt die Grenze? Bei der Reparatur müsse es sich tatsächlich um eine Kleinigkeit handeln, sagt Jutta Hartmann vom Deutschen Mieterbund. Dabei gibt es zwei Grenzen: Zum einen dürfen die Kosten für die Instandsetzung einen Betrag von maximal 100 bis 120 Euro nicht übersteigen. Höhere Obergrenzen sind unwirksam. Zum anderen darf die Summe der Kosten aller Kleinreparaturen nicht mehr als sechs bis acht Prozent der Jahresbruttokaltmiete betragen.

Die Klausel ist unwirksam, wenn die Voraussetzungen nicht eingehalten werden. Alle Reparaturen, die über der im Mietvertrag wirksam gesetzte Grenze von zum Beispiel 100 Euro liegen, sind keine Bagatellen. Überschreitet der Gesamtbetrag für die Instandsetzung inklusive Mehrwertsteuer diese Grenze, dürfen die Kosten nicht mehr auf den Mieter abgewälzt werden – auch nicht anteilig. Dabei gilt die Klausel nur für die Bestandteile der Wohnung, die durch die häufige Nutzung durch den Mieter einer schnelleren Abnutzung unterliegen.

Achtung: Die Klausel darf den Mieter nur verpflichten, die Kosten zu zahlen. Die Reparatur müsse trotzdem der Vermieter in Auftrag geben, sagt Hartmann. Geht das aus der Vertragsklausel nicht eindeutig hervor oder bestimmt sie etwas anderes, ist die Klausel unwirksam. (dpa)



Die Reparatur von Türgriffen in der Mietwohnung zählt als Bagatelle.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

## AUTO

## Sommerreifen selbst einlagern

**STUTTGART.** Wer seine Sommerräder in Eigenregie einlagern will, sollte sie nicht einfach irgendwo hinstellen. Am besten überwintern sie an einem kühlen, trockenen sowie dunklen Ort, rät die Prüforganisation Dekra. Auch sollten die Reifen nicht mit Dingen wie Kraftstoff, Öl, Farbe oder Fett in Kontakt kommen. Vor dem Winterschlaf Reifen putzen, eingefahrene Steinchen entfernen und die Pneu auf Beulen, Einstiche, Risse kontrollieren und darauf achten, ob das Profil gleichmäßig abgefahren ist. Auffälligkeiten sollten besser von einem Profi überprüft werden. Den Druck können sie um etwa 0,5 bar erhöhen und die ursprüngliche Position am Auto mit Kreide markieren – etwa mit „VL“ für vorne links. Dann wissen sie im Frühjahr gleich, wo der richtige Platz ist. Die Reifen mit Felgen lagern sie am besten flach bis zu vier übereinander liegend, nutzen einen Felgenbaum oder hängen sie mittels Haken an die Wand. Wer feststellt, dass sich das Profil der gesetzlichen Grenze von 1,6 Millimetern nähert und bald neue fällig werden, könnte jetzt im Handel bei Sommerreifen vielleicht ein Schnäppchen machen. (dpa)



Ob aufrecht oder buschig: Mit der richtigen Pflege ist die Rosenpracht groß.

FOTO: KARL-JOSEF HILDENBRAND/DPA-TMN

# Jetzt ist Zeit für die richtige Rosenpflege

**PFLANZEN** Wer im Herbst gezielt Hand anlegt, kann der Königin der Blumen zu einem guten Start in die nächste Saison verhelfen. Wir geben ein paar Tipps.

VON DOROTHEE WAECHTER

**KARLSRUHE.** Rot, rosé, gelb, orange, aufrecht oder buschig: Rosen sind anmutig und durchaus auch ein wenig anspruchsvoll. Wenn die Blühsaison im Herbst zu Ende geht, ist es Zeit, sich um die Pflege zu kümmern. Zunächst steht ein schneller Gesundheitscheck an. „Wer an seinen Rosen Blattkrankheiten wie Rosenrost und Sternrußtau hat, sammelt die befallenen Blätter ab“, sagt Andreas Barlage, Mitarbeiter der Rosengesellschaft und Buchautor aus Karlsruhe. Dabei ist es auch wichtig, alle Rosenblätter, die auf den Boden gefallen sind, einzusammeln.

„So wird der Krankheitsdruck erheblich reduziert“, sagt Thomas Proll, Züchtungsleiter einer Rosenbaumschule in Klein Offenseth-Sparrieshoop. Denn an den Blättern sitzen Pilzsporen. „Wenn man das Laub nicht aufammelt, überwintern die Sporen direkt unter den Rosen und können so leicht den Neuaustrieb befallen“, sagt Proll.

Mit Pflege verbinden viele Hobbygärtner auch die Düngung. Immer häufiger gibt es Empfehlungen, Rosen im Herbst mit einem Kalium-Dünger zu versorgen. „Kalium ist bekannt als Mineraldünger, der die Frosthärte von Pflanzen verbessert.“ Tatsächlich hält

Barlage das aber für überflüssig. Alle gängigen Rosen-Sorten hätten sich in der Vergangenheit als zuverlässig winterhart erwiesen. Rosen gehen im Herbst in eine vollkommene Winterruhe. So wäre es naheliegend, die Rosenstöcke und -sträucher jetzt in Form zu bringen. „Wer Rosen im Herbst schneiden will, der kürzt die Triebe ein, die stören“, erklärt Barlage. Die Früchte, die noch an den Trieben hängen, sind eine wichtige natürliche Nahrungsquelle für Nager und Vögel, sagt Proll. Deshalb „sollte der vollständige Schnitt grundsätzlich im Frühling erfolgen“.

Andreas Barlage empfiehlt, sich hier grundsätzlich nach dem phänologischen Kalender zu richten. Das heißt, wenn die Forsythien blühen, können die Rosen geschnitten werden. Ab kommen alle Triebe, die dünner als ein Bleistift sind, sowie die konkurrierenden Triebe. Auch alte Triebe

können regelmäßig bodennah abgeschnitten werden. Für den Feinschnitt achten Hobbygärtner darauf, dass der Schnitt immer über einer Knospe verläuft, die nach außen zeigt.

Rosen einpflanzen geht im Grunde das ganze Jahr über. Traditionell beginnt die Saison für Gärtner aber im September. „Idealer Pflanztermin ist der Herbst, wenn der Boden noch warm ist“, sagt Proll. Die Pflanzen müssen sich nicht gleichzeitig auf die Blüten- und Wurzelbildung konzentrieren und wachsen so schneller am neuen Standort an. Die Rose sollte genügend Licht und Nährstoffe erhalten, damit Schädlinge und Pilze keine Chance haben. Manche Faktoren sind auch von der Sorte abhängig, etwa, ob die Rose direktes oder eher indirektes Sonnenlicht mag. Die Wurzeln sollten auf etwa 20 bis 30 Zentimeter und die oberirdischen Triebe auf circa 20 Zentimeter eingekürzt werden. Laut Experten ein wichtiger Grundstein für das erfolgreiche Einwachsen. Das Pflanzloch sollte tief genug sein, sodass die Wurzeln locker nach unten hängen. Wichtig: „Bei der Neupflanzung gibt man keinen Dünger in das Pflanzloch“, sagt Thomas Proll.

Anschließend werden die Rosen mit Erde angehäufelt, sodass sie gut vor Frost und Verdunstungsschäden geschützt sind. Das gilt auch für das Pflanzen im Frühjahr. In den Wintermonaten wachsen die Rosen nicht nach oben. Viel wichtiger ist es in dieser Phase, dass sich die Rosenwurzeln in die Tiefe entwickeln. „Es kann sein, dass sich die frisch gepflanzte Rose im ersten Jahr nicht wie gemalt entwickelt, aber sie etabliert sich dauerhaft“, verspricht Andreas Barlage. Und dann präsentieren sie sich in der Blütezeit als perfekte Gartenrose.

## THEMENWELTEN



Weitere Tipps sowie Bildergalerien (Foto: Christin Klose/dpa-tmn) und Videos finden Sie im Internet in unseren Themenwelten. Hier dreht sich alles rund um die Themen Genuss, Gesundheit, Familie, Freizeit, Natur und Technik:

[www.mittelbayerische.de/themenwelten](http://www.mittelbayerische.de/themenwelten)

## GARTEN

## Blüten für die tristen Tage: Hyazinthen vortreiben

**BORNHÖVED.** Wie wäre es mit einem Frühlingsgefühl an den tristen Winter Tagen? Hyazinthen erblühen nämlich nicht erst ab März, sondern im Haus auch schon früher. Dafür setzt man einfach die Zwiebeln der Hyazinthen auf ein schlankes Glas, das mit Wasser gefüllt ist, erklärt die Gärtnerin Svenja Schwedtke. „Der Zwiebelboden darf dabei nicht in Kontakt mit dem Wasser kommen, weil es sonst zu Fäulnis kommen könnte.“ Es gibt im Handel auch spezielle Gläser für diese sogenannte Treiberei. Sie haben oben eine Art Teller, in dem die Zwiebeln dann sitzen, unten sind sie schmal. Die Zwiebeln auf dem Glas brauchen es zunächst kühl bei nur fünf bis neun Grad, erklärt Schwedt-



Hyazinthen blühen nicht nur im Grünen ab März. FOTO: R. GÜNTHER/DPA-TMN

ke. Außerdem sollten sie es dunkel haben – etwa, indem man ein Papierhütchen darauf setzt. Erst wenn kräftig Wurzeln austreiben, holt man das Glas ins Hellere, stellt es aber weiterhin in eine nicht zu warme Umge-

bung. „Ab und zu Wasser nachfüllen“, rät Schwedtke. „Das Hütchen kann drauf sitzenbleiben, bis es von allein vom Austrieb der Hyazinthe beiseite geschoben wird.“ Nach rund acht Wochen sollte die Blume erblühen. Hyazinthen als Winterschmuck im Haus haben eine lange Tradition. Denn der Frühlingsblüher zählte im 18. Jahrhundert zu den gefragten Modellen – gerade auch im Wohnraum im Winter. Übrigens war es in alten Großstadthäusern mit Doppelfenstern üblich, die Gläser mit den Zwiebeln zwischen die Glasschichten zu stellen. Dieses Kleinklima – verwöhnt vom Sonnenlicht von außen und der Wärme von innen – ist optimal für die blumige Dekoration. (dpa)

## RATGEBER

## Laubsauger schaden Wildtieren

**HAMBURG.** Pitschnasse Blätter können eine rutschige Angelegenheit werden. Damit kein Mensch gefährdet wird, sorgen Kommunen dafür, dass dicke Laubschichten von öffentlichen Wegen verschwinden. Da wollen Eigenheimbesitzer nicht nachstehen. Sie befreien auch private Gärten, Vorgärten und Einfahrten penibel von der Blätterlast – am liebsten mit Hochdruck. Der gute alte Besen, der Rechen oder die Harke bleiben dafür im Schuppen. Stattdessen wurde in den vergangenen Jahren technisch ausgerüstet. Im Kampf gegen den lästigen Blätterwald kommen Laubbläser zum Einsatz. Beliebt ist auch der Laubsauger, der die Blätter gleich im Inneren zerknüllt. Beide Varianten sind aus Sicht des Umwelt- und Artenschutzes für die Deutsche Wildtierstiftung unvertretbar.

Sie nennt fünf Gründe, den Laubbläser im Schuppen zu lassen: Laubbläser pusten in Orkanstärke mit 250 Stundenkilometern. Mit Ästen und Blättern werden von Rasen und Wegen auch Spinnen, Insekten, Igel und Mäuse mit 70 Metern pro Sekunde durch die Luft geschossen. Noch schneller wird ihnen in Laubsaugern der Garaus gemacht – dort werden sie gleich mitgeschreddert. Wer Harke und Besen nutzt, lässt die Tiere am Leben. Wer Laubhaufen sogar im Garten belässt, bietet Wildtieren wie Igel, Spitzmaus, Erdkröte, Schmetterling, Marienkäfer, Ringelnatter oder Molch Lebensraum und lebenswichtige Nahrung. Das Laub auf Beeten und unter Hecken und Sträuchern schützt den Boden vor dem Austrocknen. Aus Laub im Komposthaufen machen Regenwürmer, Milben und Bakterien Komposterde, die im folgenden Jahr wertvolle Nährstoffe liefert. Es kommt zu weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß und weniger Feinstaubbelastung. Und: Wer den Laubbläser auslässt, kann frische Herbstluft atmen. (dpa)

## DAS REZEPT DES TAGES

Meine KÜCHENSCHÄTZE

## Kirsch-Käsekuchen

CARMEN SCHÖNAUER  
Falkenstein

**Zutaten:** Teig: 140 g Butter, 130 g Zucker, 3 Eier, 300 g Mehl, 1 Pck. Backpulver, Belag: 2 Gläser Sauerkirschen (2 x 680 g), 140 g Zucker, 3 Eier, 30 g Zitronensaft, 600 ml Milch, 2 Pck. Vanillepuddingpulver, 1 kg Quark, 100 ml Sonnenblumenöl

**Zubereitung:** Für den Teig die Butter, den Zucker, die Eier, das Mehl und das Backpulver zusammen kneten. Den Teig auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen. Die Sauerkirschen abtropfen lassen und auf dem Teig verteilen. Für den Belag den Zucker, die Eier und den Zitronensaft schaumig rühren. Die Milch, das Puddingpulver und den Quark zugeben und gut verrühren. Dann das Öl untermischen. Die Creme auf dem Teig mit den Kirschen verteilen und im Ofen backen.

**Backzeit:** ca. 35 - 40 Min. bei 200 °C Ober-/ Unterhitze

## LESERINFORMATION

Dieses Rezept stammt aus „Meine Küchenschätze – so kocht die Oberpfalz“. Das Koch- und Backbuch mit Lieblingsrezepten aus der Region.

**AUSGABE ERHÄLTLICH:**  
[www.mittelbayerische-shop.de](http://www.mittelbayerische-shop.de)

## VERKEHR

## Polizei gibt Tipps für den Herbst

REGENSBURG. Tief stehende Sonne, Dunkelheit, Nebel, Wildwechsel, Schmutz und Laub auf den Straßen sorgen in der herbstlichen Jahreszeit für Gefahren auf den Straßen. Autofahrer sollten ihr Fahrzeug daher fit für den Winter machen. Sehen und gesehen werden – so lautete das Motto, das gerade für Radfahrer und Fußgänger möglicherweise lebensrettend ist. Die Polizei gibt dafür nützliche Tipps:

„Überprüfen Sie die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs auf ihre Funktionsfähigkeit“, schreibt die Polizei. Denn gerade in der dunklen Jahreszeit sei es wichtig, frühzeitig Verkehrshindernisse zu erkennen. Um aber auch von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig gesehen zu werden, sind intakte Scheinwerfer notwendig. „Fahren Sie bei schlechter Sicht, etwa bei Nebel, Regen oder Schneefall, auch am Tag mit Abblendlicht. Seien Sie allzeit bremsbereit, halten Sie genügend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein.“

Die Winterreifen sollten lieber zu früh als zu spät montiert werden. Bereits bei niedrigen Plus-Graden reduziert sich bei Sommerreifen aufgrund ihrer härteren Gummimischung die Haftung auf der Straße.

Vor allem morgens und abends ist mit verstärktem Wildwechsel zu rechnen. Auf Straßen bei Wäldern besteht die Gefahr, dass Wildtiere die Fahrbahn überqueren. Daher sollte dort immer mit erhöhter Aufmerksamkeit gefahren werden. Dies gilt besonders für Strecken, die mit dem Verkehrszeichen „Wildwechsel“ gekennzeichnet sind.

Tauchen Reh, Wildschwein & Co. am Straßenrand auf, sollten Fahrzeugführer deutlich langsamer werden oder sogar ganz abbremsen. „Schalten Sie das Fernlicht aus, um das Tier nicht zu blenden – dadurch bleibt es nämlich stehen“, rät die Polizei. „Hupen Sie zusätzlich, das verschreckt das Wild in den meisten Fällen“. Ist eine Kollision nicht mehr zu vermeiden, sollte das Lenkrad gut festgehalten und nicht ausgewichen werden.

Autofahrer sollten auch ihre Fahrweise den veränderten Witterungsbedingungen anpassen. Durch die Wetterverhältnisse verschlechtern sich oft auch die Fahrbahnbedingungen. So kann sich der Bremsweg auf nasser Straße fast verdoppeln. Dieser Effekt wird durch herabgefallene Blätter oftmals noch verstärkt.

Auto- und Motorradfahrer sollten auf schmalen Gemeinde- und Kreisstraßen besonders vorsichtig fahren. Im Herbst sind vermehrt landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Überbreite unterwegs. Dies kann bei Ausweich- und Überholmanövern für Auto- und Motorradfahrer gefährlich werden. Die breiten Erntemaschinen benötigen zudem mehr Platz beim Abbiegen, was viele Verkehrsteilnehmer unterschätzen. Akute Rutschgefahr besteht durch das sogenannte „Bauernglätte“. Lehm- oder Erdklumpen von landwirtschaftlichen Maschinen können bei Feuchtigkeit einen gefährlichen Schmierfilm bilden.

Gerade Fußgänger werden in der Dunkelheit schwer erkannt. Vorausschauendes und aufmerksames Fahren ist hier höchstes Gebot. „Rechnen Sie als Autofahrer mit dunkel gekleideten Fußgängern oder Fahrradfahrern“, so die Polizei. Diesen wird dringend das Tragen von heller und am besten reflektierender Kleidung empfohlen.



Nasses Laub macht Straßen rutschig. FOTO: JUDITH MICHAELIS/DPA



Der Angeklagte mit seinem Anwalt Rainer Rockenstein

FOTO: ECKL

# Milde für gütigen Parkwächter

**JUSTIZ** Ein Parkhaus-Mitarbeiter hatte Mitleid mit seinen Kunden – und verschenkte teure Tickets. Die Stadtwerke beklagen einen sechsstelligen Schaden.

VON DR. CHRISTIAN ECKL

REGENSBURG. Der Fall sorgte für Aufsehen: Ein Mitarbeiter der Stadtwerke hat in seiner Funktion als Parkhauswächter gefälschte Parktickets ausgestellt. Der Schaden für den Steuerzahler ist hoch. Jetzt stand der Mann vor Amtsrichterin Dr. Cornelia Blankenhorn – und legte ein Geständnis ab. Sowohl der Staatsanwalt, als auch die Richterin glaubten dem inzwischen gekündigten Parkwächter: Er hat die Tickets an Menschen verschenkt, die sich die hohen Preise nicht leisten können.

Untreue, so lautete der Tatvorwurf gegen Vladimir M. (Name geändert, d. Red. bekannt). Geprellt hat er die Stadtwerke und damit indirekt die Steuerzahler. Und das mit einer eindrücklich einfachen Masche: K. druckte sogenannte Saison-Tickets aus, die normalerweise 1400 Euro im Jahr kosten und mit denen man dauerhaft in einem der Parkhäuser stehen kann. Sein Motiv sei allerdings nicht Raffgier, sondern Mitleid gewesen – mit den Kunden! Der 53-Jährige legte ein Geständnis ab, machte vor Amtsrichterin Dr. Cornelia Blankenhorn aber klar: Er habe sich niemals selbst bereichern wollen.

## Wie viel Geld fehlte wirklich?

„Man muss wissen, Herr M. ist sehr sozial eingestellt“, sagte Anwalt Rainer Rockenstein bei der Verhandlung am Montagmorgen. „Er hat den Kunden die Tickets vergünstigt gegeben oder sie sogar verschenkt, weil er Mitleid hatte mit Kunden, die sich die Tickets nicht leisten konnten.“ Dabei war der Schaden für die Stadt Regensburg immens. Die Ermittler klagten insgesamt 53 Fälle von Untreue an, insgesamt seien den Stadtwerken 267 000 Euro an Einnahmen entgangen. Doch unklar blieb im Prozess bis zuletzt, ob diese

## KOMMENTAR

### Die Not ist offenbar groß

DR. CHRISTIAN ECKL



Regensburg hat zu wenige Parkplätze. Das spürt nicht nur jeder, der in der Altstadt wohnt. Hier kommen auf knapp 5000 Bewohnerausweise etwa 2000 Parkplätze. Das Problem ist lange bekannt, führt aber nicht dazu, dass man weitere Parkplätze in der Altstadt für Bewohner reserviert. Im Gegenteil: Immer mehr Bewohner-Parkplätze verschwinden, werden für Fahrräder reserviert oder ersatzlos gestrichen.

Doch nicht nur die Bewohner der Altstadt haben ihre tägliche Not: Die vielen Menschen, die in der Altstadt arbeiten, müssen sich jeden Tag aufs Neue überlegen, ob sie mit dem Auto kommen wollen. Doch wer nicht auf Bus oder Bahn umsteigen kann, weil

sich die Anfahrt nochmals erheblich in die Länge ziehen würde, muss ausweichen – oder zahlen.

Der Prozess vor dem Amtsgericht machte deutlich, dass sich die Wohlhabenden die Tickets leisten können. Mancher Fahrer großer Sportwagen riskiert sogar lieber einen Strafzettel, als in den Parkhäusern zu zahlen – 15 Euro hat man da nämlich auch schnell zusammen.

Eine Lösung wäre eine Staffelung der Preise: Wer in der Altstadt arbeitet und unter 2000 Euro netto verdient, müsste weniger zahlen als der Manager, der samstags mit seiner Frau zum Shoppen kommt. Wer nicht will, dass Regensburg endgültig zum Museum mit angegliedertem Studentenwohnheim wird, der muss auch auf die Bewohner achten. Die Politik verschläft derzeit Alternativen: Ein großes Parkhaus am Alten Eisstadion mit kreativen Lösungen wie etwa einem Anschluss mit Fähre über die Donau.

Summe tatsächlich in der Kasse fehlte. „Es ist nicht sicher, dass sich diese Kunden ansonsten das Parkticket für 1400 Euro gekauft hätten“, sagte Amtsrichterin Blankenhorn im Prozess.

Das aber könnte in mehrfacher Hinsicht wichtig werden, wenn es darum geht, den errechneten Schaden tatsächlich in die Kasse der Stadtwerke zu bekommen. Denn die Stadtwerke versuchen derzeit, von M. auf zivilrechtlichen Weg etwa 300 000 Euro einzuklagen. Neben den nicht oder verbilligt abgerechneten Parktickets wurden auch Geldkarten ausgegeben, mit denen Kunden Park-Rechnungen begleichen konnten. Zudem bekam M. von den Stadtwerken nach eigenen Angaben und den Angaben seines Anwalts 14 Kündigungen. Ob eine dieser Kündigungen wirksam ist, muss nun ein Arbeitsrichter klären. „Alle warten auf den Ausgang dieses Verfahrens“, sagte M. dann auch vor Gericht.

16 Jahre arbeitete M. im Parkhaus, dafür bekam er Mindestlohn: 1850 Euro

brutto im Monat, obwohl „nie klar war, wie viele Stunden wir arbeiten mussten“. Als Alleinstehendem blieb ihm 1200 Euro. Wichtig wurde das im Prozess, weil geklärt werden musste, ob der Mann sich selbst bereichern hätte können. Als er eine Stromnachzahlung bekam, nahm er einen Kredit über 3000 Euro auf, um die Rechnung begleichen zu können. Insgesamt hat der Mann 25 000 Euro Schulden, obwohl er bis heute Vollzeit arbeitet. Ein Sicherheitsdienst-Chef hat ihm, obwohl er alle Karten auf den Tisch legte und das Verfahren beichtete, eine Chance gegeben. Dort verdient er nun 1800 Euro netto – für sechs Tage Dienst und 300 Stunden im Monat, schilderte er der Richterin.

Seit Jahren hatte der Mann Zugang zur EDV im Parkhaus. Sowohl, als noch ein Pächter das Parkhaus betrieb, als auch, als die Stadtwerke das Parkhaus wieder selbst übernahmen und betrieben haben. Einem Mitarbeiter der Stadtwerke ist dann allerdings

auch aufgefallen, dass etwas nicht mit rechten Dingen zugehen konnte in dem Parkhaus: In mehr als 50 Fällen verbuchte Vladimir M. nämlich für eine ausgegebene Parkkarte null Euro. „Ich hatte Mitleid, wenn beispielsweise Verkäuferinnen in Geschäften in der Stadt zu mir kamen und sagten, sie können sich die Tickets nicht leisten“, sagte der Angeklagte.

Sie mussten in einem benachbarten Einkaufszentrum parken „und abends nach Dienstschluss durch den dunklen Bereich des Hauptbahnhofs“. M. schilderte, er habe sogar aus der eigenen Tasche Parkrechnungen begleichen, etwa wenn Senioren nicht innerhalb der kostenlosen Stunde zurück ins Parkhaus kamen und zahlen hätten sollen. „Ich wollte, dass die Kunden zufrieden sind“, sagte der Ex-Parkwächter.

Dass die Ankläger nicht auch gegen die Bezieher der teilweise kostenlosen oder stark vergünstigten Tickets vorgehen, lag wohl auch daran, dass alle Ermittelten bei der Polizei sofort alles einräumten und die Staatsanwaltschaft damit überhaupt erst Anklage erheben konnte. Angeklagt haben die Ermittler den Fall übrigens zunächst vor dem Schöffengericht, vor dem Freiheitsstrafen von bis zu vier Jahren möglich sind. Doch das Schöffengericht lehnte ab und verwies an die Amtsrichterin, die bis zu zwei Jahren Freiheitsstrafe verhängen kann.

## Richterin: „Schaden rein fiktiv“

Doch schon im Vorfeld des Prozesses kam es zu einem Rechtsgespräch. Im Gegenzug für das Geständnis einigte man sich mit der Staatsanwaltschaft auf eine Freiheitsstrafe zwischen einem Jahr und drei Monaten und einhalb Jahren. Richterin Blankenhorn schrieb dem Angeklagten ins Stammbuch: „Sie haben Ihren Beruf als Parkwächter gelebt.“

Es wäre ihm ein Leichtes gewesen, seine Stromrechnung mit einem Griff in die Kasse zu begleichen. „Wir wissen nicht, wie oft die Kunden die Parktickets nutzten. Der errechnete Schaden ist also rein fiktiv und kaum zu beziffern“, so die Richterin. Sie blieb am untersten Ende des Strafrahmens: Vladimir M. akzeptierte das Urteil von einem Jahr und drei Monaten auf Bewährung.



Prodekan Bernhard Reber (2. v. l.) führte Pfarrer Johann Christian Rahm (l.) in sein Amt ein.

FOTO: PAUL NEUHOFF

## Großer Bahnhof für den neuen Pfarrer

**KIRCHE** Johann Christian Rahm hat in Beratzhausen offiziell die Amtsgeschäfte übernommen. Er ist für rund 4000 Katholiken zuständig.

VON PAUL NEUHOFF

**BERATZHAUSEN/HEMAU.** In der Marktgemeinde wurde am Sonntag der neue katholische Pfarrer Johann Christian Rahm als Nachfolger von Pfarrer Georg Dunst in einem festlichen Gottesdienst offiziell in seine neue Wirkungsstätte eingeführt. Die Feier wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Resi Dinauer musikalisch und gesanglich umrahmt.

Wie es in Bayern schon immer üblich ist, wurde dieses Ereignis mit großer Anteilnahme der Bevölkerung und mit „Pauken und Trompeten“ begangen. Die örtliche Blaskapelle führte unter der Leitung von Herbert Ehrh den kurzen Kirchenzug vom Pfarrheim zur Kirche an. Die zahlreichen Ortsvereine aus der Pfarreiengemeinschaft Beratzhausen-Pfraundorf waren ebenso dabei wie die lokale Prominenz. Am Kirchenportal überreichte Klaus Eichenseer als Sprecher des Pfarrgemeinderates den Schlüssel zur Pfarrkirche St. Peter und St. Paul an Pfarrer Rahm als neuen „Hausherrn“.

In dem unter Beachtung der Coronaregeln gut gefüllten, festlich geschmückten Gotteshaus begrüßte Prodekan Pfarrer Bernhard Reber im Auftrag von Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer den neuen Seelsorger im Beisein von Ruhestandspfarrer Max Mühlbauer, sowie des ebenfalls neu angekommenen Vikars Vagese und von Gemeindefereferentin Lea Schascheck vor dem Altar der Kirche. Auch Pfarrerin Sibylle Thürmel von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde feierte den Gottesdienst mit.

In seiner Predigt ging Pfarrer Reber auf das Evangelium des Tages, dem Kirchweihsonntag ein, wonach die Jünger Jesu zu dessen Missfallen um die besten Plätze im Himmel buhlten. Die Christen sollten nach dem Vorbild Christi lebendige Steine am Haus Gottes sein, so der Prediger. Der neue Seelsorger der Pfarrgemeinde solle in diesem Sinne und in der Gemeinschaft der Mitarbeiter in der Pfarrei das Haus mit Leben füllen. Für alle da zu sein und zu spüren, was die Menschen bewegt, werde für den neuen Seelsorger

nicht immer leicht sein. Der Prodekan forderte deshalb die Pfarrangehörigen auf, ihren neuen Pfarrer nach Kräften zu unterstützen. Im Anschluss an die Predigt bekräftigte Rahm vor der Gemeinde nochmals seine Bereitschaft für den Dienst am Menschen.

Pfarrerin Sibylle Thürmel begrüßte ihren katholischen Amtskollegen im Namen der evangelischen Christen. Sie freute sich auch auf eine gute Zusammenarbeit mit Pfarrer Rahm.

Kirchenpflegerin Barbara Vogl versicherte in ihrem Grußwort dem neuen Seelsorger, dass er eine große, lebendige Gemeinde vorfinden werde, auf deren Unterstützung er bauen könne. Gleichzeitig begrüßte Vogl Vikar Vagese, der als Nachfolger von Vikar Robert Amandu erst am Freitag in Beratzhausen eingetroffen sei.

PGR-Sprecher Klaus Eichenseer bezeichnete Pfarrer Rahm in seiner launigen Begrüßungsrede als Glücksfall, da er ihn als bodenständig und einfühlsam kennengelernt habe. Der Sprecher verwies auf die hohe Zahl von gut viertausend Katholiken und auf ein gutes Dutzend Kirchengebäude in der Pfarrei, für die der Seelsorger nun zuständig sei. Auch Bürgermeister Matthias Beer hieß den aus der Nachbargemeinde Hemaustammenden Geistlichen willkommen. Auf Rahm, den er, Beer, als humorvollen Menschen kenne, warte in Beratzhausen eine Gemeinde mit einem sehr starken gesellschaftlichen Zusammenhalt.

### DIE PFARREI

**Gläubige:** Die Pfarrei Beratzhausen zählt rund 4000 Katholiken.

**Kirchen:** Zur Pfarrei gehört ein gutes Dutzend Kirchengebäude.

### BILDUNG

## Zweitklässler besuchen Stadtbibliothek Hemaui

**HEMAU.** Eine besondere Schulstunde durften die Zweitklässler der Hemaui Grundschule erleben: Der Besuch der Stadtbibliothek Hemaui stand auf dem Stundenplan. Normalerweise besuchen immer die ersten Klassen ab dem Frühjahr einmal im Monat die Stadtbibliothek. Coronabedingt konnte das Angebot im vergangenen Schuljahr nicht stattfinden, sodass das Programm erst jetzt startet.

Bibliotheksleiterin Karola Künzl führte sie durch die Bücherei und erklärte, welche Bücher wo zu finden sind. Die Schülerinnen und Schüler stöberten auch selbst in den Bücherkisten und Regalen.

Anschließend mussten die Kinder mit detektivischem Geschick bestimmte Bücher anhand eines Ausschnitts des Buchcovers finden – bei den 320 Regalmeter und rund 13 000 Medien keine leichte Aufgabe. Zur Be-



Die Schüler stöberten begeistert in den Bücherkisten.

FOTO: DORIS WIRTH

lohnung durften sich die Zweitklässler zurücklehnen und Barbara Lohmaier lauschen, die ihnen aus dem Buch „Der Löwe in dir“ vorlas. Zum Abschluss des

Besuchs stellte Karola Künzl allen Bibliotheksausweise aus und jedes Kind durfte sich sein Lieblingsbuch ausleihen.

## Kinderhaus sorgt für Diskussion

**POLITIK** Der Gemeinderat Deuerling hat das Thema in die nichtöffentliche Sitzung verschoben. Die Grundstücksfrage ist noch nicht geklärt.

**DEUERLING.** Über die Frage, wie das neue Kinderhaus geplant und ausgeschrieben werden soll, konnte sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung nicht einigen. Das Gremium verschob die Diskussion in die nichtöffentliche Sitzung, das Ergebnis war noch nicht zu erfahren. Nachdem das Provisorium in Steinerbrückl vorerst auf 15 Monate ausgelegt ist, bestehe noch keine Zeitnot, hieß es in der Sitzung. Sieglinde Spangler wies aber darauf hin, dass der Kindergarten voll sei und auf jeden Fall Handlungsbedarf bestehe. Die Grundstücksfrage sah Bürgermeister Diethard Eichhammer erst nach dem Notartermin geklärt. Es sei ein etwa 600 Quadratmeter großes Areal ausgesucht, die Angelegenheit sei aber wohl noch nicht in trockenen Tüchern. Der Flächenbedarf des Kinderhauses wird je nach Zahl der Gruppen mit 430 bis 500 Quadratmetern angegeben.

Die Wahl der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Deuerling hat nun endlich ein Ergebnis gebracht, das ein effektives Arbeiten ermöglicht. Der Gemeinderat bestätigte das Resultat der Hauptversammlung, bei der Markus Schmidt zum Kommandanten und Michael Mosch und Thomas Bär zu seinen Stellvertretern gewählt wurden. Bürgermeister Eichhammer wünschte den Amtsträgern viel Erfolg für ihre Arbeit. Er hofft, dass künftig weiter für das gemeinsame Ziel gearbeitet werden könne. Erste Neuanmeldungen zeigten, dass das Interesse an der Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Deuerling in der Bevölkerung groß ist.

Ein Schlagzeuger hat beantragt, im Geigeranwesen üben zu dürfen. Grundsätzlich wird dem zugestimmt, doch müssen Gemeinde und Bewerber erst einmal die Voraussetzungen und die Modalitäten klären. Der Landschaftspflegeverband hat die Bäume in der Gemeinde untersucht. Zwar sind einige weitgehend hohl, doch beeinträchtigt das ihre Standfestigkeit nicht. Deshalb wird empfohlen, sie stehen zu lassen, da sie als Verschönerung Natur in den Ort bringen, Staub binden und die Luftqualität verbessern.

Einig war sich der Gemeinderat, dass der Spielplatz im Ortsteil „Am



Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, in Deuerling eine „Bücherzelle“ aufzustellen.

SYMBOLFOTO: BÖHM

Bach“ ertüchtigt werden soll. Nach 40 Jahren wird nun geprüft, was verbessert werden, welche neuen Geräte angeschafft und wie er gegebenenfalls vergrößert werden kann.

Die Bürgerhilfe Deuerling hat ange-regt, an der Aktion „Bücher im öffentlichen Raum“ teilzunehmen. Dabei können in einem Pavillon, einer alten Telefonzelle oder Ähnlichem von Privatpersonen Bücher eingestellt und von jedermann ausgeliehen werden. Damit soll das Lesen gefördert werden. Auch ein Beispiel eines Pavillons haben die Ideegeber vorgelegt. Die Räte fanden die Idee gut und schlugen gleich Standorte vor. Die Altkleidercontainer stehen ab nächster Woche am Friedhof, die Rostschäden an den Brückengeländern können erst im nächsten Jahr beseitigt werden und am Haslach werden die Fußgängerwege mit Sperren versehen, um die Durchfahrt von Fahrzeugen zu verhindern.

Der Gemeinderat beschloss, einen Antrag wegen der Zufahrtsregelung für einen geplanten Lückenschluss dem Landratsamt zur Entscheidung vorzulegen. Ein Bauantrag „Am Bahnhof“ war von einer Genehmigung freigestellt, da er sich im Rahmen der Festsetzung des Bebauungsplans bewegt. Lediglich die Versickerung der Niederschlagsabwässer wird von der Gemeinde gefordert.

## DJK hat viele Pläne

**BILANZ** Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins ging es um eine Aufwertung des Sportgeländes.

**HEMAU/EICHLBERG.** Das Vereinsgelände der DJK Eichlberg-Neukirchen soll weiter aufgewertet werden. Das wurde bei der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Mirbeth in Tiefenhüll deutlich. Die Mitglieder wünschen sich zum Beispiel, dass für die Jugend ein Kleinfeld neben dem alten Sportplatz gebaut wird. Zudem sollen Parkplätze entstehen. Die Planungen für einen jugendgerechten Sportplatz gehen nun in die heiße Phase, im nächsten Frühjahr soll dann mit dem Bau begonnen werden.

Ansonsten herrscht auch bei der DJK Eichlberg-Neukirchen Mangel bei

der Nachwuchsbetreuung. „Für die Jugendabteilungen werden Trainer und Betreuer dringend gesucht. Es wäre schön, wenn sich auch die Eltern mehr mit einbringen würden“, teilt die Vorsitzende Monika Moser mit.

Da viele Veranstaltungen ins Wasser fielen, müssen die Mitglieder ein kleines Loch in der Vereinskasse hinnehmen. Die Ehrungen wurden auf die nächste Versammlung am 12. März 2022 verschoben. Dann stehen auch Neuwahlen an: Die Vorstandschaft soll nämlich die Generation wechseln. Die Entwicklung ist aufgrund einiger Neuzugänge positiv, auch wenn es durch die Lockdowns für die Fußballer und die anderen Abteilungen eine Zwangspause gab. Zudem konnte Trainer Benedikt Paulus für diese Saison noch einmal gewonnen werden. Vorsitzende Monika Moser stellte fest, dass es Corona dem Vereinsleben nicht leicht mache, aber trotzdem eine große Kameradschaft herrsche. (lds)

# Ihre Vorteile als Abonnent

Anzeige | Mittelbayerische Erlebniswelt

## Alle Plätze in der irrsten Reihe

**EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER IM MZ-CLUB PLUS** Gewinnen Sie fünfmal zwei Karten.

**REGENSBURG.** Ulan & Bator, Deutschlands feinste Absurdisten, sind zurück und beehren am 20. November das Theater Regensburg mit einem Gastspiel.

Zwei Herren finden zu ihrer Überraschung zwei Wollmützen, die sie sich neugierig auf den Kopf setzen. Was nun beginnt, ist überraschend, inspirierend und virtuos. Mancher meint auch, es sei wahnsinnig. Denn unter den Mützen beginnen die beiden Anzugträger nun von Fantasie durchströmt, Ulan & Bator zu sein.

In ihrem neuen Programm „Zukunft“ perlen aus den bunten Strickmützen wieder irrwitzige Ideen: Seien es Pina Bauch-tanzende Fabrikarbeiter, ein mutierter Käse, der Bleiberecht ver-

langt, politische Acapella-Minisongs, obskure Begegnungen zwischen Breaking Bad-Nerds oder zwei obskure Nachbarn – was andere nicht einmal in Worte fassen können, wird von diesen beiden ziemlich anders gestrickten Kabarettisten in wahnwitzigen neuen Szenen einfach gespielt. Ulan & Bator sind zu wahr, um verrückt zu sein! Lassen Sie sich den wahnwitzigen Abend nicht entgehen, Beginn im Theater am Bismarckplatz ist am Samstag, 20. November, um 19.30 Uhr.

➔ Mehr Infos gibt's im Internet unter [www.theater-regensburg.de](http://www.theater-regensburg.de)

### MEHR INFOS

Die MZ verlost zweimal fünf Karten für das Gastspiel von Ulan & Bator am 20. November. Jetzt teilnehmen und mit etwas Glück gewinnen auf [www.mittelbayerische.de/club-gewinnspiele](http://www.mittelbayerische.de/club-gewinnspiele)



Die Fantasie kommt bei Ulan & Bator mit den Wollmützen. FOTO: SARAH KLEIN



### Partner der Woche

Gegen Vorlage der Clubkarte erhalten Sie Rabatt bei unseren Partnern.

#### 5 % Rabatt

**WIRKES Dirndl & Tracht**  
Im Gewerbepark C 40  
Regensburg  
[www.trachtenshop.de](http://www.trachtenshop.de)

**RIEGELBERGER Gartenwelt**  
Ludwig-Riegelsberger-Platz 2  
Hexenagger  
[www.holzmarkt-riegelsberger.de](http://www.holzmarkt-riegelsberger.de)

#### 10 % Rabatt

**Modehaus Roidl**  
Breite Straße 29  
Schwandorf  
[www.modehaus-roidl.de](http://www.modehaus-roidl.de)

**Salz & Seele**  
Die Regensburger Salzoase  
Im Gewerbepark A18  
Regensburg  
[www.salzundseele-regensburg.de](http://www.salzundseele-regensburg.de)

#### 20 % Rabatt

**Trolli Shop**  
Industriestraße 3  
Neunburg v. Wald  
[www.trolli.de](http://www.trolli.de)

Sie sind noch kein Mitglied im Club PLUS? Dann gleich Mitglied werden und von vielen Vorteilen profitieren.

[www.mittelbayerische-club.de](http://www.mittelbayerische-club.de)

### Ihr Kontakt zu uns:

Telefon (0800) 207 207 0  
(gebührenfrei)  
[kundenservice@mittelbayerische.de](mailto:kundenservice@mittelbayerische.de)  
[abo.mittelbayerische.de](http://abo.mittelbayerische.de)

## Edel und schlicht: das „Collier Infinity“

**DESIGN** Collier mit Bedeutung: die liegende Acht ist ein Symbol für die Unendlichkeit.

**REGENSBURG.** Dieses anmutige und edle Collier besticht durch klares, modernes Design. Die schlichte Form der liegenden Acht – dem Symbol für die Unendlichkeit – macht diesen Anhänger zu einem ganz besonderen Schmuckstück. Schenken Sie ihn einem lieben Menschen oder sich selbst, es ist etwas ganz Besonderes.

Das „Collier Infinity“ ist aus 925er Silber gefertigt und hat die Maße 37 x

12 Millimeter. Die Lieferung erfolgt inklusive Kette, es ist nickelfrei.

Wer dieses Collier schenkt, meint es ernst. Die symbolische und ideelle Bedeutung ist durch nichts zu übertreffen:

Das Infinity-Symbol als Kette, Armband oder anderes Schmuckstück kann mehrere Bedeutungen haben. Die liegende Acht ist die Verbindung zweier Kreise zu einer Einheit und kann daher die ewige Verbundenheit, Liebe oder Freundschaft zu einer anderen Person ausdrücken, aber auch für unendliche Hoffnung oder Stärke stehen.

Im Mittelbayerische Shop finden Sie noch weitere edle Schmuckstücke. Ob Kettenanhänger, Ohringe oder Schmucksets – hier werden Sie sicherlich fündig.

Das „Collier Infinity“ kostet 85,00 Euro und sind im Mittelbayerische Shop unter Telefon (0800) 2 07 00 02 und im Internet [www.mittelbayerische-shop.de](http://www.mittelbayerische-shop.de) erhältlich.



„Collier Infinity“ FOTO: M | MEDIENHAUS



➔ [www.mittelbayerische-shop.de](http://www.mittelbayerische-shop.de)

## Smartphone-Schulung für Einsteiger

**ZEITGEIST** Auch die Generation 60+ kann vom Umgang mit dem Smartphone profitieren.

**REGENSBURG.** Sie haben ein Smartphone geschenkt bekommen und wissen nicht so genau, wie man damit umgeht? Sie haben sich selbst ein Smartphone gekauft und wollen wissen, was das Gerät alles bietet? Oder liebäugeln Sie zur Zeit mit der Anschaffung eines mobilen Endgeräts und zögern noch, weil Sie nicht wissen, wie man damit umgeht?

Dann empfiehlt sich die Teilnahme an dem Kurs „Smartphone-Schulung für Einsteiger“. Kursleiterin Dr. Julia Diebold führt die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer an fünf Terminen in die Welt des Smartphones ein. Sie erklärt im Kurs die grundlegenden Bedienungen und Funktionen wie Kamera oder Navigation. Wichtig: Es sind weder Vorkenntnisse noch eigene Smartphones nötig, gearbeitet wird mit Schulungsgeräten. Die Schulungen finden statt am 26. Oktober, von 9 bis 12.15 Uhr, am 11. Januar, von 9 bis 12.15 Uhr, am 20. Januar, von 13.30 bis 16.45 Uhr, am 2. Februar, von 9 bis 12.15 Uhr



Umgang mit dem Smartphone leicht erklärt FOTO: GOODLUZ - FOTOLIA

und am 5. Mai von 13.30 bis 16.45 Uhr. Veranstaltungsort ist das Gebäude der Mittelbayerischer Verlag KG in der Kumpfmühler Straße 15.

Anmeldungen sind unter Telefon (0800) 2 07 20 70 (Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 17 Uhr und Freitag von 7.30 bis 15 Uhr, gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz) oder jederzeit online möglich: [www.mittelbayerische-akademie.de](http://www.mittelbayerische-akademie.de).

➔ Mehr Infos und Details zu den Kursen gibt es online: [www.mittelbayerische-akademie.de/technik-digitales](http://www.mittelbayerische-akademie.de/technik-digitales)

## Finde Kultur in deiner Nähe

Große und kleine Veranstaltungen  
Ostbayerns auf einen Klick.

[www.mittelbayerische-events.de](http://www.mittelbayerische-events.de)



**Events**  
Das Veranstaltungportal für Ostbayern



**Das Medienhaus**  
Meine Zeitung für zuhause  
Das Medienhaus für mein Leben

# Neues Lernen, Spannendes erleben

Die M|Akademie ist wieder zurück und bietet viele spannende und abwechslungsreiche Kurse für Jung und Alt und für jeden Geschmack. Egal ob Sie Ihren Wissensdurst stillen oder einfach nur eine Menge Spaß haben wollen – mit unserem bunten Programm werden Sie bestimmt fündig!

## E-MTB Tour mit Fahrsicherheitstraining – Sicher Biken auf den Trails und in der Natur



Verbinde E-MTB-„Flow“ (eins werden mit dem Trail) mittels mehr Fahrsicherheit und Techniktraining verbunden mit Naturerlebnis und Fahrspaß auf interessantem Terrain. Dabei können Sie Ihre eigene Fahrtechnik für Gelände und Feldwege verbessern. Es werden die Grund-

lagen für Fahrsicherheit, wie Grundposition, Aktivierung, Bremsen, Fahrfluß u.v.m. vermittelt und anschließend auf dem Trail umgesetzt und geübt. Gefahren werden ca. 30 km, ca. 400 Höhenmeter im moderatem Tempo, Singletrail-Skala S0-S1/S2.

**Bei schlechtem Wetter** gibt es einen Ersatztermin am darauffolgendem Wochenende.

**Bitte mitbringen:** Technisch einwandfreies E-MTB, Akku ca. 500 Wh, Helm (Pflicht), Handschuhe, Sonnenbrille, Getränk evtl. Verpflegung

**Kurstermin:**  
30.10.2021

**Kurszeit:**  
10:00 – 15:00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Parkplatz am Gymnasium Lappersdorf  
Am Sportzentrum  
93138 Lappersdorf

**Teilnehmer:**  
6 – 15

**Dozent:**  
Helmut Ehemann,  
Bikeguide

**Kursgebühr: 35,- €**

## Themenabend: Schüßler-Salze 13 – 27 Ergänzungssalze



**Kurstermin:**  
02.11.2021

**Kurszeit:**  
19:00 – 20:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Mittelbayerischer Verlag KG  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg

**Teilnehmer:**  
15 – 25

**Dozent:**  
Prof. (Progress Univ.)  
Manfred Renner,  
Heilpraktiker

**Kursgebühr: 21,- €**

Die Schüßlersalze 13 – 27 sind eine neue Entwicklung aus dem 20. Jahrhundert und eine sehr gute Ergänzung zu den Hauptmitteln.

Nach einer kurzen Wiederholung der Grundsätze 1 – 12 wird auf die Wirkrichtung der neuen 15 Schüßlersalze 13 – 27 eingegangen.

## Fußprobleme erkennen und behandeln



Unsere Füße tragen uns tag-ein-tagaus. Sie sind genau so kompliziert aufgebaut wie die Hände. Sie bestehen aus 26 Knochen. Ursachen für Beschwerden können vielfältig sein.

Zu den häufigsten Problemen gehören Veränderungen

der Fußform, wie Plattfuß oder Spreizfuß, die schiefe Großzehe, Achillessehnenbeschwerden, Außenbandverletzungen, Arthrose oder Diabetes.

Die Behandlung kann oft konservativer folgen.

Operative Maßnahmen sollten so schonend wie möglich sein, um eine schnelle Heilung zu gewährleisten.

60 % der Kurseinnahmen werden an den Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Menschen e.V. gespendet.

**Kurstermin:**  
04.11.2021

**Kurszeit:**  
18:00 – 19:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Mittelbayerischer Verlag KG  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg

**Teilnehmer:**  
10 – 25

**Dozent:**  
Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult.  
Joachim Grifka

**Kursgebühr: 21,- €**

## Naturerlebniswanderung + herbstliches Genussmenü



Mit einem Biologen auf eine herbstliche Entdeckungsreise auf den Höhen, in den Fluren und Wäldern in der Umgebung von Traidendorf bei Kallmünz gehen.

Es erwartet Sie eine Fülle an sinnlichen Eindrücken und Anschauungsmaterial: bunte Früchte, farbprächtige Blätter oder merkwürdige Fraßspuren.

Anschließend lassen wir uns im Hammerschloss Traidendorf mit einem mehrgängigen Menü, das auf das Thema abgestimmt ist, verwöhnen.

**Kurstermin:**  
07.11.2021

**Kurszeit:**  
10:00 – 15:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Hammerschloss  
Traidendorf  
Schloßweg 1–3  
93183 Kallmünz

**Teilnehmer:**  
10 – 20

**Dozent:**  
Wolfgang Kratzer, Biologe,  
zertifizierter Naturführer

**Kursgebühr: 59,- €**

## Themenabend: Darmgesundheit



80% des Immunsystems sitzen im Darm, weiterhin hat er einen enormen Einfluss auf die psychische Verfassung, teils sogar auf unser Gewicht.

In diesem Kurs klären wir die anatomischen Zusammen-

hänge und Wichtigkeit einer gesunden Darmflora. Wir besprechen, was Sie selbst tun können, um Blähungen sowie Völlegefühl zu vermeiden und wie Sie mit Nahrungsmittelintoleranzen umgehen können.

**Kurstermin:**  
17.11.2021

**Kurszeit:**  
19:00 – 20:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Mittelbayerischer Verlag KG  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg

**Teilnehmer:**  
15 – 25

**Dozent:**  
Prof. (Progress Univ.)  
Manfred Renner,  
Heilpraktiker

**Kursgebühr: 21,- €**

## Schafkopfen lernen an 2 Abenden



Viele Leute können Watten und Wallachern und würden auch gerne Schafkopfen lernen. Deshalb bietet Ihnen diese Akademie als Anfänger (nur die Karten sollten Sie kennen) die Möglichkeit, sich

an zwei kurzweiligen Abenden in die Kunst des Schafkopfens einweisen zu lassen, sodass Sie dann mit etwas Übung schon bald bei den „Profis“ mitspielen können.

**Kurstermin (Serie):**  
09.11.2021 und 16.11.2021

**Kurszeit:**  
18:30 – 21:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Mittelbayerischer Verlag KG  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg

**Teilnehmer:**  
8 – 16

**Dozent:**  
Erich Rohrmayer,  
passionierter Schafkopf-  
spieler und Autor des Buchs  
„Lerne Schafkopfen“

**Kursgebühr: 54,- €**

Bitte beachten Sie die geltenden 3G-Regeln für Veranstaltungen in Innenräumen. (Zutritt für Geimpfte, Genesene oder Getestete)

Weitere Infos und Anmeldung mit dem Stichwort „Kursname“ unter:

**Telefon:** 0800/207 207 0 (kostenlos)

**Online:** [www.mittelbayerische-akademie.de](http://www.mittelbayerische-akademie.de)

**E-Mail:** [akademie@mittelbayerische.de](mailto:akademie@mittelbayerische.de)

**facebook:** [www.facebook.com/MittelbayerischeAkademie](https://www.facebook.com/MittelbayerischeAkademie)

Die Anmeldung ist verbindlich.

Bitte beachten Sie unsere AGB unter [www.mittelbayerische-akademie.de/agb](http://www.mittelbayerische-akademie.de/agb)

Preise inkl. MwSt. und zzgl. 2,95 € Bearbeitungsgebühr (in keinem Fall rückerstattungsfähig).

Dies ist ein Angebot der Mittelbayerischer Verlag KG, Kumpfmühler Straße 15, 93047 Regensburg.

**JETZT PLÄTZE  
ONLINE  
BUCHEN**



**AKADEMIE**

Wo gehn wir denn hin?  
Immer nach Hause.  
*Novalis*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester  
und unserer Oma

## Elisabeth Schoppik

\* 12.08.1937 † 16.10.2021

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Michael und Gabi Schoppik mit Christian  
Peter und Annabel Schoppik mit Quirin, Luis, Matthias  
Christian und Katrin Schoppik mit Franka  
Hildegunde Anspann und Gertrud Eschl mit Familien  
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet in Rimpar bei Würzburg im Familienkreis statt.

*Trauern heißt liebevolles Erinnern.*

## Liedwina Zeller

geb. Müller  
\* 19. 05. 1932 † 16. 10. 2021  
Neustadt

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Leonhard**, Ehemann  
**Helga**, Tochter mit **Gerhard**  
**Robert**, Sohn mit **Manuela** und **Sebastian**  
**Angela**, Enkelin mit **Uli** und **Florian**  
im Namen aller Verwandten

Trauerdienst am Donnerstag, den 21. Oktober 2021, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Neustadt; anschließend Beerdigung im Waldfriedhof Neustadt.  
Vom Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.  
Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

*Herr, mein Tagwerk ist zu Ende, nimm mich auf in Deine Hände.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem  
lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

## Herr Konrad Stempfhuber

Landwirt aus Reichenroith  
\* 29. November 1931 † 17. Oktober 2021

Laaber,  
**Reichenroith**,  
Roding,  
den 19. Oktober 2021

In Liebe:  
**Rosina Stempfhuber**, Tochter mit **Günter**  
**Elfriede Hajek**, Tochter mit **Hans**  
**Manuela**, Enkelin mit **Johannes**  
**Sabrina**, Enkelin mit **Stefan**  
**Frieda Hecht**, Schwester  
im Namen aller Verwandten



Requiem heute, Dienstag, den 19. Oktober 2021, um 14.00 Uhr in Laaberberg, anschließend Beerdigung.  
Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme danken wir herzlich.

Gepriesen sei der Gott und Vater tiefen Mitgeföhls  
und der Gott allen Trostes.  
Er tröstet uns in allen unseren Drangsalen. 1.Korinther 1:3,4

Im festen Glauben an die von Gott in der Bibel versprochene  
Auferstehung verstarb

## Ruth Hallmann

\* 13. Mai 1945 † 13. Oktober 2021  
Kelheim

In stiller Trauer:  
**Peter Hallmann**, Ehegatte  
**Petra Ilg**, Tochter mit Familie  
**Rita Lis**, Schwägerin mit Familie  
**Marianne Bauer**, Nichte



Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Müh und Arbeit war ihr Leben,  
treu und fleißig ihre Hand;  
Ruhe hat ihr Gott gegeben,  
denn die hat sie nie gekannt.*



## Christa Schwarz

geb. Listl  
\* 6. September 1955 † 5. Oktober 2021  
Teugn

In stillem Gedenken:  
**Günter**, Ehemann  
**Nicole**, Tochter mit Familie  
**Holger**, Sohn mit Familie  
im Namen aller Angehörigen

Sterberosenkranz findet am Mittwoch, den 20. Oktober 2021 um 18.00 Uhr in der Kirche in Teugn statt.  
Requiem am Donnerstag, den 21. Oktober 2021 um 14.30 Uhr in der Kirche in Teugn mit anschließender Urnenbeisetzung.  
Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Regional und sicher: Kaufen, Verkaufen, Mieten, Arbeiten oder Bekanntschaft.

## Mittelbayerische

Ihre Kleinanzeige in den 2 stärksten Medien.

**1 Anzeigentext schreiben**

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und zwischen zwei Wörtern einen Abstand lassen.  
Je Buchstabe, Satzzeichen und Telefonziffer wird je ein Kästchen benötigt.  
Alle Preise verstehen sich in Euro inkl. MwSt., gültig nur für private Kleinanzeigen.

3 Zeilen	4 Zeilen	5 Zeilen	6 Zeilen
€ 24,90	€ 26,90	€ 28,90	€ 30,90

Jede weitere Zeile € 2

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, gebührenfrei unter 0800 - 207 207 0  
oder gehen Sie auf [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

**2 Rubrik wählen**

KFZ     Stellenmarkt     Vermischtes     Verkauf     Schnäppchenmarkt  
 Immobilien     Wohnungsmarkt     Ankauf     Flohmarkt     Heirat / Bekanntschaft

Chiffre:  Abholung (+ € 7,00)     Zustellung (+ € 10,00)

**3 Adressdaten angeben**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Straße, PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

Ich stimme zu, dass die Kosten der Anzeige von meinem Konto abgebucht werden:

Kontonummer: \_\_\_\_\_ IBAN: \_\_\_\_\_  
Bankleitzahl: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_  
Geldinstitut/Ort: \_\_\_\_\_

Ich ermächtige die Mittelbayerische Werbegesellschaft KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Mittelbayerische Werbegesellschaft KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
HINWEIS: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

**4 Coupon senden an** Mittelbayerische Zeitung, 93066 Regensburg

Und wenn die  
Sonne des Lebens  
untergeht,  
leuchten die Sterne  
der Erinnerung.



Traueranzeigen, Nachrufe, Kondolenz  
[www.mittelbayerische-trauer.de](http://www.mittelbayerische-trauer.de)

**Mittelbayerische Trauer**



LEUTE

# Heiratsantrag am Strand

LOS ANGELES. Reality-Star Kourtney Kardashian (42) und Musiker Travis Barker (45) haben sich offenbar verlobt. Auf Instagram teilte die 42-Jährige am Sonntag ein Foto von sich und Barker und kommentierte es mit den Worten „Für immer“. Auf dem Bild ist das Paar am Strand zu sehen, inmitten eines riesigen Arrangements aus roten Rosen und Kerzen. Kardashian und Barker umarmen sich zwischen den Blumen. Der Schlagzeuger gibt Kardashian einen Kuss auf die Wange, an ihrem Finger ist ein funkelnder Ring zu erkennen. (dpa)



Kourtney Kardashian und Travis Barker posteten romantische Fotos.

FOTO: EVAN AGOSTINI/DPA



Elton John (im Bild bei einem Festival in Australien 2019) veröffentlicht am 22. Oktober sein neues Album „The Lockdown Sessions“.

FOTO: JULIAN SMITH/DPA

# Ein Kessel Buntes von Sir Elton

**MUSIK** Das neue Album des Stars ist ein Schau- laufen junger und älterer Musikstars. Ganz am Schluss gibt es einen Gänsehaut-Moment.

VON WERNER HERPELL

BERLIN. Jeder entwickelt so seine Methoden, um mit den Corona-Einschränkungen klarzukommen. Elton John, einer der größten Superstars im Pop-Business überhaupt, hat sich in den vergangenen 18 Monaten via Zoom oder im Studio Gäste zum Kennenlernen, kreativen Austausch und Musikmachen eingeladen. Das unter Pandemiebedingungen entstandene Album heißt passenderweise „The Lockdown Sessions“.

Und wie so oft, wenn Menschen aus schwierigen Zeiten irgendwie das Beste machen müssen, liegen Licht und Schatten auf dem mit 16 Stücken üppig geratenen Album nah beieinander. Die Mixtur aus Dance-Pop, Hip-Hop, Balladen, Indie- und Senioren-Rock klingt manchmal wie ein etwas beliebiger Kessel Buntes. Was der Hörer aber immer spürt: Die Querbeet-

Kollaborationen haben Sir Elton Riesenspaß gemacht. Diese Platte, obwohl sicherlich nicht eine seiner besten, war für den Sänger, Songwriter und Pianisten mehr als nur ein Zeitvertreib zur kommerziellen Verwertung.

**Begeistert von jungen Musikern**

Beim Zoom-Interviewtermin für eine kleine Schar internationaler Musikjournalisten kommt der Brite aus dem Schwärmen kaum heraus. „Magie und Glück“ empfinde er über diese aus dem Lockdown geborenen Aufnahmen, die sich teilweise durch seine eigene „Rocket Hour“-Show (Apple Music) ergeben hätten. Darunter befinden sich Coverversionen wie „It’s A Sin“ der Pet Shop Boys (von Elton John hier präsentiert mit Years & Years) und Metallicas „Nothing Else Matters“ (mit Miley Cyrus), aber auch zehn neue Kompositionen. „Wir sind jetzt Freunde“, sagt Elton John mehrfach über seine neuen Musiker-Bekanntschaften – und betont, dass ihn die Arbeit mit Nachwuchskünstlern wie Charlie Puth, Lil Nas X, Rina Sawayama, Jimmie Allen oder SG Lewis besonders begeistert habe.

„Ich habe seit Jahren Freundschaften mit jungen Musikern aufgebaut und ausgebaut. Und es macht mich immer noch ganz aufgeregt, wenn ich etwas Neues von einem neuen Künstler

höre“, sagt Elton John im Zoom-Gespräch glaubwürdig euphorisch. Mit seinem Bekanntheitsgrad biete er den Youngstern dann gern „eine Hand der Freundschaft“ an.

Und das tut er nicht zuletzt aus eigener positiver Erfahrung: „Als ich damals nach Amerika kam, sind Stars wie Neil Diamond, The Beach Boys, Leon Russell, The Band oder George Harrison auf mich zugekommen, und es machte mich sehr froh, dass sie meine Musik mochten.“ 50 Jahre ist das nun her – in-

zwischen zählt Elton John mit über 50 Top-40-Hits, gut 300 Millionen verkauften Alben, Grammys und Oscars selbst zu den größten Ikonen der Musikwelt.

Natürlich hat Elton John auch seine guten Kontakte zur mittleren und älteren Pop-Generation ausgereizt – davon zeugen Songs mit Damon Albarns Cartoon-Band Gorillaz, Eddie Vedder (Pearl Jam), Stevie Nicks (Fleetwood Mac) und Soul-Legende Stevie Wonder.

**Glen Campbells letzter Song**

Den einzigen echten Gänsehaut-Moment des Albums hat Elton John für den Schluss aufgehoben: eine dreiminütige „Recreation“ von „I’m Not Gonna Miss You“, dem allerletzten Lied, das der Countrypop-Weltstar Glen Campbell – vor seinem Tod 2017 schrieb. Bei diesem Thema zeigt Sir Elton im Interview seine melancholische Seite: „Es ist ein so schöner Text über das Herzerreißende einer Demenz. Das war eines der schwersten Stücke auf dem neuen Album, weil ich es unbedingt richtig machen musste. Ich musste genau diese Emotionen in meinen Gesang legen, die Glen selbst hatte.“ Es ist ihm gelungen: Das Duett der wunderbaren Stimmen von Glen Campbell und Elton John in einer großen Abschiedsbalade – es berührt zutiefst.

**DER ERSTE HIT**

**Nummer eins:** Die gemeinsame Single „Cold Heart (Pnau Remix)“ mit Dua Lipa (26) ist der erste Hit und Sir Eltons erste Nummer eins im Vereinigten Königreich seit 16 Jahren.

**Chart-Rekord:** Das mit Beats aufgepeppte Patchwork mehrerer Elton-John-Klassiker wie etwa „Rocket Man“ verhalf ihm zu einem britischen Chart-Rekord: Als erstem Künstler gelang es ihm, über sechs Jahrzehnte jeweils mindestens einmal pro Dekade in die Top Ten der britischen Hitparade zu kommen.

**QUOTEN**

**BAYERISCHER FUSSBALLTOTO: 13-er-Wette:**

1. Rang (13): unbesetzt; 2. Rang (12): 19 585,30 Euro; 3. Rang (11): 2350,20 Euro; 4. Rang (10): 268,00 Euro.

**AUSWAHLWETTE „6 AUS 45“:**

1. Rang: unbesetzt; 2. Rang: unbesetzt; 3. Rang: 238,80 Euro; 4. Rang: 10,60 Euro; 5. Rang: 6,40 Euro; 6. Rang: 2,10 Euro.

**SÜD-LOTTO:**

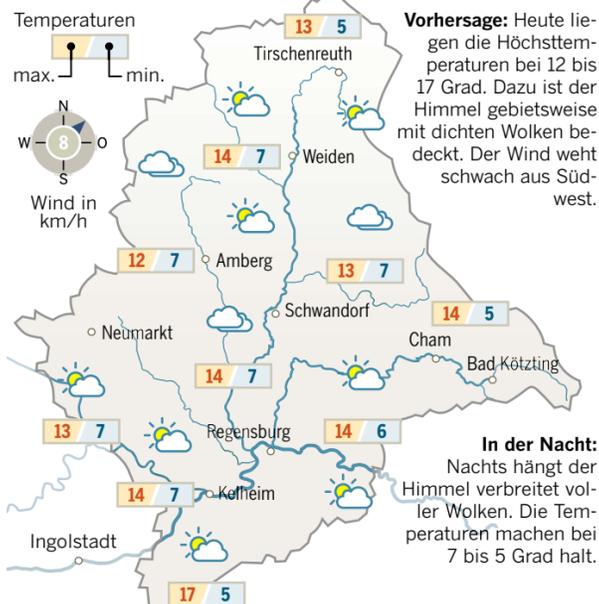
Gewinnklasse 1 (6 mit Superzahl): unbesetzt; Gewinnklasse 2 (6): unbesetzt; Gewinnklasse 3 (5 mit Superzahl): 22 177,90 Euro; Gewinnklasse 4 (5): 6381,60 Euro; Gewinnklasse 5 (4 mit Superzahl): 240,00 Euro; Gewinnklasse 6 (4): 64,10 Euro; Gewinnklasse 7 (3 mit Superzahl): 23,00 Euro; Gewinnklasse 8 (3): 12,50 Euro; Gewinnklasse 9 (2 mit Superzahl): 6,00 Euro.

**„SPIEL 77“:**

Gewinnklasse 1 Super 7: 1877 777,00 Euro; Gewinnklasse 2: 77 777,00 Euro; Gewinnklasse 3: 7777,00 Euro; Gewinnklasse 4: 777,00 Euro; Gewinnklasse 5: 77,00 Euro; Gewinnklasse 6: 7,00 Euro; Gewinnklasse 7: 5,00 Euro. (Alle Angaben ohne Gewähr)

**WETTER**

**WETTER IN DER REGION**



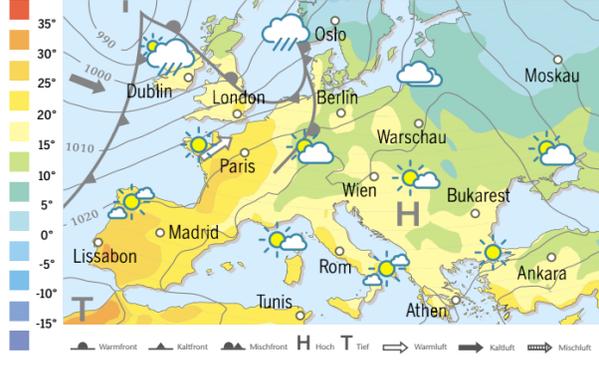
**DEUTSCHLANDWETTER**



**BIOWETTER/POLLEN Belastung**

Bluthochdruck	keine
Kopfschmerzen	schwach
Schlafstörungen	schwach
Rheumaschmerzen	keine
Ambrosia	keine
Beifuß	keine
Birke	keine
Brennnessel	keine

**EUROPAWETTER HEUTE MITTAG**



**EUROPA-WETTERLAGE**

Mittel- und Südeuropa wird von einem großräumigen Hoch beeinflusst und sorgt für Nebel, Sonne und milde Temperaturen. Über dem Atlantik verstärkt sich ein kräftiges Tief, das sich nach Westeuropa bewegt.

**WASSERTEMPERATUREN**

Adria	20°	Nordafrika	23°
Agäis	22°	Portugal	20°
Balearen	24°	Rotes Meer	28°
Biskaya	16°	Schw. Meer	16°
Hawaii	26°	Spanien	21°
Kanaren	22°	Südsee	27°
Karibik	30°	Thailand	28°
Mauritius	25°	Zypern	26°

**REISEWETTER**

Amsterdam	bedeckt	19°
Athen	heiter	21°
Barcelona	wolkig	24°
Berlin	bedeckt	14°
Bordeaux	heiter	27°
Bozen	bewölkt	19°
Brüssel	bewölkt	21°
Budapest	wolkig	16°
Bukarest	bewölkt	15°
Dublin	Regenschauer	17°
Florenz	heiter	23°
Helsinki	wolkig	6°
Innsbruck	bedeckt	21°
Istanbul	sonnig	19°
Jerusalem	heiter	19°
Kairo	sonnig	29°
Kopenhagen	Regen	14°
Las Palmas	wolkig	28°
Lissabon	sonnig	28°
London	bewölkt	21°
Madrid	heiter	27°
Moskau	bewölkt	4°
Nizza	wolkig	21°
Oslo	Regen	3°
Palma d. M.	wolkig	24°
Paris	sonnig	24°
Prag	bewölkt	15°
Rom	heiter	21°
Split	wolkig	21°
Stockholm	Regen	10°
Tunis	heiter	22°
Valletta	sonnig	23°
Venedig	bedeckt	19°
Warschau	bewölkt	15°
Wien	bewölkt	17°
Zürich	bedeckt	13°

**5-TAGES-VORSCHAU**



**DONAUWASSERSTÄNDE**

18. Oktober 2021, 6 Uhr	in m
Kelheim	2,36
Oberndorf	1,66
Regensburg, Eiserne Brücke	2,05
Straubing	1,51
Ingolstadt	1,57

**FREIZEITWETTER**



**SERVICE**

Mehr Wetter bei [www.wetter.net](http://www.wetter.net): Niederschlagsradar für Bayern, aktuelle Wetterwarnungen, Infos zum Biowetter und detaillierte Wetterrückblicke. Jetzt auch für Ihr Handy.